The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed. 6

No. 53 [illegible] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
207
Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 18. Dezember 1908. — 5 Uhr-Ausgabe. — 20. Jahrgang. — No. 301

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Wie Viele ertrunken?

Verhängnißvoller Dampferzusammenstoß im Britischen Kanal! — Schwedischer Dampfer geht unter!

Dover, England, 18. Dez. Es wird berichtet, daß bei einem Zusammenstoß im Britischen Kanal und dem Untergang eines der Dampfer viele Menschen umgekommen seien! Mehrere Ueberlebende werden jetzt hier ans Land gesetzt.

Der Dampfer, welcher unterging, war das schwedische Schiff „Lindholmen", von Cardiff nach Schweden bestimmt. Es soll eine bedeutende Anzahl Passagiere gehabt haben, welche meistens auf dem Weg nach Schweden waren, um nach gutem alten Brauch die Weihnachtstage bei ihren Anverwandten zu verbringen!

(Später:) Das Schiff, mit welchem „Lindholmen" zusammenstieß, war der deutsche Dampfer „Friederike Müller", von Grimsby nach Stockholm bestimmt.

Ueber die Umgekommenen beim Untergang von „Lindholmen" wird bis jetzt nur mitgetheilt, daß 8 Matrosen darunter waren.

Das Unglück ereignete sich heute Vormittag in der Nähe von Goodwin Sands.

Brennendes Oelschiff

Muß zu Singapore in den Grund geschossen werden.

Singapore, Indien, 18. Dez. Das brennende Petroleumschiff „Kalam Kaloma" wurde vom Hafenfort aus bombardirt und in den Grund geschossen, — als ein letztes Zufluchtsmittel für die Sicherheit des Schiffsverkehrs!

Das Schiff, ursprünglich aus England, war vor zwei Tagen aus New York mit brennender Ladung hier eingetroffen. Alle Löschversuche erwiesen sich als vergeblich.

Das Fahrzeug wurde mit wenigen Schüssen von der 6zölligen Kanone des Forts auf 2 Meilen Entfernung zum Sinken gebracht.

Uebertraf wieder sich selbst!

Der neueste Aeroplanflug von Wilbur Wright.

Lemans, Frankreich, 18. Dez. Wilbur Wright, der vielgenannte amerikanische Luftschiffer von Dayton, O., hat heute, auf der Fahrt um den Mielin'schen Preispokal, wieder einen neuen Weltrekord für Flugmaschinen geschaffen, welche schwerer, als die Luft sind. Er blieb diesmal mit seinem Aeroplan eine Stunde, 53 Minuten und 59 Sekunden oben.

Seine beste frühere Leistung (am 21. Septbr.) war der Zeitdauer nach eine Stunde, 31 Minuten und 51 Sekunden.

Abziehende jap. Soldaten.

Peking, China, 18. Dez. 340 Mann japanischer Truppen sind von Tschingwantu wieder nach Japan abgefahren. Dies war die Hälfte der japanischen Truppenmacht, welche zu Wachzwecken in der chinesischen Provinz Tschili gehalten wurde.

Inland.

Kongreßverhandlungen.

Washington, D. K., 18. Dez. Der Senat hielt heute keine Sitzung ab, und viele Senatoren sind bereits für die Weihnachtsferien (die nach der Samstagssitzung beginnen) nach Hause gereist.

Es wurde im Senat schon wieder eine Extrabotschaft des Präsidenten Roosevelt verlesen, welche empfiehlt, das Verwaltungssystem des Distrikts Kolumbia (mit der Bundeshauptstadt) dahin zu ändern, daß künftig nur eine Person an Stelle der Dreierkommission die Leitung habe.

Sen. Burkett von Nebraska hielt eine Rede für die Postsparkassen-Vorlage.

Washington, D. K., 18. Dez. Sen. Bourne brachte eine Vorlage ein, wonach das Gehalt des Präsidenten der Ver. Staaten von $50,000 auf $100,000 pro Jahr erhöht werden soll, und das Gehalt des Vizepräsidenten von $12,000 auf $25,000 pro Jahr.

Washington, D. K., 18. Dez. Vor dem Abgeordnetenhauskomite für Mittel und Wege, welches Aussagen über die Frage der Durchsicht des Zolltarifs entgegennimmt, gab Richter Gary lange Erklärungen über die Kosten usw. der Stahlindustrie.

Abg. Underwood suchte, von ihm Auskunft zu erhalten über den Unterschied des Arbeitslohnes in Pennsylvanien und desjenigen in Alabama; aber Herr Gary sagte, er habe keine Statistik darüber.

Opfer des Fußballs.

La Porte, Ind., 18. Dez. Frank Hanum von hier starb zu Seattle, Wash., an Verletzungen, welche er bei einem Fußballspiel davongetragen. Er war erst 26 Jahre alt.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Ancona von Genua u. s. w.
An Nantucket, Mass., vorbei: Teutonic, von Southampton nach New York.
An Sable Island vorbei: Baltic, von Liverpool nach New York.

Verlangt mehr Machtbefugniß

Der Bundesgeneralanwalt in seinem Jahresbericht.

Washington, D. K., 18. Dez. Generalanwalt Bonaparte unterbreitete heute dem Kongreß seinen, 54 Druckseiten starken Bericht für das Rechnungsjahr, welches mit dem 30. Juni 1908 ablief. Er spricht darin vor Allem die Meinung aus, daß die Ver. Staaten unter allen Umständen das Recht der Berufung an das Bundesobergericht haben sollen, wenn eine Schuldigsprechung auf Berufung der beklagten Partei in einem Bundeskreisappellationsgericht umgestoßen werde. In dieser Verbindung erwähnt er auch die Umstoßung des $29,000,000-Urtheils über die „Standard Oil Co.", in welcher Sache die Regierung an das Obergericht ein Ersuchen um ein „Writ of Certiorari" gerichtet hat.

Hr. Bonaparte hält dafür, daß eine Amendirung der bestehenden Gesetze bezüglich aller Kriminalverhandlungen angemessen wäre, — besonders aber in Verbindung mit Verfolgungen, in denen der Reichthum der beklagten Partei gewöhnlich eine Berufung gegen ein, für sie ungünstiges Urtheil natürlicherweise erwarten lasse. Er meint, das Gesetz solle ausdrücklich festlegen, was schon von Autoritäten als richtig anerkannt worden sei, nämlich: daß die Berufung der Beklagten gegen die ursprüngliche Schuldigsprechung einen Verzicht auf seine ferneren Rechte in dieser Hinsicht in sich schließe.

Des Weiteren konstatirt der Bericht, daß es das beständige Bemühen des Justizdepartements im verflossenen Jahre gewesen ist, den zwischenstaatlichen und den auswärtigen Handel gegen die Uebel zu schützen, welche durch Vereinigungen zur Beschränkung des Geschäftes und Schaffung eines Monopols, desgleichen durch parteiische Frachtgebührenberechnungen und durch sonstige ungesetzliche Praktiken entstehen. Alle Klagen, von Behörden, sowie von Privatpersonen, wurden untersucht, und je nach dem Befund und den Aussichten wurde zur Einleitung eines Zivil- oder Kriminalverfahrens ermächtigt. Diese Politik war während des Jahres auch von einem ziemlichen Maß von Erfolg gekrönt; aber man stieß auch auf schwere Hindernisse, welche durch weitere einschlägige Gesetze ganz gut beseitigt werden könnten.

Zwei Klassen von Prozeßfällen, welche das Departement stark in Anspruch nahmen, waren Verfolgungen wegen „Peonage" (Arbeitssklaverei, in Verbindung mit falschen Vorspiegelungen bei der Anwerbung) und wegen angeblicher Betrügereien bei der Erwerbung von Besitztiteln auf öffentliches Land. Hr. Bonaparte konstatirt mit Befriedigung, daß infolge kräftiger Verfolgung der Missethäter solche Verbrechen immerhin weniger häufig und weniger einträglich geworden sind. Sehr zu bedauern ist die Zahl und die Schwere der Vergehen gegen die Nationalbankgesetze durch Beamte oder Angestellte von Banken!

Der Generalanwalt sieht keinen guten Grund dafür, weshalb ein Haftbefehl, welcher durch irgend ein Bundesgericht ausgestellt worden ist, nicht in irgend einem Theile der Ver. Staaten ohne Weiteres sollte vollstreckt werden können. Bis jetzt bilden gewisse Bezirke sogut wie Asyle für gewisse Klassen Missethäter gegen Bundesgesetze. Diese und andere Empfehlungen sind auch schon bei früheren Gelegenheiten gemacht worden.

Bahnraub in Oregon!

Portland, Oreg., 18. Dez. Ein Zug der „Oregon Railroad & Navigation Co.", bekannt als „Chicago-Portland Special", wurde 9 Meilen östlich von hier gestern Abend kurz nach 9 Uhr durch vier unmaskirte Räuber angefallen, welche den Expreßwaggon mit Nitroglyzerin sprengten, aber nur Beute von geringem Werth erlangten, wie der Expreßagent Huff wenigstens sagt.

Sie koppelten den Expreßwaggon und die Lokomotive vom Zuge los und befahlen dem Lokomotivführer, damit in der Richtung nach Portland zu fahren. Etwa eine Meile weiter, wurden die Thüren des Expreßwagens durch eine Nitroglyzerinexplosion zerschmettert. Indeß enthielt der Zug keine durchfahrende Spinde, sondern nur eine für Beförderung von Werthsachen in der Nähe bestimmte; die Räuber nahmen drei oder vier kleine Packete mit, während sie eine Truhe unberührt ließen, und bewerkstelligten ihr Entkommen. Die Passagiere blieben unbehelligt.

Kapitolschwindler verurtheilt.

Harrisburg, Pa., 18. Dez. Richter Kunkel legte den Männern, welche am 13. März der Verschwörung zum Betrügen des Staates Pennsylvanien, in Verbindung mit Kontraktoren für die Lieferung des Mobiliars für das neue Staatskapitol, schuldig befunden worden waren, folgende Strafen auf:

J. H. Sanderson, W. P. Snyder, W. L. Mathues und J. M. Shumaker, — sämmtlich je 2 Jahre Haft und $500 Geldbuße. Dies ist das höchste gesetzliche Strafmaß.

Es wurde sofort Einhalt der Urtheilsvollstreckung behufs Appellation beantragt.

Der Hains-Mordprozeß.

Flushing, N. Y., 18. Dez. John Tonning, der Bootsmann, welcher den Kapt. Hains am Handgelenke packte, als dieser den Zeitschriftenredakteur Annis niedergeschossen hatte, wurde bei der weiteren Verhandlung des Mordprozesses gegen den Bruder des Genannten, Thornton J. Hains, als wahrscheinlicher Zeuge angekündigt. Man suchte ihn seit einiger Zeit und hat ihn jetzt ermittelt.

Frederick Storm, welcher so belastende Aussagen über Thornton J. Hains gemacht, wurde auf's Neue auf den Zeugenstand gerufen. Er gab zu, daß er ein lebenslanger Freund von Annis war und auch dessen Gattin kannte.

Wegen Bestechung verdonnert.

Columbus, O., 18. Dez. Fred Lied, früheres Mitglied der Kontrollbehörde dahier, wurde von Richter Rogers zu 4 Jahren Zuchthaus verurtheilt, weil er von Nelson Cannon, hiesigem Vertreter der „Trinidad Paving Co." von Cleveland, ein Bestechungsgeld für Zuwendung eines Pflasterungskontraktes angenommen hatte.

Fred Immel, ebenfalls ein früheres Mitglied der genannten Behörde, verbüßt bereits einen Zuchthaustermin.

Beim erwählten Präsidenten.

Augusta, Ga., 18. Dez. Der erwählte Präsident Wm. H. Taft traf programmgemäß hier ein, wo er seine letzte Ruhezeit vor der Uebernahme des Amtes verbringt. Er erhielt ein echt südliches Willkommen.

New York, 18. Dez. Es wird hier mitgetheilt, daß der erwählte Präsident Taft Hrn. George N. Wickersham, von der New Yorker Advokatenfirma Strong & Cadwalader, zum Generalanwalt in seinem Kabinet ausgesucht hat.

Washington, D. K., 18. Dez. Die Angabe, daß der pennsylvanische Bundessenator Philander C. Knox, früherer Justizminister, Staatssekretär im Taft'schen Kabinet werde, war mindestens etwas verfrüht. Thatsache ist nur, daß Herr Knox das Amt angeboten ist und er jetzt ernstliche Berathungen mit seinen Freunden darüber pflegt.

Arbeit und Kapital.

Hartford City, Ind., 18. Dez. Allem Anschein nach wird entweder der Nationalverband der Fensterglasarbeiter kapituliren, also einfach seine Forderungen aufgeben, — oder es gibt einen der größten Streiks, welche seit Jahren in diesem Industriezweig vorgekommen sind!

Bis jetzt haben erst zwei Geschäfte eingewilligt, die neue Lohnskala zu zahlen. Die betr. Glasfabrikanten des ganzen Landes wollen in einer Konferenz zu Columbus, O., einen endgiltigen Beschluß fassen. Die meisten erklären, sie hätten noch viele Bestellungen zu den jetzigen Preisen, und die Annahme der neuen Lohnskala würde große Verluste für sie bedeuten.

Charleston, W. Va., 18. Dez. Man erwartet in den nächsten Stunden Beilegung des Grubenleutestreiks am Paint Creek, woran etwa 1800 Mann betheiligt sind. Es sind Vorschläge gemacht, von denen man glaubt, daß sie für beide Parteien annehmbar sind.

Wieder eine Spindensprengerei.

Gibbon, Nebr., 18. Dez. Fünf Räuber sprengten zu früher Morgenstunde die „Holloway Exchange Bank" auf, hielten die Einwohner mit Revolvern in Schach, erbeuteten $2500 aus den Gewölben und entkamen in einem Automobil, von den Bürgern verfolgt.

(Später:) Es wird jetzt mitgetheilt, daß sie die beiden Banken des Ortes ausplünderten und etwa $5000 erbeuteten.

Ein Räuber wurde durch einen Schuß verwundet.

Gibson, Nebraska, 18. Dez. Nach späteren Angaben betrug die Zahl der Räuber, welche die beiden Banken aufsprengten und ausplünderten und im Davonsausen ein hitziges Gefecht mit den Bürgern hatten, 6. Die Verwundeten wurde ohne Zweifel von seinen Kameraden mitgenommen.

Lokalbericht.

Stiefkind des Glücks.

Der 30jährige Thomas Chesno wurde gestern verhaftet, als er an 83. Straße und Ashland Ave. aus dem trockenliegenden Sammelbecken des Abflußkanals hervorkroch. Er war zerlumpt und halb verhungert. Als er heute dem Stadtrichter Girten vorgeführt wurde, erklärte er, daß er seit zwei Wochen auf dem Boden des Sammelbeckens gehaust und sich von erbettelten Bissen oder zusammengesuchten Abfällen genährt habe. Auch habe er Hühner und Tauben gefangen und ihnen den Hals abgedreht. Denn Hunger thue weh. Der Richter will sich bemühen, ihm Arbeit zu verschaffen. Die Verhandlung wurde auf morgen verschoben.

— Bei den ABC-Schützen. — Fräulein: „Nun, Kinder, was habe ich euch denn gestern aus der biblischen Geschichte erzählt?" — „Wie Joseph auf dem Dache saß." — (Das Fräulein hatte den Kleinen nämlich erzählt: „Und Pharaoh setzte Joseph über sein ganzes Haus".)

Holte ihren Mann.

Harry Lincoln Harmon wurde mit seiner Frau heimgeschickt.

Im Flottenwerbeamt, Nr. 260 Clark Straße, wurden heute gerade die Augen eines Jünglings untersucht, der sich Harry Lincoln Horner genannt und zur Flotte gemeldet hatte, als ein junges weibliches Wesen ins Zimmer stürzte.

„Nehmen Sie ihn nicht an!" rief sie. „Er ist mein Mann, erst 19 Jahre alt, und ich brauche ihn zu Hause."

Horner machte ein langes Gesicht, und Leutnant Meade zeigte der jungen Frau ein anscheinend von einem Notar beglaubigtes vorgebliches Einwilligungsschreiben vom Vormund des jungen Mannes.

„Er heißt aber gar nicht Horner," erklärte darauf die Frau. „Sein Name ist Harmon, und der Brief ist gefälscht!"

Um sicher zu gehen, ließ der Leutnant sich die Unechtheit der Unterschrift und des Siegels des Notars von diesem durch's Telephon bestätigen.

„Laß uns heimgehen," bat die Frau.

Harmon schaute verdutzt erst sie und dann den Leutnant an.

„Ja, ja," sagte dieser, „ich glaube, es ist besser, daß Sie heimgehen."

Und er ging.

Appellhof-Entscheidungen.

Advokat Wm. Browns Strafe bestätigt. — Haftpflicht von Hotelbesitzern.

Der Zweig-Appellhof hat heute die Verurtheilung des Anwaltes Wm. Eugene Brown zu $100 Geldstrafe und einem Jahr Arbeitshaus bestätigt. Brown war überführt worden, versucht zu haben, Chas. T. Haas zu veranlassen, einen Meineid zu leisten und fälschlich anzugeben, daß er einen gewissen Wm. H. Barton kenne, als Geheimpolizisten beschäftigt, und in dessen Händen eine Bankanweisung über $3850 gesehen habe. Gegen Brown hatte schon Staatsanwalt Healy ein Verfahren zur Ausstoßung aus dem Anwaltsstande angestrengt.

Der Appellhof hat ferner entschieden, daß Logirhausbesitzer nicht für das Eigenthum von einfachen Logirgästen verantwortlich sind. Georgie Clifford und Bessie Baker hatten im Commercial European-Hotel ein Zimmer zu $5 auf eine Woche gemiethet und waren bestohlen worden. Der Hotelbesitzer, Jas. W. Stafford, verweigerte Ersatz, und das Gericht entschied, daß in Fällen, wo Personen Zimmer auf eine bestimmte Zeit miethen, die Haftpflicht des Herbergsvaters erlischt.

Die fahrenden Hochschulen.

Schulrathspräsident Schneider sehr entschieden gegen Studienunterbrechung.

Schulrathspräsident Schneider untersuchte heute, weshalb den Mitgliedern der Fußballiga der Englewooder Hochschule Urlaub gegeben wurde, um zu Fußballkämpfen nach Denver und Butte, Mont., zu reisen, ehe die Ferien begonnen haben. Sie erhielten die Erlaubniß vom Vorsteher der Hochschule, Armstrong; dessen Kollege Loomis von der Hochschule in Hyde Park wies ein gleiches Gesuch der Fußballiga jener Schule, welche gerne mitgefahren wäre, ab. „Es ist ungehörig," sagte Herr Schneider heute, „daß den Jungen gestattet wird, ihre Studien zu vernachlässigen, um eine Reihe von Hippodrom-Vorstellungen zu veranstalten."

Heischte Sühne.

M. Hayker, ein Kollektor der Liberty Furniture Company, wurde heute dem Stadtrichter Scovel unter der Anklage vorgeführt, Frau Agnes Witt, Nr. 742 N. Leavitt Straße, geschlagen und gewürgt zu haben.

„Ich hatte einen Ofen von der Firma auf Abschlagzahlung erstanden," sagte die Klägerin. „Die fälligen Zahlungen habe ich stets pünktlich geleistet. Eines Tages beschwerte ich mich bei der Firma über mehrere Mängel des Ofens und ersuchte sie, durch ihre Leute den Schaden ausbessern zu lassen. Bald darauf sprachen Hayker und mehrere Männer bei mir vor und schickten sich an, den Ofen, in dem ein Feuer brannte, fortzuschleppen. Als ich dagegen Einspruch erhob, fiel Hayker über mich her und prügelte und würgte mich und zerrte mich an den Haaren durch die Zimmer, bis meine Hilferufe ihn und seine Genossen verscheuchten".

Der Angeklagte erklärte, daß er den Ofen abholen wollte, weil Frau Witt die Zahlungen nicht innegehalten hätte. Daß er sie geschlagen oder gewürgt habe, sei einfach nicht wahr.

Der Richter glaubte aber der Klägerin, hielt ihm eine derbe Standpauke und strafte ihn um $200 und die Kosten. Hayker bezahlte die Strafe.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen zum Theil bewölkt; heute Abend etwas kühler; voraussichtliche Mindest-Temperatur während der Nacht etwa 25 Grad; lebhafte nordwestliche, später südwestliche Winde.

Illinois und Indiana: Heute Abend und morgen klar; gegen Abend abnehmende Luftwärme.

Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen Schneegestöber; gegen Abend kälter.

Wisconsin: Heute Abend und morgen klar; heute Abend abnehmende, morgen zunehmende Luftwärme.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 39 Grad, Nachts 12 Uhr 39 Grad, Morgens 6 Uhr 33 Grad, Mittags 12 Uhr 33 Grad.

Die „Frohndienst"-Untersuchung.

Weitere Zeugen heute vernommen. — Jung-Rockefeller u. der „New York American".

Den Bundesgroßgeschworenen wurden heute weitere Beweise für die angebliche Sklaverei unterbreitet, in welcher die American Corn Products Refining Co. ihre Arbeiter in den Anlagen in Argo, Ill., halten soll. Die Zeugenvernehmung wurde erst etwas spät aufgenommen, weil die die Untersuchung leitenden Hilfsbundesdistriktsanwälte Childs und Legg vor Bundesrichter Landis beschäftigt waren, wo Nathan Jacobson, Geschäftsführer der St. Louis Labor Agency, sich der Verletzung der Schiffahrtsgesetze schuldig bekannte, dadurch, daß er Seeleuten für Arbeitsbesorgung eine Gebühr berechnet hatte. Er wurde um $100 gestraft. Diese Thätigkeit hatte, wie er sagte, mit der der genannten Arbeitsvermittelungsagentur nichts zu thun.

Die Agentur gehört der Pattee-Truitt Commissary Co., der Gesellschaft, welche die Arbeiter für die Anlagen in Argo anwarb. Der Bau der Anlage wird von der Lake Construction Co. ausgeführt. Nach der Verurtheilung von Jacobson, der alle Schuld in dem vorerwähnten Falle auf sich genommen hatte, wurde eine gleichlautende Anklage gegen W. J. Pattee, in dessen Namen die Lizens für den Agenturbetrieb ausgestellt worden war, niedergeschlagen. Pattee ist zur Zeit in Kalifornien.

Edward Hall, welcher in Argo gearbeitet haben will, war heute der erste Zeuge vor den Bundesgroßgeschworenen. Seine Aussagen deckten sich angeblich mit denen der früher vernommenen Zeugen. Chas. Berman, 5 N. Clark Straße, kam zur gleichen Zeit zu Kapt. O'Brien von der Geheimpolizei und entwarf vor dem Beamten eine Schilderung der angeblichen Zustände in Argo.

John D. Rockefeller jr. hat in New York S. S. Carvalho, Präsidenten der Star Co., Verleger des Hearst'schen Blattes „New York American", unter der Anklage straffälliger Beleidigung verhaften lassen und will auch gegen andere Beamte der Verlagsgesellschaft Strafantrag stellen, weil er in dem Blatte bezichtigt worden war, die Einführung des Frohndienstes in Argo veranlaßt zu haben.

Jung-Rockefeller versichert, er habe mit der Corn Products Refining Co. nicht das Geringste zu thun und von deren angeblichen Machenschaften nichts gewußt. „Skinny" Madden, Präsident der vereinigten hiesigen Baugewerkschaften, versichert das Gegentheil, und G. E. Chamberlain, Leiter der Bauten in Argo, hat den Bundesdistriktsanwalt eingeladen, mit den Bundesgroßgeschworenen, und zwar ohne vorherige Ankündigung nach Argo zu kommen und an Ort und Stelle eine Untersuchung vorzunehmen. Die Arbeiter seien sehr zufrieden, und die Anschuldigungen gegen die Gesellschaft gingen von Madden, dessen Ruf ja bekannt sei, und von den von diesem in Argo unter der Maske von Arbeitern eingeschmuggelten gewerbsmäßigen Friedensstörern aus.

Berman versicherte, er sei aus Argo geflüchtet. Er wurde an die Bundesgroßgeschworenen verwiesen und von diesen vernommen, auch John Ryan, Michael Anderson und Joseph Christ, welche ebenfalls in Argo gearbeitet haben wollen.

Erfolgreiche Diebeshatz.

Die Spitzbuben hatten einem Landonkel die Börse abgenommen.

Albert Hayes aus Fairfield, Neb., wurde heute Vormittag in der Nähe Wells Straße-Bahnhofs von drei Taschendieben angerempelt und um seine $23 enthaltende Börse erleichtert. Er merkte sogleich seinen Verlust und schlug Lärm. Die Diebe wurden von Straßengängern und dem berittenen Polizisten Thomas O'Neill verfolgt. Einer der Burschen wurde nach aufregender Hatz festgenommen. Seine Kumpane sind entkommen. Der Häftling gibt an, Joseph Ryan zu heißen und 22 Jahre alt zu sein.

Schuldig befunden.

Harry C. Roland, der vor Richter Landis prozessirt wurde, ist heute schuldig befunden worden, in betrügerischer Absicht die Post mißbraucht zu haben. Er war ein Angestellter der Firma Tyrrell Ward & Co., betrieb aber unter der Hand ein Postversandtgeschäft und legte als dessen Leiter die Kunden seiner Arbeitgeber hinein.

Hielt sich für überflüssig.

Durch Krankheit und Arbeitslosigkeit zur Verzweiflung getrieben, hat heute der 40jährige Arbeiter Charles Weaver in einem Zimmer der Herberge Nr. 15 N. Clark Str. mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende gemacht. Dem Herbergsvater gegenüber äußerte er gestern, daß er des Hundelebens müde sei und Selbstmord begehen werde. Er hat Wort gehalten.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Baltimore: Neckar von Bremen.
Singapore: Cyclops von Liverpool.
Neapel: Lombardia von New York.

Abgegangen:

Boston: San Giorgio nach Neapel.
St. John: Sardinian nach London; Corsican nach Liverpool.

Unerwartete Opposition.

Rep. und dem. Abgeordnete verbünden sich gegen den Freibriefentwurf.

Bereiten eigenen Entwurf vor.

Die ersten Schritte behufs Organisirung der Opposition sind bereits gethan. — Vier „Fortschrittliche" gehen zu Shurtleff über. — Wichtige Entschridung.

Opposition von einer Seite, von der man Widerstand im gegenwärtigen Augenblicke nicht erwartet hatte, nämlich von den Vertretern Chicagos in der Legislatur, regt sich gegen den Freibriefentwurf, den der hiesige Freibriefkonvent ausarbeitet, und es werden bereits Anstrengungen gemacht, die republikanischen und demokratischen Vertreter von Cook County gegen den Entwurf zu vereinigen und sie zu veranlassen, gemeinsam einen eigenen Entwurf auszuarbeiten und vorzulegen. Dieser neue Entwurf soll die besten Bestimmungen des abgelehnten Freibriefs und des neuen Entwurfs enthalten und die Vorschläge, welche die Vertreter von Cook County zu machen haben. Die Thatsache, daß der Freibriefkonvent die Abgeordneten von Chicago bei seinen Berathungen nicht zu Rathe gezogen hat, hat stark verschnupft.

Besonders die Mitglieder, welche der letzten Legislatur, die den ersten Freibrief annahmen, angehört haben, sind der Ansicht, daß sie hätten um ihre Ansicht gefragt werden sollen. Eine Versammlung republikanischer und demokratischer Abgeordneten von Chicago hat bereits am Dienstag stattgefunden, in der Pläne für eine geschlossene Opposition gegen den Entwurf des Freibriefkonvents erörtert wurden. Eine weitere Konferenz aller Vertreter von Chicago wird in Springfield bei Eröffnung der Legislatur-Sitzung abgehalten werden, in der ein gemeinsamer Ausschuß ernannt werden soll, aus Vertretern beider Parteien bestehend, der die ganze Angelegenheit in die Hand nehmen soll. Vertreter beider Parteien in der Legislatur sind der Ansicht, daß der Freibriefentwurf des Charterkonvents Bestimmungen enthält, die für die Niederlage in der Abstimmung im letzten Jahre verantwortlich zu machen sind, während auf Forderungen der Bevölkerung, auf die auch der erste Freibrief nicht einging, keine Rücksicht genommen worden ist.

Gehen zu Shurtleff über.

Daß im Lager der „Fortschrittlichen", die unter der Führung Gouverneur Deneens das Unterhaus der Legislatur zu organisiren und die Wiederwahl E. D. Shurtleffs zum Sprecher zu verhindern suchen, nicht eitel Friede und Eintracht herrschte, war allgemein in politischen Kreisen bekannt. Ueberraschung aber rief es heute doch hervor, als der Sprecher offen erklärte, daß vier Mitglieder der „Fortschrittlichen" zu ihm übergegangen seien und ihm ihre Unterstützung und Stimme zugesagt hätten. Wer die vier Abtrünnigen sind, ließ sich natürlich aus leicht ersichtlichen Gründen nicht von Herrn Shurtleff in Erfahrung bringen. Im Lager der „Fortschrittlichen" wußte man angeblich nichts davon. Erfahrene Politiker, die immer der Ansicht gewesen waren, daß die „Fortschrittlichen", wenn es zum Treffen komme, nicht zusammenhalten würden, waren doch etwas überrascht, daß der Zerfall der Faktion so schnell eintreten solle. Freilich erklärten sie, daß das Abkommen, welches die „Fortschrittlichen" ihre Anhänger hätten unterzeichnen lassen, zu Nichts verpflichte und dem Unterzeichner die Wahl lasse, für Shurtleff als Sprecher zu stimmen. Es verpflichte die Unterzeichner nur zur Förderung fortschrittlicher Gesetzgebung. Herr Shurtleff wollte sich nicht weiter über die Lage aussprechen, sondern erklärte nur, daß die Aussichten sehr rosig seien.

Daß die politische Lage, soweit die Wahl zum Bundessenator in Betracht kommt, sehr ernst ist, ist daraus zu ersehen, daß Senator Albert J. Hopkins es für nöthig hält, sich schleunigst von Washington nach seinem Heimathsstaate zu bemühen, wo er am Montag eintreffen wird. Die Spaltung innerhalb der republikanischen Partei, die, was die Senatorenwahl anlangt, nach Ansicht erfahrener Politiker viel tiefgehender ist als die bezüglich der Sprecherwahl, erfüllt seine Anhänger mit dunklen Ahnungen, daß am Ende Etwas schief gehen könnte.

Wichtige Frage entschieden.

Die in den letzten Jahren wiederholt aufgetauchte Frage, ob eine Person zwei Wahlämter zu gleicher Zeit bekleiden kann, wurde heute vom Appellhof im verneinenden Sinne entschieden. Es handelte sich um eine Klage, welche Herman B. Meyers angestrengt hatte, als Staatssenator Homer K. Galpin zum Schreiber des Stadtgerichts erwählt worden war. Meyers hatte um ein Mandamusgesuch gegen den Countyschreiber Haas nachgesucht, den er dadurch zwingen wollte, den Gouverneur zu benachrichtigen, daß mit der Wahl Galpins zum Schreiber des Stadtgerichts die Stelle eines Staatssenators für den 2. Bezirk freigeworden sei. Haas hatte dies abgelehnt, und Kreisrichter Clifford gab ihm recht. Der Appellhof stieß das Urtheil der niederen Instanz um und entschied, daß eine Person nicht zwei Wahlämter zu gleicher Zeit bekleiden könne. Gleichzeitig erließ er einen Mandamusbefehl gegen Haas. Die Klage ist unterdessen gegenstandslos geworden, da Galpins Amtszeit als Senator abgelaufen ist.

Reformen in der Staatsanwaltschaft.

Der Ankündigung Staatsanwalts Waymans, daß er ein neues Buchführungssystem für die Staatsanwaltschaft einführen werde, das jederzeit einen genauen Ueberblick über die Einnahmen und Ausgaben gestatten werde, folgte heute die Ankündigung auf dem Fuße, daß er ein ähnliches System einzuführen beabsichtige, das sofort erkennen lasse, was aus den Fällen geworden ist, die im Kriminalgericht anhängig gemacht worden sind, oder in denen Berufung beim Appellhof oder beim Staatsobergericht eingelegt worden ist. Bisher war es Sache der Hilfsstaatsanwälte, über die Fälle Buch zu führen, die ihnen überwiesen worden waren, so daß außer dem betreffenden Hilfsstaatsanwalte Niemand genau wußte, was aus einem bestimmten Falle geworden war. Herr Wayman will dem ein Ende machen, so daß jeder Interessent sich jederzeit leicht die nöthige Auskunft über gewisse Fälle holen kann.

Hilfskorporationsanwalt tritt zurück.

Emil C. Wetten, erster Hilfskorporationsanwalt der Stadt, legte heute seine Stellung nieder, um sich der Privatpraxis zuzuwenden. Wetten war früher Präsident des Hamilton-Klubs.

Spielplatz für Privatschule.

Frau Emmons Blaine's Gesuch um Schließung der „Anita Terrace" bekämpft.

Frau Emmons Blaine hat, wie berichtet, den Stadtrath ersucht, die vom Lincoln Park abzweigende Anita Terrace zu schließen, um den Raum in einen Spielplatz für die von ihr gegründete Francis W. Parker-Schule zu verwandeln. Frau Blaine will die Benutzung des Spielplatzes im Sommer auch der Jugend der Nachbarschaft gestatten. Stadtvater Britten, in dessen Ward die Schule und die Straße liegen, erhebt dagegen heftig Einspruch, weil die Schule ein Privatunternehmen sei und die Schüler Schulgeld bezahlen müßten, daher die Stadt keine Veranlassung habe, öffentliches Eigenthum zu verschenken. Außerdem sei ein Spielplatz in unmittelbarer Nähe des Lincoln Park völlig überflüssig.

Der Werth der Straße ist $30,000, wozu noch $10,000 für den an die Nord Clark Straße grenzenden Theil kommen. Frau Blaine erbietet sich als Gegenleistung zwei Baustellen als Spielplätze einzurichten und zu erhalten und mindestens zehn Jahre lang den Kindern der Nachbarschaft in den Sommerferien zu überlassen. Die Straße ist 66 Fuß breit. Das Gesuch wird befürwortet von Wm. Waller, F. L. Marshall und der Chicagoer Universität, denen alles andere an die Straße angrenzende Land gehört. Ein Unterausschuß des Stadtrathskomites für Straßen auf der Nordseite, bestehend aus den Herren Hey, Josetti und Taylor, untersucht die Angelegenheit

Für's neue Rathhaus.

Der stadträthliche Ausschuß vergibt vier Kontrakte.

Der stadträthliche Ausschuß fürs Rathhaus und andere öffentliche Gebäude empfahl in seiner heutigen Sitzung, vier Kontrakte von geringerer Bedeutung für die innere Ausstattung des neuen Rathhauses zu vergeben. Hinsichtlich der Angebote für elektrische Maschinen und Fahrstühle wurde eine Entscheidung nicht getroffen, da Angebote für Lieferung des elektrischen Stroms sowohl von der Abwasserbehörde als auch von der Commonwealth-Edison Co. vorliegen. Ald. Taylor brachte die Frage zur Sprache, ob es nicht rathsam sei, daß die Stadt elektrische Triebkraft selbst erzeuge. Ein aus den Ald. Young, Jones, Scully, Bennett und Zimmer bestehender Unterausschuß wurde ernannt, um zu entscheiden, ob die Stadt die elektrische Triebkraft selbst erzeugen oder kaufen solle. Von ihrem Bericht hängt es ab, ob elektrisch betriebene oder hydraulische Fahrstühle angeschafft werden sollen.

Die vier Kontrakte wurden den folgenden Firmen zugeschlagen:

Marmorarbeiten im Inneren, John Pierce Co., $471,000.

Pneumatische Röhren, Pneumatic Store Service & Tube Co., $1795.

Oefen, Green Engineering Co., $6210.

Kühlsystem, Carbondale Maschinery Co., $6975.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
207
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

THE HUB

Henry C. Lytton PRES.

State Jackson Quincy

Chicago's größter Verkauf von Weihnachts-Kleidern

2,000 $20.00 Männer-Anzüge und Ueberzieher, durchaus bei Hand gearbeitet in den Werkstätten eines hervorragenden Fabrikanten Amerikas, offerirt in The Hub, Auswahl zu $14.50.

Die Nachfrage nach diesen ausgezeichneten Kleidern sollte morgen riesig sein, da diese Offerte gerade zur richtigen Zeit für

die Weihnachts-Feiertage.

Der Fabrikant zog es vor, seinen Preis zu reduziren lieber als die Waaren auf Lager zu behalten. The Hub ergriff die Gelegenheit und ermöglichte dadurch eine große Ersparniß für Euch.

Die Anzüge sind von reinwollenen Kammgarnen und Cassimeres gemacht, in den beliebtesten braunen, grauen, schlichtschwarzen und weißen Effekten, in fancy Geweben und Cheviots, mit den feinsten Kammgarn-Serges gefüttert, und sind gut $20.00 werth; die Ueberzieher kommen in Paletot oder Frock, in 46zölligen Box-Facons und die langen 50zölligen Ueberzieher, und sind große Werthe zu $20.00; darunter befinden sich auch mehrere Hundert von den beliebten Auto-Modellen oder Neckfit-Ueberziehern, kein Ueberzieher in der Partie, der nicht leicht für $22.50 bis $25 verkauft werden würde; The Hub offerirt Euch die Auswahl von sämmtlichen Anzügen od. Ueberziehern in der Partie, Samstag zu dem speziellen Preis von nur

$14.50

Im Hafen.

Erzählung von Maurice Drake.

(19. Fortsetzung.)

„Nun, versprich mir wenigstens, Dein Bestes zu thun. Ich bin überzeugt, daß manche von den Attien ihren Besitzern gerade gut genug zum Feueranmachen gewesen sind."

„Das ist nicht unwahrscheinlich."

„Ich will Dir ehrlich sagen, Herbert, daß es sich hierbei um eine ganz unsichere Spekulation handelt, in die ich mein letztes Geld stecke. Ich hätte mich dafür noch ein paar Wochen weiter amüsiren können, aber Eure Vergnügungen hier sind mir zum Ekel. Darum erscheint es mir immer noch besser, das Geld für dieses Unternehmen zu riskiren, als es auf jene andere Weise zu verschleudern."

„Willst Du mir nicht wenigstens sagen, Thilo, ob es sich nicht doch um Schwefelfunde handelt?"

„Nein, es handelt sich nicht um Schwefel, mein Wort darauf. Zerbrich Dir nicht den Kopf, Du würdest es nimmermehr errathen. Entweder bin ich in kurzer Zeit ein völlig ruinirter Mensch oder ein reicher Mann. Also, nun thu' Dein Bestes, alter Freund."

„Gewiß, das will ich, doch mindestens eine Woche mußt Du mir zu meinen Erkundigungen Zeit lassen. So, und was fangen wir jetzt mit unserem Abend an. Theater oder was?"

„Mich mußt Du heute entschuldigen. Ich bin entsetzlich müde, fühle mich wie zerschlagen an allen Gliedern. Das kommt von der durchschwärmten Nacht gestern und vorgestern — ach, und vorvorgestern — na, es gab fast kein Ende mehr. Ich gehe zu Bett und schlafe bis heute über acht Tage. Gute Nacht, alter Junge."

„Gute Nacht, mein tugendhaft gewordener Freund", spöttelte Tettenborn, und die beiden Männer trennten sich mit einem Händedruck.

XIV. Kapitel.

In aller Frühe des nächsten Tages hatte Thilo bereits sein Frühstück beendet, zwei Einladungen, die mit der Morgenpost angekommen waren, ablehnend beantwortet und die dritte, auf dickem, grauem Kartonpapier mit einem riesigen weißen R in der linken Ecke, ungelesen in den Papierkorb geworfen. Dann verließ er eiligst das Haus und bestieg in einer ihm neuen Anwandlung von Sparsamkeit die elektrische Bahn, die ihn in die Nähe der Steinmetzstraße führte.

Der Zufall wollte es, daß Marion gerade die letzte Treppenstufe hinabstieg, als er den Flur des Hauses betrat. Wie angewurzelt, den Hut in der Hand, blieb er vor ihr stehen, unfähig, in der ersten Bestürzung ein Wort hervorzubringen. Er sah nur wie gebannt in das schöne, blasse Mädchengesicht, und der düstere Hausflur erschien ihm urplötzlich von lichtem Sonnenschein erhellt.

Marion stutzte sekundenlang, dunkle Röthe stieg in ihre Wangen, ihre Augen schienen durch ihn hindurchzusehen, sie warf das Köpfchen hochmüthig in den Nacken und schritt ohne Gruß an ihm vorüber.

Sein Herz klopfte wie unsinnig vor Entzücken über ihren Anblick. In geringer Entfernung folgte er ihr nach. Mit eiligen, graziösen Schritten eilte sie der Potsdamer Straße zu und stieg die Treppe zur Hochbahn empor.

Da trat er noch einmal zu ihr heran. In seinen Augen mußte eine seltsam bezwingende Macht liegen, denn diesmal blieb sie stehen und hörte seine heiß hervorgestammelte Bitte um Verzeihung an. Dann blickte sie ernst zu ihm auf.

„Es ist gut, ich will Ihnen glauben, daß Sie mich nicht absichtlich beleidigen wollten. Auch ich trage einen Theil der Schuld. Ich hatte Sie ungebührlich gereizt. Ich will den Vorfall vergessen. Und nun leben Sie wohl."

„Darf ich — darf ich hoffen, Sie noch einmal wiederzusehen?" Mit flehendem Blick hielt er ihr die Hand entgegen.

Sie übersah die ausgestreckte Hand. „Ich glaube nicht. Dort ist mein Zug. Adieu, mein Herr!"

Die Thür klappte zu und der Zug sauste davon.

Thilo hätte verzweifeln mögen über ihre kühle Gleichgiltigkeit. Das ganze Leben erschien ihm wieder entsetzlich düster. Wozu war er überhaupt auf der Welt, die ihm nichts weiter bot als Qual und Enttäuschungen! Alles schlug ihm fehl! Heftig stampfte er mit dem Fuße auf.

Plötzlich erwachte wieder die Hoffnung. Warum sollte es ihm denn nicht gelingen, das trotzige Mädchenherz zu bezwingen? Es war ja thöricht, daß er sich gleich so entmuthigen ließ. Noch war gar nichts verloren. Und nun lächelte er leise vor sich hin.

„Warte nur, Du mein süßes, strenges, geliebtes Mädel, ich werde Dir schon noch eine bessere Meinung von mir beibringen."

Auf einmal kam ihm ein neuer Einfall. Schnellen Schrittes verließ er die Station und eilte in die Steinmetzstraße zurück. Er fand bestätigt, was er vermuthet hatte, der ganze Hauseingang war behängt mit Tafeln: „Zimmer zu vermiethen."

Suchend stieg er die Treppen hinan. In der dritten Etage war neben der Thür mit Reißnageln ein Kärtchen befestigt: „Marion Stubenrauch. Bestellungen auf Arbeiten für Schreibmaschine werden angenommen."

Thilo klingelte. Eine kleine, sehr sauber, sehr streng blickende Frau öffnete.

„Haben Sie Zimmer zu vermiethen?"

Die Frau sah ihn scharf prüfend an, aber die Musterung schien zu seinen Gunsten auszufallen, denn ihre Mienen hellten sich auf und sie sagte, mit einladender Bewegung vom Eingang zurücktretend:

„Jawohl, ein Zimmer. Bitte, wundern Sie sich nicht über mein Zögern. Ich muß vorsichtig sein und kann nicht all und jeden bei mir aufnehmen. Hier ist das Zimmer. Nebenan wohnt eine junge Dame. Es ist ganz ruhig und still bei mir."

Thilos Herz jauchzte vor Wonne. Das Zimmer war sehr bescheiden eingerichtet, aber es glänzte vor Sauberkeit. Die alte Frau gefiel ihm ausnehmend in ihrer Strenge. Sie wurden sehr schnell handelseinig. Ohne seinen Namen zu nennen, zahlte er den Miethspreis für einen Monat voraus. Am nächsten Tage wollte er bereits seine Wohnung beziehen.

Er verließ das Haus mit einem Gefühl solcher Seligkeit, wie er es noch nie empfunden zu haben glaubte. Draußen, neben dem Eingang, lehnte ein kleiner, verkrüppelter Knabe an der Mauer. In seiner Herzensfreude beugte er sich herab, streichelte des Kindes blasses Gesicht und steckte ihm einige Geldstücke in die Hand. Dann wanderte er ziellos durch die Straßen, ließ sich endlich im Thiergarten auf einer Bank nieder und starrte mit weicher, verträumter Miene in die grünen Baumkronen hinauf.

Endlich verspürte er Hunger, und ging in dasselbe Restaurant, in dem er mit Marion gesessen hatte. Zufällig war auch derselbe Platz gerade frei; mit so schnellen Schritten, als wollte man ihm eine kostbare Beute entreißen, eilte er darauf zu und ließ sich nieder. Er wußte kaum, was er genoß, immer sah er das liebe, blasse Antlitz mit den braungoldigen Augen vor sich.

Schließlich entschloß er sich, in seine Wohnung zu fahren, um seine Sachen für den Umzug am folgenden Tage zusammenzupacken.

Er wanderte durch die menschenüberfluthete Friedrichstraße, und auf einmal schlug seine Stimmung um, der himmelhoch jauchzende Verliebte wurde plötzlich schwermüthig — zu Tode betrübt: Ein Gefühl namenloser Einsamkeit und tiefster Hoffnungslosigkeit bemächtigte sich seiner, jener Stimmungswechsel trat ein, wie er bei Verliebten so häufig vorzukommen pflegt. Immer tiefer bohrte er sich in seine Verzweiflung ein, und der Erfolg war, daß er die ganze Nacht kein Auge schloß. Unruhig warf er sich auf seinem Lager hin und her, starrte in die Dunkelheit und sah allerhand quälende Bilder vorüberziehen. Zunächst durchlebte er die furchtbaren Seelenkämpfe, die seines Vaters Tod gefolgt waren, von Neuem, und brennend empfand er wieder all die Scham und Schmach, die ihn damals fast um den Verstand gebracht hatte. Dann tauchte Marions Bild auf, aber sie stand Hand in Hand mit einem anderen, fremden Manne, den sie anschaute mit Blicken, wie sie ihn nie angeschaut hatte. Und dann legte jener Fremde den Arm um sie und beugte sich herab, um sie zu küssen. Plötzlich verflog das Bild und ein neuer, schreckhafter Gedanke tauchte auf, der ihm kalte Schweißtropfen auf die Stirn brachte.

Die große Stadt mit ihren tausend Gefahren! Ein alleinstehendes Mädchen — und was noch schlimmer war, ein so schönes alleinstehendes Mädchen — und Versuchung überall! Um sich zu beruhigen, vergegenwärtigte er sich ihre ernsten Augen, den stillen, tiefen Blick, mit dem sie seine Annäherung zurückgewiesen hatte, als er sie auf der Straße ansprach. Nein, er brauchte sich nicht zu sorgen, sie würde nicht in Gefahr gerathen, zu straucheln, die Reine, Süße, Holde. Und doch — was wußte sie von der Heuchelei und Verstellungskunst der Männerwelt. Sie konnte einem Schurken in die Hände fallen. Plötzlich überzog brennende Schamröthe sein Antlitz, als ihm einfiel, wie er selber die Widerstrebende gewaltsam in seine Arme gerissen hatte. Mochte sie noch so tapfer und furchtlos sein, sie war nichts anderes als ein schwacher Strohhalm in der brausenden Fluth des Lebens! Sah man doch überall die Trümmer treiben in jenem gewaltigen Strom, dessen Strudel erbarmungslos alles mit sich rissen, was nicht fest an seinem Platze stand. Weil Marion ihm wie eine Königin, wie eine Heilige erschien, war sie darum gefeit gegen Unheil und Unglück, das die Alleinstehende überall umlauerte? Und er, der Unselige, der die Kraft besessen hätte, sie zu schützen vor allem Ungemach, er riß durch seine ungezügelte Begierde einen Abgrund zwischen ihnen auf, der nicht mehr zu überbrücken war.

Thilos Pulse flogen wie im Fieber. „Ich werde noch verrückt", murmelte er vor sich hin, sprang mit einem Satz aus dem Bett und versuchte durch Lesen seinen Gedanken eine andere Richtung zu geben. Aber die Gedanken ließen sich nicht bannen, erst gegen Morgen verfiel er in kurzen Schlummer, von dem er sich müde und überwacht erhob.

Es war Sonntagmorgen und der Klang der Kirchenglocken zog über die Stadt. Wie der Blitz kam ihm ein Gedanke. Er wollte in die Kirche, gerade in der Nähe der Steinmetzstraße hate er den rothen Ziegelbau eines Gotteshauses gesehen. Gewiß würde auch Marion dort sein; es erschien ihm schon als eine Wonne ohnegleichen, in demselben Raume mit ihr sein reuiges Herz Gott darbringen zu dürfen.

Schnell machte er sich auf den Weg zur Kirche, wo der Gesang der Gemeinde soeben begonnen hatte. Suchend überflog er den dicht gefüllten Raum, ohne die Ersehnte zu entdecken. Aber dann überkam ihn eine wunderbare Ruhe. Mit gesenktem Haupte saß er regungslos da und zum erstenmal nach langen Jahren hielt er wieder Zwiesprache mit Gott.

Als die Feier zu Ende war, stand er als einer der ersten an der Kirchthür, um die Anwesenden vorbeipassiren zu lassen. Marion war nicht darunter, aber er entdeckte die Gestalt ihrer und gottlob! nun auch seiner Wirthin, deren ernstes Gesicht ihm mit freundlichen Lächeln einen Gruß zunickte.

Ihm schlug das Herz vor Freude! Nun würde Marion erfahren, daß er in der Kirche gewesen war. Das mußte ihr doch eine gute Meinung von ihm beibringen. Dabei vergaß er ganz, daß sie von ihrem neuen Nachbar doch noch gar keine Ahnung haben konnte.

Gegen Abend nahm er Besitz von seiner Wohnung, aber von der so heiß Ersehnten erspähte er nichts. Wieder verging eine schlaflose Nacht, und seit dem frühen Morgen stand er an seiner leicht angelehnten Zimmerthür auf der Lauer.

Um acht Uhr sah er sie den Korridor verlassen, und wie der Blitz war er hinter ihr her. Als Marion unmittelbar hinter sich von neuem die Entreethür öffnen und zufallen hörte, sah sie sich verwundert um.

Maßloses Staunen malte sich auf ihren Zügen.

„Ich wohne seit gestern Abend auch bei Frau Wagner", sagte er leise, das übliche „Guten Morgen" vor innerer Erregung ganz vergessend.

„Sie? Sie wohnen hier?" Ihr Antlitz drückte nichts als eisige Verachtung aus. „Das ist infam."

„Ich schwöre Ihnen, daß ich Sie nicht beleidigen will. Aber ich kann einfach nicht weiterleben mit dem Bewußtsein, daß Sie mir zürnen, mit vollem Recht zürnen. Wollen Sie mir nicht erlauben, daß ich Sie manchmal sehen darf?"

Ohne ein Wort schritt Marion die Treppen hinab, aber er blieb an ihrer Seite. Seine tiefe, schöne Stimme bebte leise.

„Können Sie denn nicht einsehen, daß sich neulich alles gegen mich verschworen hatte, daß ich vielleicht besser bin, als Sie jetzt denken?"

„Nein."

(Fortsetzung folgt.)

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt. Pazo-Salbe wird garantirt jeden Fall von juckenden, blutenden, hervorstehenden Hämorrhoiden in 6—14 Tagn zu heilen oder Geld zurück. 50c
23ok,frmo,6m

Goldene Aepfel und Nüsse.

An dem uralten Weltbaum der Germanen, der bald als riesige Esche, bald auch als Apfelbaum gedacht wurde, sind die Früchte die leuchtenden Himmelsgestirne, die jeden Morgen und jede Nacht frisch reifend als goldene Aepfel und goldene Nüsse hervortreten. Darf man nun auch unseren Christbaum nicht aus germanischer Heidenzeit herleiten, so hängen doch die Vorstellungen vom strahlenden Lichterbaum aufs engste mit dem Baumkultus unserer Vorfahren zusammen. Begrüßte man am Julfest die Wiedergeburt der Sonne nach langer Wintersnacht, so ist uns auch der Weihnachtsbaum Sinnbild des beginnenden Erwachens der Natur, eine holde Frühlingsprophezeiung in Schnee und Eis. Goldene Aepfel blühten in Iduns Garten, Jugend und Glanz liehen sie den Göttern, bis der böse Loki sie raubte und zu den Riesen brachte. Da welkten hin die Asen und verloren ihre Kraft, bis Wodans Klugheit und Thors Hammer die goldenen Aepfel wiederbrachten und jugendliche Herrlichkeit wieder einzog in Wallhalls Pforten. Daß mit dem Raub der Aepfel das Hinwelken der Natur und die Unkraft der winterlichen Sonne mit dem Altern der Lichtgötter symbolisirt sind, geht aus zahlreichen ähnlichen Mythen der Volkskunde hervor. Dr. E. M. Kronfeld führt in seinem inhaltsreichen Buch über den Weihnachtsbaum ein lettisches Volksliedchen an, in dem „das Sonnchen" bitterlich weint, daß ihre goldenen Aepfel abgefallen sind, und damit getröstet wird, daß Gott andere Aepflein von Gold machen werde. Auch in der griechischen Mythologie spielt der goldene Apfel eine wichtige Rolle, wenngleich freilich die goldenen Aepfel aus den Gärten der Hesperiden längst als Früchte des Granatbaumes erkannt sind. War der Granatapfel der antiken Göttin der Liebe heilig, so gilt auch unser nordischer Apfel vielfach als Zeichen der Liebe, wird von liebenden Mädchen als Amulett im Mieder getragen, ja sogar in die Achselhöhle gesteckt, um untrügliche Leidenschaft zu erwecken. Aepfel trug m an im Mittelalter den Brautleuten in schöner Schale voraus und der „Brautapfel", der von den Gästen angeschnitten und in den ein Geldstück gesteckt wurde, brachte den jungen Eheleuten Glück. Am Baume des Lebens hängen die goldenen Aepfel der Weisheit, nach denen die Prinzen des Märchens ausziehen, um sie auf langen Fahrten zu suchen, und die dem geborenen Sonnenkinde von selbst in den Schooß fallen. Mitten im Paradiese steht der heilige Stamm, von dem alles Unglück für die Menschheit ausgegangen ist, da Frau Eva den Apfel brach. So wird der Apfel in der christlichen Symbolik zum Zeichen der lockenden Verführung, aber es verkörpert sich in ihm zugleich auch die Sehnsucht nach dem ewigen Glück.

Neben den Aepfeln erscheinen am germanischen Weltbaume auch Nüsse als Früchte, wahrscheinlich die kleineren Gestirne symbolisirend. Merkwürdige und hochverehrte Nußbäume werden vielfach erwähnt; geheime Dämonen wohnen im Nußbaum, die böse Menschen äffen und Guten freundlich gesinnt sind. Sogar in China tritt uns ein uralt heiliger Nußbaum entgegen, der als göttlicher Lebensbaum gilt und in vielen Gedichten besungen wird. Der Walnußkern in seiner eigenthümlichen Gestalt erscheint der mittelalterlichen Heilkunde als ein Abbild des Gehirns und ist daher bei Gehirnkrankheiten von besonderem Segen. Aepfel und Nüsse sind schon die Geschenke Wodans bei den großen germanischen Winterschmäusen; die christlichen Nachfolger des Göttervaters, der heilige Nikolaus und der gute Martin, haben auch diese Gaben übernommen und spenden sie reichlich den artigen Kindern. So ist das Vergolden und Versilbern der Nüsse und Aepfel, das unzählige fröhliche Kinderhände bei uns zur Weihnachtszeit besorgen, der Abglanz uralter religiöser und mythischer Vorstellungen. Der Goldschmuck des Baumes soll das goldene Licht der Sonne andeuten, die jetzt wieder zu neuer Kraft und Schönheit erwacht. Die versilberten Früchte sind ein Symbol des blässeren Mondenscheines, und in der ganzen Sitte schimmert zugleich eine selige Paradieseshoffnung hindurch, der Traum von kostbaren Märchengärten, in denen unirdisch herrliche Bäume stehen, deren Bild die Phantasie im Weihnachtsbaum sich lieblich vorzaubert. Die funkelnden glänzenden Aepfel und Nüsse sind zugleich eine Verheißung nahender Wärme und jungen Frühlings, da neues Leben und neue Frucht aus der Erde hervorsprießen wird. Neben dem Apfel stand natürlich im germanischen Mythos ursprünglich die deutsche Haselnuß, während die erst eingeführte Walnuß später an ihre Stelle getreten ist. An Apfel und Nuß sind die fruchtbaren, keimspendenden Kräfte der Erde verkörpert, aus denen Nahrung und Wohlstand den Menschen erwächst.

— Nach der Rauferei. — Richter: Und gerade Sie hat man am stärksten gemißhandelt?" — „Herr Richter, ich sage Ihnen: meine Nase war der Knotenpunkt!"

Erspart 25 Proz.

Morgen, oder an irgend einem Tage vor Weihnachten, an dem Ihr nach unserem Laden kommen könnt, wählt was Ihr wollt von unseren riesigen Vorräthen von

Feiertag-Kleidern für Männer und Knaben

und erspart nicht weniger als 25 Prozent am Einkaufspreis. Das ist unser spezielles Weihnachtsgeschenk für Euch und es soll uns freuen, wenn Ihr Gebrauch davon macht.

Wenn Ihr nicht wißt was zu wählen, kauft eines unserer Geschenk-Zertifikate für irgend einen Betrag, den Ihr wünscht, und „Er" kann es hier für etwas umtauschen, was ihm am Besten gefällt.

Knaben-Anzüge und Ueberzieher herabgesetzt auf 2.95

Eine prachtvolle Auswahl von all den beliebten Facons, Stoffen und Mustern, keiner davon weniger als $4.50 werth, und viele sogar werth $5.00, speziell herabgesetzt für die Feiertage auf $2.95. Andere Spezialitäten zu $1.95 bis zu $10.

Frei—Ein hübscher Hand-Schlitten mit jedem Anzug oder Ueberzieher.

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Str. Zwei Läden Milwaukee und Chicago Aves.

„Außerhalb des hohen Miethe Distrikt".

Offen jeden Abend bis Weihnachten.

Nichts ist so erfolgreich wie der Erfolg.

Als Dr. Bartz dem Publikum mittheilte, daß er eine spezielle Heilbehandlungs-Methode besitzt für die Heilung von chronischen und schleichenden Krankheiten, ohne die Anwendung von Elektrizität, sprachen sofort eine Menge Patienten vor, darunter befanden sich Fabrikanten, Geschäftsleute u. s. w. Es ist wirklich erstaunlich, sagt Dr. Bartz, wie viele Leute es gibt, die Elektrizität fürchten in irgend einer Form, und die frohe Botschaft, daß er andere Methoden besaß, veranlaßte viele, zu kommen, denn fast Jeder weiß, daß Dr. Bartz jeden einzelnen Patienten, der ihn konsultirt, persönlich und gewissenhaft behandelt, wodurch in großem Maße die zahlreichen Heilungen und seine große Praxis erklärt werden.

Dr. Bartz wünscht spezielle Fälle, die von anderen Aerzten und sogenannten Spezialisten als hoffnungslos aufgegeben sind. Zu den Krankheiten, die Dr. Bartz ganz besonders vorbereitet ist, zu behandeln, gehören Nervosität jeder Art, Nieren- und Blasenleiden, Schlaflosigkeit, Magenleiden, Verstopfung, Bronchial-Katarrh, Asthma, Hautkrankheiten, chronische Geschwüre, Blutvergiftung und alle Arten Privatkrankheiten von Männern und Frauen.

Wenn Andere fehlschlagen, konsultirt Dr. Bartz, Rath und Untersuchung sind frei, wenn Ihr auch nicht in seine Behandlung tretet.

Dr. Nicholas B. Bartz,

Zimmer 21 und 22, Dexter Gebäude, 84 Ost Adams Str., gegenüber The Fair.

Sprechstunden: 9 bis 4 täglich, Mittwochs und Samstags offen bis 8:30 Abends. Keine Sprechstunden am Sonntag.

Ihre Füße waren schlimm und offen.

Die Sohlen schienen wie mit Messerschnitten bedeckt—Konnte das Gewicht der Füße selbst auf einem Kissen nicht ertragen—War lange zum Gehen unfähig—Viele Heilmittel versagten—Jetzt geheilt.

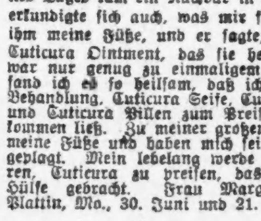
Wird Cuticura ihr Leben lang preisen.

„Etwa vor 4 Jahren befiel mich das Mißgeschick, schlimme Füße zu bekommen. Die Arzte wußten nicht zu sagen, was es war. Ich gebrauchte Alles, wovon ich hörte oder woran ich denken konnte, aber alles umsonst. Die Fußsohlen waren überall aufgebrochen, als ob man mit einem Messer nach allen Richtungen hineingeschnitten. Sie schälten sich ab — und, o Gott, wie es schmerzte, wenn ich zu gehen versuchte— was mir lange, lange ganz unmöglich war. Eines Tages kam ein Nachbar in unser Haus und erkundigte sich auch, was mir fehle. Ich zeigte ihm meine Füße, und er sagte, er habe etwas Cuticura Ointment, das sie heilen würde. Es war nur genug zu einmaligem Gebrauch, doch fand ich es so heilsam, daß ich mir die ganze Behandlung, Cuticura Seife, Cuticura Ointment und Cuticura Pillen zum Preise von 1 Dollar kommen ließ. Zu meiner großen Freude heilten meine Füße und haben mich seitdem nicht mehr geplagt. Mein lebelang werde ich nicht aufhören, Cuticura zu preisen, das mir so große Hülfe gebracht. Frau Margaret Brimmer, Plattin, Mo., 30. Juni und 21. Juli 1907."

Eczemas

und andere juckende und folternde Schwären durch Cuticura geheilt.

Warme Bäder mit Cuticura Seife und sanftes Einreiben mit Cuticura Ointment bewirken augenblickliche Linderung in den qualvollsten Fällen von juckenden, brennenden, schuppigen, krustigen Schwären, Eczemas, Ausschlägen, Entzündungen und Wundheiten der Schoßkinder und Kinder, ermöglichen Ruhe und Schlaf und führen zu schneller und dauernder Heilung, in der Mehrzahl der Fälle, wenn andere Mittel versagen.



Vollständige äußerliche und innerliche Behandlung jeder Hautkrankheit von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen besteht aus Cuticura-Seife (25c) zum Reinigen der Haut, Cuticura Ointment (50c) zum Heilen der Haut, und Cuticura Resolvent (50c), (oder in der Form chokoladenumhüllter Pillen, 25c, 60 im Fläschchen) zum Reinigen des Blutes. Ueberall in der Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., Alleinige Eigenthümer, Boston, Mass.
Postfrei, Cuticura-Buch über Hautkrankheiten.

Speziell für Weihnachten!

Ein Jahr um dafür zu bezahlen

30tägige freie Probe

Beste GRAPHOPHONE $18.50

Keine Baar-Anzahlung. $1.50 monatlich

Verlangt die neuen doppelten Disk Rekords zu hören. Musik auf beiden Seiten — zwei Rekords zum Preise von einem — 10zöllig — 65c.

Offen Abends bis Weihnachten

Dieses ausgezeichnete Superior Graphaphone ist ein Weihnachts-Geschenk, das von der ganzen Familie sicherlich gewürdigt wird. Es bringt die größten Sänger, die geschicktesten Spieler, in der That jedes Musikstück, das Ihr wünscht, direkt in Euer Heim mit geringen Unkosten. Kommt zu uns und hört unsere neuen doppelten Disk-Rekords, die auf beiden Seiten Musik haben, zwei Rekords zum Preise von einem. Andere Graphaphones $17.50, $25.00, $45.00 und $65.00.

We trust the People

Spiegel's

182-184-186 WABASH AVE.

TAUSIG FURNITURE CO.

NORTH AVENUE UND LARRABEE STRASSE.

"Push the Button-and Rest" Royal Morris Chair

The Push Button Kind"

Praktische Weihnachts-Geschenke

in reicher Auswahl für jedes Mitglied der Familie —

Morris-Stühle, Musik-Cabinets, Schreibpulte, Divans, Kinderstühle, und viele andere Gegenstände, die annehmbar sind und in freundlicher Erinnerung behalten.

Royal und Regal

sind die einzigen Morris-Stühle, die man in sechs verschiedene Positionen stellen kann, ohne aufstehen zu müssen, um die Rücklehne zu stellen.

Eine große Auswahl dieser und auch anderer führen wir auf Lager und laden freundlichst ein, dieselben zu besichtigen. Royal und Regal Morris Stühle mit wendbaren haargefüllten Kissen- aufwärts von... $9.75

Andere bis $4.50

Liberale Kredit-Bedingungen.

Leset die „Abendpost".

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

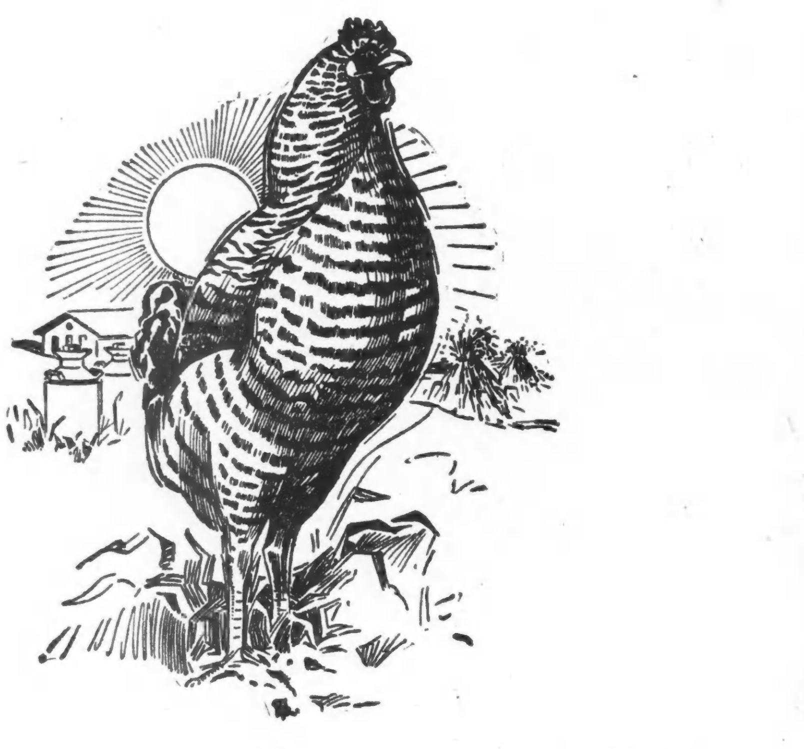
Den vielen Anfragen des Publikums entsprechend, veröffentlichen wir die folgende Liste von Händlern in Chicago welche

Swift's Premium

Milch gemästete

Hühner

verkaufen.



South Side

C. W. Foster, 5th Ave. & So. Water Street.
S. T. White, 155 5th Avenue.
Magner & Winslow, 310 So. Clark Street.
Becker & Ryan, 63rd and Halsted Streets.
M. Fecher, 369 E. Sixty-third Street.
Gifford & Muenster, 516 W. Sixty-third St.
Englewood Pkg. Co., 6203 So. Halsted Street.
A. C. Nelson, 312 W. Forty-seventh Street.
Olson Bros., 605 W. Sixty-first Street.
A. C. Terry & Son, Root & Halsted Streets.
Rosenheim Mkt. Hs. Co., 77 E. 43rd Street.
Rothschild & Co., State & Van Buren Streets.
Siegel, Cooper & Co., State & Van Buren Sts.
Howard Pearse & Co., 424 E. 47th Street.
Thos. Edwards, 53rd & Lake Avenue.
Clark, Lyon Co., 3917 Cottage Grove Ave.
Spitz Bros., 243 E. Thirty-first Street.
Spitz Bros., 243 E. Forty-third Street.
Treuhoft's G. & M. Groc. & Mkt., 286 E. 35th Street.
R. R. English, 51 E. Twenty-second Street.
Fleming Bros., 6904 Wentworth Avenue.
C. Wennerstrand, 6742 Yale Avenue.
C. Wennerstrand, 5513 Indiana Avenue.
H. Schoep, 6354 St. Lawrence Avenue.
Carey & Tulberg, 934 W. Sixty-third Street.
Carey & Tulberg, 414 E. Sixty-third Street.
E. B. Decke, 46 E. Forty-third Street.
P. H. Houy, 47th & Prairie Avenue.
D. B. Watson, 830 E. Forty-seventh Street.
Feilchenfeld Co., 457 E. Sixty-third Street.
J. O'Malley, 345 E. Sixty-third Street.
J. Moreland, 637 E. Sixty-seventh Street.
C. W. Ryan, 170 E. Twenty-ninth Street.
H. C. Malzen, 53rd & Lake Avenue.
H. T. McGuire, 6309 Madison Avenue.
C. Fairweather, 1052 Garfield Boulevard.
M. E. Egan, 61st and Prairie Ave.

North Side

Russer & O'Donnell, 216 Rush Street.
Schiesswohl & Peterson, 41-43 Evanston Ave.
J. Lenehan, 1932-4 Evanston Avenue.
G. J. Guderyahn, 705 Evanston Avenue.
R. Herring, 363 Division Street.
F. T. Reed, 943 No. Clark Street.
People's Market, 140 No. Clark Street.
R. Lotholv, 71 No. Clark Street.
Sinclair & Moore, Chicago Ave. & Alma St.
John Schroeder, 3 No. 48th Avenue.
Olympia Market, 594½ No. Clark Street.
W. A. McGivern, 351 Rush Street.
J. W. Schloesser & Co., 1948-50 Evanston Ave.
J. Loose, 1972 Evanston Avenue.

Swift's Premium Milk Fed Chickens

North Side

C. F. Chapman, 678 Davis Street, Evanston.
Harloss Bros., 1421-23 Lake Street, Evanston.
G. B. Winters, 807 Davis Street, Evanston.
A. J. Dart, 610 Dempster Street, Evanston.
H. G. Dart, 869 Custer Street, Evanston.
Helwig & Kott, 4799-4801 No. Clark Street.
Helwig & Kott, Rogers Park.
M. Kaiser, 561 No. Clark Street.
G. Zemeersch, 428 North Avenue.
W. P. Allrich, 1423 Diversey Boulevard.
Deverman & Wolf, 1204 Bryn Mawr Avenue.
Blackler's Market, Lake Forest.

West Side

Zander & Son, 1393 W. Madison Street.
E. Gocker, 2038 W. Van Buren Street.
E. Rechel, 2102 W. Madison Street.
W. P. Hayes, 2172 W. Van Buren Street.
W. R. Smale, 1508 W. Madison Street.
Kehoe Bros., 1088 W. Madison Street.
John Mueller, 1084 W. Madison Street.
Corcoran & Smith, 1056 W. Madison Street.
A. J. Struebing, 1054 W. Madison Street.
H. Michaels, 1026 W. Madison Street.
A. Walters, 722 W. Madison Street.
Thomas C. Jensen, 1357 W. Madison Street.
C. L. Sine, 464 W. Madison Street.
Chas. Peterson, 327 So. Western Avenue.
R. Miller, 877 W. Madison Street.
R. Streitberger, 885 W. Madison Street.
W. J. Pickard, 876 W. Madison Street.
Preis Bros., 875 W. Madison Street.
A. A. Kruger, 801 W. Madison Street.
A. H. Ahrens, 306 Ogden Avenue.
Clark & Doran, 180 So. California Avenue.
O. J. Johnson, 1091 W. Twelfth Street.
F. G. Pokorny, 1680 W. Twelfth Street.
S. Westerfeld, 496 W. Madison Street.
E. H. Appleyard & Co., 325 So. St. Louis Ave.
Benton Warder, 1257 W. Madison Street.
G. G. LeFevre, 1299 W. Madison Street.
C. E. Antisdale & Co., 1573 W. Madison St.
T. S. Meyers, 462 Colorado Avenue.
W. T. Bigelow, 1509 W. Lake Street.
G. Daschner, 1075 W. Harrison Street.
Collins Bros., 558 W. Polk Street.
C. A. Savoie, 748 W. Van Buren Street.
A. C. Martens & Bro., Austin.
C. Schroeder, Austin.
F. H. Blase, Oak Park.
G. S. Eissler, Oak Park.
Jerry F. Coughlin, Oak Park.
J. C. Kummert, Maywood.

Und viele andere erster Klasse Händler, Grocers und Markets. Händler durch Zweig-Geschäfte versorgt.

„Eine Marke an jedem Huhn"

Swift & Company, U. S. A.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Am Galgen.

Springfield, Ill., 18. Dez. Der 26jährige Frank Bryant wurde im Countygefängniß wegen Ermordung des 70jährigen Thomas Brady gehängt. Es war ein Raubmord. Bryant hatte aus Brady's Koffer eine kleine Geldsumme genommen und hatte dieselbe dazu benutzt, nach Chicago zu fahren und seinen Schatz zu besuchen.

Auf dem Galgengerüst stehend, dankte er noch dem Sheriff Werner für die vielen Akte der Güte während seiner Inhaftirungszeit und rief allen Versammelten — etwa 200 — ein Lebewohl zu.

Charlotte, N. K., 18. Dez. Der Neger Will Graham wurde zu Concord, N. H., gesetzlich gehängt, wegen verbrecherischen Angriffs auf Frl. Pearl Tucker, eine 16jährige Weiße. Bei seiner Verhaftung war mit knapper Noth, und nur unter Aufbietung von Miliztruppen, ein Lynchgericht verhütet worden.

Bellingham, Wash., 18. Dez. Im Provinzialgefängniß zu Westminster, drüben in Britischkolumbia, wurden James Jenkins, John Portella und Lee Chung am selben Galgen aufgehängt.

New Westminster, B. K., 18. Dez. Nur Zwei der Dreie, welche im Provinzialgefängniß am selben Galgen gehängt wurden, waren Neger, nämlich James Jenkins und Jack Purtella. Der Dritte war ein Chinese Namens Litschung. Offiziere der Heilsarmee beteten bei der Hinrichtung.

Jenkins hatte, wie es hieß, Frau Mary Morrison umgebracht, Portella eine Mulattin, und der Chinese einen Landsmann. Uebrigens hatte Jenkins nie ein Geständniß abgelegt, und er war blos auf Indizien oder sogenannte Umstandsbeweise hin verurtheilt worden.

Ausland.

Will's noch einmal probiren.

St. Petersburg, 18. Dez. Hr. Khomjakow, welcher, wie gemeldet, als Präsident des russ. Parlamentshauses wegen ungünstiger Kritiken und neuerlicher tumultuarischer Auftritte abgedankt hatte, gibt jetzt bekannt, daß er sich entschlossen hat, „einen letzten Versuch zur Weiterführung des Amtes zu machen."

Für verfrüht erklärt.

London, 18. Dez. Es ist nicht wahr, daß Großbritannien seine Vermittelung in dem Zwist zwischen Argentinien und Brasilien angeboten hat, welcher zur Erhöhung der Flottenrüstungen beider Länder führte.

Doch haben auskunftliche Unterredungen zwischen dem britischen Auswärtigen Amt und den diplomatischen Vertretern der beiden Mächte stattgefunden.

— Ahnung. — Hauswirthin: „Es ist Jemand da, der Sie zu sprechen wünscht!" — Student: „Legen Sie's 'mal aus, Frau Müller!"

— Dann stimmt es. — „Wie, Sie sagen, der Mann habe sein Leben verbummelt?" — „Ja, er war dreißig Jahre lang Vizinalzugführer."

Das türkische Parlament

Was der Sultan in seiner Thronrede sagt.

Konstantinopel, 18. Dez. Die Thronrede des Sultans Abdul Hamid bei der Eröffnung des Parlaments wurde vom Ersten Kanzleisekretär Ali Bjevad Bey verlesen und hatte folgenden Inhalt:

„Als ich vor zweiunddreißig Jahren zum ersten Mal eine Verfassung verkündete, standen der Ausführung mancherlei Schwierigkeiten im Wege, und es wurde mir gerathen, sie vorläufig wieder aufzuheben. Mittlerweile sind aber große Anstrengungen zur Erziehung und Aufklärung des Volkes gemacht worden, und ich bin erfreut über die Gewißheit, daß das Volk jetzt die Segnungen einer Verfassung verstehen und würdigen kann. Daher war ich froh, sie wieder in Kraft zu setzen, obwohl starker Einfluß dagegen geltend gemacht wurde. Dieser, mein Entschluß, ist endgiltig, und von nun an wird die Nation verfassungsgemäß regiert. Das Ministerium unter der Leitung von Kiamil Pascha wird diesen Entschluß ausführen.

Mit Bedauern muß ich den Vertretern der Nation mittheilen, daß der Fürst von Bulgarien und der Generalgouverneur von Ostrumelien vom Pfade der Loyalität abgewichen sind und die Unabhängigkeit dieser Provinzen proklamirt haben. Ferner bedauere ich, verkünden zu müssen, daß Oesterreich-Ungarn die ungesetzliche That begangen hat, die Angliederung Bosniens und der Herzegowina zu proklamiren, welche Provinzen zeitweilig von ihm besetzt gewesen waren; diese Angliederung widerspricht internationalen Vertragsbestimmungen. Meine Minister beschäftigen sich mit diesen ernsten Fragen und werden hoffentlich die Unterstützung des Parlaments erhalten. Unsere Beziehungen zu allen Mächten sind aber vortreffliche, und ich erwarte, daß alle diese Fragen unter wohlwollender Mithilfe der großen und befreundeten Nationen in friedlicher Weise geschlichtet werden.

Die Hauptangelegenheit für Ihre Erwägungen wird die Finanzlage sein. Das Budget wird Ihnen unterbreitet werden. Große Aufmerksamkeit erfordert die öffentliche Erziehung und die Stärkung der Armee und der Flotte. Noch drei andere wichtige Fragen werden Ihnen vorgelegt werden. Ich gebe mich der Hoffnung hin, daß Ihre Arbeiten Gutes für das Reich und das Volk bringen werden.

Herzlich begrüße ich die hier versammelten Volksvertreter. Ich wünsche, die Verfassung getreulich eingehalten und gegen Uebergriffe bewacht zu sehen; und ich bitte zu Gott, daß er Ihre Arbeiten segnen und fördern möge."

Die Rede wurde mit stürmischen Jubelrufen aufgenommen. Nachdem Naki Bul Eschrat, als Vertreter der Nachkommen des Propheten, ein Gebet gesprochen, beugte sich der Sultan in seinem Sitze vor und sprach selber noch einige Glückwunschworte, worauf er nach seinem Palast zurückkehrte, wiederum unter enthusiastischen Zurufen der Volksmenge.

Die Kammer organisirte sich dann vorläufig und wählte ihren ältesten Abgeordneten zum zeitweiligen Vorsitzer. Nach Erledigung einiger sonstigen formellen Geschäfte vertagte man sich bis Samstag; alsdann wird die Prüfung der Mandate beginnen, und es mag zu lebhaften Auftritten dabei kommen.

Infolge der vielen verschiedenen Rassen und Religionsbekenntnisse, welche alle in malerischen Kostümen vertreten sind, liefert das Parlament ein noch bunteres Bild als die russische Duma.

Hakka Bey, der als Unterrichtsminister nicht gern gesehen wurde, ist Botschafter in Rom geworden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Zu Pittsburg trat die 28. Jahreskonvention der Nationalen Zivildienstreform-Liga zusammen.

— Der jetzige Bundessenator und frühere Justizministers Knox wird Staatssekretär in Taft's Kabinet.

— Beide Häuser unseres Kongresses nahmen ebenfalls eine Glückwunschresolution für das türkische Parlament an.

— Wm. Taft, der erwählte Präsident, wird seine letzte Ruhezeit vor der Uebernahme seiner Amtspflichten zu Augusta, Ga., verbringen.

— Die 58jährige Harriet A. Thaw, Tante des Millionenmörders Thaw, starb in einem Irrenasyl in der Philadelphiaer Vorstadt Frankford.

— Zwischen Lilley und Woodruff, Ill., stießen zwei Personenzüge der „Big Four"-Bahn zusammen. Beide Lokomotivführer schwer verletzt.

— Auf dem East River in New York stieß der Frachtdampfer „Marion" mit einem Fährboot zusammen. 3 Verletzte, beide Boote schwer beschädigt.

— Mme. Melba, die berühmte australische Madonna, reist am 13. Januar von New York nach ihrer australischen Heimath ab, zunächst nur auf einen Familienbesuch.

— Der erste erwählte Geschworene im Tennessee'r Nachtreiterprozeß, J. H. Russell, hat sich als der Vater eines bekannten Nachtreiters entpuppt. Er wurde natürlich entlassen.

— Die Fußballriege der „Chicago University" („Maroons") hat nahezu $34,000 aus der heurigen Fußballsaison erzielt. Voriges Jahr waren es indeß über $35,500.

— Der Frau Maria Roper wurde in Kingston, N. Y., $1000 Schadenersatz zugesprochen, weil sie vom Schleppseil eines Ballons in die Lüfte entführt und schmerzhaft verletzt wurde.

— Ein Automobil stürzte an der Oneida Straße in Milwaukee durch die offene Brücke in den Fluß. Der Chauffeur Kunz und ein Mitglied der Handelsbörse, Namens Bartlett, ertranken.

— Im Hains-Mordprozeß zu Flushing, N. Y., beschwor der Grundeigenthumshändler Storms, daß die beiden Hains sich bei ihm nach dem Aufenthalt von Annis, dem Opfer, erkundigt hätten.

— John D. Rockefeller ließ in New York S. S. Carvalho, Präsidenten der Star Co. (Herausgeber von Hearst's „New York American") verhaften, weil er durch einen Artikel über seinen Sohn kriminell verleumdet worden sei.

— Das Testament des Junggesellen Patrick Monahan, welcher in der Bostoner Vorstadt Charleston mit Hinterlassung einer Viertelmillion starb, wurde erst nachträglich gefunden, in einen rothen Umschlag geschlossen und — unten an den Boden eines Waschzubers genagelt.

— Diesmal wandern alle „Santaklausbriefe", welche unserer Post übergeben werden, nach dem postalischen Friedhof! Ausgenommen sind nur solche mit der Adresse des Absenders. Letztes Jahr waren sie wohlthätigen Gesellschaften übergeben worden; aber diese selbst wollten nichts mehr davon wissen.

Ausland.

— Die russische Stadt Rostow am Don brennt, und das Innere ist schon zerstört! Mehrere Umgekommene.

— 30 Offiziere unseres Atlantischen Schlachtschiff-Geschwaders, Admiral Sperry und 50 Ortsbeamte erhielten in Colombo, Zeylon, vom brit. Gouverneur McCallun ein Bankett.

— Beide Häuser des italienischen Parlaments sandten gleichfalls Glückwünsche an das türkische Parlament.

— Der „kranke" Präsident Kastro von Venezuela ist in Berlin bei bester Laune und macht auch Gelage mit. Dr. ren leidet.

— Großbritannien und die Ver. Staaten haben Lust, in der Streitsache zwischen Argentinien und Brasilien zu vermitteln.

— Dementirt wird die Angabe, daß König Edwards Befinden wieder Besorgniß errege. Er leidet nur an einer starken Reizung der Kehle.

Lokalbericht.

Santa Klaus-Briefe.

Sie werden diesmal als unbestellbar behandelt werden.

Während zur letzten Weihnachtszeit Hilfs-Postmeister Hubbard mit Genehmigung des General-Postmeisters Meyer die Tausende von Kindern an „Santa Klaub" adressirten Briefe an wohlthätige Gesellschaften oder Privatpersonen zu weiterer Veranlassung weitergeben durfte, werden dieses Jahr alle solche Briefe nach Washington in's Amt für unbestellbare Sendungen gelangen. Eine dahin lautende Verfügung des General-Postmeisters traf heute Morgen im Postamt ein.

Alter Landanspruch in Aurora.

John M. Spiker fordert Besitzrecht auf 25 Acres werthvolles Land.

John Marshall Spiker von Aurora, Ill., hat heute hier im Bundesgericht eine Klage gegen den Bundeslandamtkommissär Bennett, die Stadt Aurora und zahlreiche Grundbesitzer in dieser Stadt angestrengt. Spiker besitzt, wie er sagt, einen aus der Zeit des Unabhängigkeitskrieges herrührenden Besitztitel auf eine zehn Acres große Insel im Fox River und auf zehn Acres Land an diesem Fluß in der Stadt Aurora. Als 1818 der Staat Illinois in den Staatenbund aufgenommen wurde, erhielt der Staat jenes Land von der Bundesregierung, der Spiker'sche Besitztitel soll aber am 28. April 1860 vom damaligen Sekretär des Innern, J. Thompson, bestätigt worden sein; das Generallandamt weigerte sich aber unlängst, ihn rechtskräftig zu machen. Daher die Klage.

Liederliche Burschen.

In einer an 55. Straße und Ashland Avenue gelegenen Halle wurden gestern Abend mehrere Dutzend minderjährige Burschen beim Billardspiel überrumpelt. Acht der grünen Jungens wurden verhaftet. Die übrigen entkamen.

Die Häftlinge wurden heute dem Stadtrichter Girten vorgeführt. Der strafte David Greener, Nr. 5144 Spaulding Avenue, um $10 und die Kosten, Fred. Rapp, Nr. 5604 Laflin Straße, um $15 und die Kosten, und Charles Langhrey um $21 und die Kosten. Die Uebrigen, Edward Bade, Nr. 5612 Marshfield Avenue, Walter Smith, Nr. 5603 Paulina Straße, Cyrus Ream, Nr. 5014 Ashland Ave., Wm. Hogan, Nr. 5653 Paulina Str., und August Walshek, Nr. 5567 Justine Straße, erlangten einen Aufschub bis zum 20. Februar.

Ein gewisser Murphy soll Inhaber der Halle sein. Die Polizei beabsichtigt angeblich, einen Haftbefehl gegen ihn zu erwirken.

Gesunde Vernunft und ein Tablet

Beseitigen Dyspepsie, Magenleiden und machen das Essen der Mahlzeiten zu einem Vergnügen.

Wenn Euer Magen an den Streik geht und sich Euer ganzer Körper empört, dann ist es Zeit, daß Ihr Euch vornehmt, etwas zu thun.

Es ist klar und deutlich und nur eine Frage der gesunden Vernunft — diese sogenannte Dyspepsie. Man nehme durch Mißhandlung, Ueberfütterung, Ausschweifungen und Schwelgereien die Sachen weg, welche der Magen bedarf und man hat Dyspepsie und Unverdaulichkeit; andere Krankheiten folgen — dies ist gesunde Vernunft.

Der Magen ist willens genug, aber Ihr laßt ihn nicht seine Arbeit verrichten. Ihr nehmt ihm die Elemente fort, die er so nothwendig braucht.

Ersetzt diese Elemente und Dyspepsie und Unverdaulichkeit verschwinden und die ganze menschliche Maschine kommt langsam wieder in Gang.

Was der Magen braucht, ist Nervenkraft, Flüssigkeiten für die Verdauungsdrüsen, Ernährung und Kraft. Alle diese Nothwendigkeiten werden vom Blut genommen. Wenn durch Dyspepsie nichts dem Blut zugeführt wird, so erhält auch der Magen nichts vom Blut.

Dies ist auch gesunde Vernunft, rein, einfach und unverfälscht.

Stuarts Dyspepsia Tablets sind gesunde Vernunft, in Tablets gepreßt. In diesen Tablets sind äußerst wirksame Essenzen, welche in den Magen gelangen, — Speisen verdauen, Gasbildung verhüten, Fäulniß der Speise vorbeugen, die Magensäfte bereichern, und sie werden von dem Blut absorbirt, dadurch wird es kräftiger und liefert eine bessere Flüssigkeit für die Verdauung der nächsten Mahlzeit. Jeder Arzt weiß, was in diesen Tablets enthalten ist; auch weiß es jeder Apotheker. Sie sind ein natürliches, vernünftiges Verdauungsmittel, welches die Arbeit des Magens schnell und gründlich verrichtet. Jede Apotheke hat sie zu 50c per Packet. Schickt uns Euren Namen und Adresse und wir schicken Euch ein Probe-Packet frei per Post. Adresse: F. A. Stuart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

Ladenstunden bis Weihnachten: Von 8 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends.

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement

Reguläre $15 Anzüge und Ueberzieher für Männer, $10

Kein Mann, der den Werth der Standard Qualitäten von regulären $15 Anzügen und Ueberziehern zu schätzen weiß, wird versäumen, sich diese außerordentliche Gelegenheit zu $10 zu Nutze zu machen. Die Ueberzieher sind sämmtlich $15 reinwollene Qualitäten, und sind sowohl in Protector wie Regulation Facons zu haben.

Die Protector Ueberzieher wie hier abgebildet, mit breiten Schultern und hohen, eng anschließenden Kragen. Anzüge sind entweder extrem oder konservativ, für Männer od. Jünglinge, $10.

Protector Ueberzieher für Knaben, 3.95

Bemerkenswerthe reguläre $6 Facons, wie die Abbildung, in ganzwollenen Stoffen, große Auswahl in beliebten Mustern, eleganter militärischer Kragen, gerade was die Knaben wünschen; reguläre $6 Qualitäten, speziell zu 3.95.

Anzüge für Knaben, extra Knickerbockers, 3.95

Anzug besteht aus doppelbrüstigem Rock und zwei Paar Knickerbocker Hosen, dunkle wollene Cheviots und Tweeds; Größen 8 bis 16, 3.95.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	17. Dez.
Weizen—					
Dez	1.00⅝	1.00⅝	1.00⅜	1.00⅝	1.00¾
Mai	1.05½—¾	1.06	1.05½	1.05¾	1.06
Juli	.97½—⅝	.97¾—⅞	.97½	.97⅝	.97¾—⅞
Mais—					
Dez	.57½—⅝	.57½	.57⅛	.57⅛	.57½
Mai	.60½—⅝—¾	.60¾—⅞	.60½—⅝	.60¾	.60¾
Juli	.60⅝—¾	.60¾	.60⅝	.60¾	.60¾—⅞
Hafer—					
Dez	.49¼	.49¼	.49¼	.49¼	.49½
Mai	.51⅝—½	.51⅝—¾	.51⅜—½	.51½—⅝	.51¾
Juli	.46½—⅝—½	.46⅝	.46⅜—½	.46½—⅝	.46⅝
Gepökelt Schweinefleisch—					
Dez	14.55	14.60	14.55	14.60	14.52½
Jan	15.70	15.75	15.70	15.75	15.62½
Mai	16.02½	16.02½	16.02½	16.12½	16.00
Schmalz—					
Jan	9.15	9.17½	9.15	9.17½	9.12½
Mai	9.35	9.40	9.35	9.40	9.35—37
Rippchen—					
Jan	8.12½	8.17—20	8.12½	8.17—20	8.12—15
Mai	8.42½	8.50	8.42½	8.50	8.42½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 13,000, von Mais auf 433,200, von Hafer auf 222,500 Bushels. Verschickt von hier wurden 24,526 Bushels Weizen, 236,588 Bushels Mais und 238,110 Bushels Hafer.

Das „Haus aller Nationen."

Vor Bundesrichter Landis werden Geschworene zum Prozeß gegen Mathilde Stern ausgesucht. Die Frau war angeblich die Wirthin des sogenannten „Hauses aller Nationen", Nr. 2007—2009 Armour Ave., und ist angeklagt, dort die Kanadierin Juliet Myers den Einwanderungsgesetzen zuwider beherbergt zu haben.

Der Prozeß gegen die angeblichen „Sklavenhalter" Barney Rubin und Morris Rothstein ist wegen der Erkrankung Rubins von Richter Landis bis zum 28. Dezember verschoben worden.

Verhandlung verschoben.

Stadtrichter Gemmill verschob heute das Verhör des grober Fahrlässigkeit bezichtigten Clarence Piper auf den 26. Dezember. Piper, der Kutscher eines Zeitungsablieferungswagens ist, hatte gestern Abend das Mißgeschick, den 65jährigen Joseph Kalb, Nr. 301 Clark Straße, an Clark und Harrison Straße über den Haufen zu fahren.

Kalb, der schwere Brauschen erlitten hat, befindet sich noch im Nothfall-Hospital.

Schwer bestrafte Unreinlichkeit.

Zu $100 Strafe wurde heute der Materialwaarenhändler Philipp Ellson von Stadtrichter Fry verurtheilt, weil sein Laden, Nr. 139 Newberry Ave., auch bei dem dritten Besuch eines Gesundheitsinspektors nicht rein war, an den Mauern Spinngewebe waren und Ellson Zeitungen als Einwickelpapier von Eßwaaren benutzte.

Minderjähriger verklagt.

Den Einwand, daß er minderjährig sei, erhob heute im Gerichtshofe Stadtrichter Crowes der als „Packey" McFarland bekannte Klopffechter, Nr. 5335 Grove Ave., der von dem Twentieth Century Preß Clipping Bureau, Nr. 77 Jackson Blvd., auf Zahlung von $57.81 verklagt wird. Er behauptet, erst 19 Jahre alt zu sein. Anwalt Cunneo von der Anwaltsfirma Cunneo, Scully und Rafferty wurde zu seinem Vormund ernannt, und die Verhandlung bis zum 6. Januar verschoben.

Herrn Pichons Erinnerungen aus der Zeit des Boxeraufstandes.

Unter dem Titel „Dans la Bataille" erscheint dieser Tage in Paris ein Buch, das eine Sammlung von Schriften und Reden des Ministers Pichon darstellt. Bevor er die Leitung der französischen Diplomatie übernahm, war Herr Pichon ein talentvoller Journalist und ein tüchtiger und außerordentlich redseliger Parlamentarier. Die Sammlung seiner Reden läßt erkennen, daß ihm kein Stoffgebiet fremd war: er sprach einfach über alles. Weit mehr Beachtung als das Resume der parlamentarischen Thätigkeit des Ministers verdient aber sein „Tagebuch aus der Zeit der Belagerung von Peking": Herr Pichon, der damals französischer Gesandter in China war, schrieb es sozusagen unter dem Feuer der mordgierigen Boxer. Wir geben hier das Schlußkapitel dieses an erschütternden und spannenden Schilderungen reichen Journals wieder, das Kapitel, in welchem Pichon den Einzug der internationalen Truppen schildert:

„14. August 1900. — Um acht Uhr Morgens mehren sich die Kanonenschüsse. Ich steige auf die Mauer, wo die amerikanische Fahne weht, als wollte sie die chinesischen Banner herausfordern. Das Schauspiel ist prächtig. Die Sonne ist an einem azurblauen Himmel aufgegangen. Die Atmosphäre ist von einer auffallenden Klarheit. Am fernen Horizonte bemerkt man die blaue Linie der Hügel, die sich von einem klaren und wie goldig schimmernden Hintergrunde abheben. . . . Die Kanonen donnern im Norden, im Westen, im Osten der Stadt. Die Granaten, die sie entsenden, steigen wie weiße Flocken auf und fallen mit dumpfem Geknatter nieder. Das Bombardement kommt immer näher und wird für uns immer deutlicher. Ich eile in das französische Gesandschaftsgebäude, um die gute Nachricht zu überbringen. Es ist ganz unmöglich, die Freude zu schildern, die überall zum Ausbruch kommt. „Die Truppen kommen!", man hat nur diese Worte im Munde. Endlich sollen wir gerettet werden. Man ist allerdings noch in Sorge wegen der letzten Kraftanstrengung, die der Feind machen könnte, wenn sein Widerstand nicht sofort gebrochen werden sollte, und wegen der Angriffe, die er versuchen könnte, wenn die Stadt nicht rasch genommen wird. Zu welchen Thaten der blinden Wuth und der Verzweiflung wäre er dann wohl nicht fähig? Welcher Art sind die letzten Ueberraschungen, die seine Schurkerei uns noch aufspart? Aber diese Besorgnisse selbst verschwinden angesichts der Aussicht auf Rettung. Man vergißt mit einem Schlage alle Verzögerungen, alle Entbehrungen, alle Schmerzen der Belagerungszeit. Ein wahres Delirium bemächtigt sich unser, als gegen 3 Uhr Nachmittags jemand in das englische Gesandtschaftsgebäude gestürzt kommt und laut ruft: „Die Truppen sind in der Chinesenstadt, sie dringen innerhalb der Mauer in den Kanal ein, der sich längs der Gesandtschaft erstreckt!" In wirrem Durcheinander läuft man hinaus, den Befreiern entgegen, man stößt Hurrahrufe aus, man weint, man umarmt sich, man drängt sich, denn jeder will das Wunder zuerst schauen. Es sind die indischen Soldaten des englischen Expeditionskorps, die in geschlossenen Gruppen einziehen. Nie werde ich diese einzigartige Szene vergessen. Der Fahnenträger, der voranschreitet, sinkt in die Knie, seine Fahne in der Hand, und verrichtet sein Gebet. Um ihn scharen sich seine Gefährten. Ihre Zahl wächst von Minute zu Minute. Den englischen Truppen folgen die Amerikaner. Die Ovationen werden immer lauter und lauter. Hunderte von Händen strecken sich den Generalen Gaselee und Chafee entgegen. Man begrüßt sie mit Siegesliedern und phrenetischen Bravorufen. Die chinesischen Soldaten, die noch nicht wissen, was dieses Schreien bedeutet, beginnen eine kleine Schießerei, die uns aber gar nicht rührt; als sie dann hören, was ihnen in Aussicht steht, schweigen sie plötzlich, um über Hals und Kopf davonzulaufen. Mit Blitzesschnelle ist das französische Gesandtschaftsgebäude von ihnen geräumt. Hauptmann Darcy nimmt mit seinen Kollegen von der österreichischen Truppenabtheilung von der Gesandtschaft Besitz. Melancholisch durchschreiten wir die verlassenen Ruinen, wo der Feind seine Zelte zurückgelassen hat; er hat sich nicht einmal Zeit gelassen, seine Theemaschinen, seine Kochgeräthe und seine Patronen mitzunehmen. Wir finden mit Holz ausgeschlagene tiefe Minen, feste Geschützbettungen und großartig befestigte Barrikaden. Welch erschütternden Anblick bieten diese Trümmer, die eben erst von den chinesischen Fahnen gesäubert worden sind, von den Fahnen, die dort wehten, wo früher die Flagge der französischen Republik im Winde flatterte! . . . Am 15., bei Tagesanbruch, meldet man mir, daß man die Trompeten unserer Truppen höre. Ich stehe rasch auf, um den General Frey und Herrn d'Anthouard zu empfangen. Das Wunder, an das fast niemand mehr glauben wollte, hat sich erfüllt: wir sind gerettet!"

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Vernünftig.

In New York ist zur Zeit der Hains-Annis-Mordprozeß im Gange: T. Jenkins Hanis, ein Sohn eines früheren Generals der Bundesarmee, dessen Bruder, Kapt. Peter C. Hains, jr., zur Zeit noch in Bundesdiensten steht, ist beschuldigt, vorsätzlich und kaltblütig den „Klubmann" William E. Annis niedergeschossen zu haben. Als Motiv zu der That wird rasende Eifersucht, bezw. der Wunsch, seine und seiner Familie Ehre an dem Zerstörer seines Eheglückes zu rächen, hingestellt. Der Ermordete, Annis, soll zu Hains' Frau in unerlaubten Beziehungen gestanden und sich noch über den betrogenen Gatten lustig gemacht haben. Dem Morde liegt also ein schmutziger Eheskandal in der sogenannten besten Gesellschaft zugrunde und der Prozeß mag den Leuten, die an derlei Gefallen finden, noch zu einem gerichtlichen Sensationsstück erster Güte werden. Er mag auch interessant und bemerkenswerth werden Dank dem Beitrag, den er zu der menschlichen Seelenkunde liefern wird. Aber seine wirkliche Bedeutung liegt ganz wo anders. Die Sensation, die ihm in der neuzeitlichen Rechtspflege des Landes eine hervorragende Stelle sichern wird oder sollte, kam gleich zu Beginn.

Nachdem am Mittwoch der zwölfte Geschworene gewonnen war, ordnete der vorsitzende Richter, Fred. E. Crane, vom New Yorker Staatsobergericht, die Schließung der Thüren an, um dann u. A. folgende Erklärung abzugeben: „... Die Jury ist jetzt vollständig. Versteht Ihr, die Geschworenen, die Wichtigkeit dessen einzuschätzen? Ihr seid jetzt ebenso gut ein Theil dieses Gerichtshofes, wie ich selbst. Ich habe die Macht, diese Jury, jeden Einzelnen von Euch, einzusperren ... Ich scheue mich jedoch, diese Macht auszuüben. Ich bin der Ueberzeugung, daß ein Mann bessere Dienste thun wird als Geschworener, wenn er in seinem eigenen Bett geschlafen und mit seiner eigenen Familie gefrühstückt hat, als wenn er mit einer Anzahl Männer eingesperrt war. Ich habe nie eine unehrliche Jury gekannt. Geschworene sind nicht unehrlicher als ein Richter ....." Nachdem er die Geschworenen eindringlich gemahnt hatte, mit Niemandem über den Fall zu sprechen, wegzugehen, wenn Fremde in ihrer Gegenwart darüber reden und keine Zeitungsberichte darüber zu lesen, schloß Richter Crane: „Das ganze Jury-System steht auf dem Spiel. Wenn die Geschworenen eingesperrt werden müssen, dann sollte das Jury-System abgeschafft werden, je schneller, desto besser. Ich traue Euch, Ihr zwölf Geschworenen."

So kommt es, daß die Geschworenen in dem Hains-Annis-Mordprozeß nach Schluß jeder Sitzung nach Hause gehen dürfen wie andere ehrliche Menschen auch; daß sie wie vertrauenswürdige Bürger behandelt werden und nicht wie dumme Jungen, oder bestechliche Lumpen und meineidige Grabscher, wie's sonst in solchen Fällen immer der Fall ist. Was wird die Folge sein?! Es ist möglich, oder wahrscheinlich, daß man, wie auch der Prozeß verlaufen mag, den Versuch machen wird, eine ungehörige Beeinflussung Geschworener nachzuweisen oder glaubhaft zu machen, um einen neuen Prozeß zu erlangen, und was dabei herauskommen mag, läßt sich nicht sagen. Aber so viel scheint gewiß: daß diese zwölf Geschworenen — sofern sie auch nur eine Spur von Ehre im Leibe haben und auch nur halbwegs tauglich sind für das Ehrenamt — sich nicht ungebührlich beeinflussen lassen werden. Daß diese zwölf guten und getreuen Bürger, die als Ehrenmänner behandelt werden, sich auch als solche zeigen und mit viel mehr Gewissenhaftigkeit und Ernst nach einem gerechten Urtheil streben werden, als die Durchschnittsgeschworenen, die man von vornherein als verdächtige und unzuverlässige Kunden behandelt. „If I have the name, I might as well have the game", sagt der Amerikaner, und „wie man in den Wald schreit, so tönt's heraus", der Deutsche. Die Geschworenen müßten tief unter dem sittlichen Durchschnitt stehen, wenn sie das in sie gesetzte Vertrauen nicht rechtfertigen wollten.

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. Auch wenn dieser Prozeß glatt verläuft, die Jury sich einigt und ihr Urtheil nicht angefochten wird, auf irgendwelche Gründe hin, die mit der „Neuerung" des Richters Crane in Zusammenhang stünden, bezw. von den höheren und höchsten Instanzen aufrecht gehalten wird, auch dann wird es voraussichtlich noch lange dauern, bis mit dem unsinnigen Einsperrungssystem völlig gebrochen wird. Aber wenn von einem Mitgliede des Staatsobergerichts von New York ein solches Beispiel gegeben wird, dann darf man doch hoffen. Dann mag das lebende Geschlecht diese Rückkehr zur Vernunft noch erleben! Es scheint ja so klar wie die Sonne, daß nur Gutes dabei herauskommen kann, wenn der Bürger in der Ausübung einer Ehrenpflicht wie ein Ehrenmann behandelt wird, statt wie ein Schwächling und Lump: Der sittliche Durchschnitt der Juries wird steigen und die sittlich von vornherein Höherstehenden werden von dem ihnen gewordenen Vertrauensbeweis besonders angefeuert werden, ehrlich und treu ihre ganze Pflicht zu thun.

Das von dem Richter Crane in New York gegebene Beispiel sollte Nachahmung finden. — — —

Um Antwort wird gebeten.

Nachdem in der bewußten Geheimdienstsache der Präsident seine Beschuldigungen erhoben hat, soll er nun auch wie ein ganz gewöhnlicher Sterblicher beweisen, was er behauptet. In der gestern angenommenen — einstimmig angenommenen — Entschließung verlangt nämlich das Abgeordnetenhaus vom Präsidenten die Mittheilung jedweden Beweises, worauf er seine Behauptung stützt, „der Hauptbeweggrund für Annahme der (von ihm beanstandeten) Vorschrift habe darin bestanden, daß die Kongreßmitglieder selbst von den Leuten des Geheimdienstes nicht untersucht sein wollten". Dieser erste Theil der Entschließung bezieht sich auf die Aeußerungen in der bezüglichen Botschaft des Präsidenten. Dann folgt ein Zusatz in Hinsicht auf nachträgliche Aeußerungen.

Sobald der Kongreß zeigte, daß er die ihm ins Gesicht geschleuderte Beleidigung nicht ohne Widerspruch hinzunehmen geneigt sei, wurden in der vom Weißen Haus inspirirten" Presse allerhand theils verblümte, theil unverblümte Drohungen laut. Der Präsident, hieß es, sei eifrig beschäftigt, „Munition" gegen seine Angreifer zu sammeln. Bereits habe er Kenntniß von allerhand Schuftereien, deren Bekanntwerden manchem besagter Angreifer verhänanißvoll sein würde. Und wenn man fortfahre, ihn zu reizen, so werde er nicht anstehen, zum Verderben seiner Feinde Gebrauch zu machen von dieser Kenntniß.

Mit anderen Worten: wenn der Präsident reden wollte, so könnte er Kongreßmitglieder als Theilhaber korrupter Machenschaften, als Schufte und Schurken hinstellen. Sollte der Kongreß sich hinfüro aber fein artig und folgsam benehmen, so sei der Präsident willens, über sothane Verbrechen den Mantel des Schweigens zu decken. So jedoch der Kongreß noch weiterhin aufzubegehren sich erlaube, werde der Präsident keine Nachsicht mehr üben, die gesammelte Munition werde dann — treffe es, wen's wolle — schonungslos abgefeuert werden.

Die Antwort des Hauses auf diese Drohung besteht in der Aufforderung an den Präsidenten, daß er Alles ihm zu Gebote stehende Beweismaterial mittheile, wodurch irgend welches Mitglied des Hauses mit korrupten Handlungen in seiner amtlichen Eigenschaft in Verbindung gebracht wird, und daß er weiter dem Hause berichte, ob er Schritte gethan hat, um ein so belastetes Mitglied im gerichtlichen Verfahren zur Strafe zu bringen, oder die angeblichen Verfehlungen dem Hause mitgetheilt habe.

Herr Roosevelt mag diesen Versuch, von ihm Rechenschaft zu fordern und ihn für seine Aeußerungen verantwortlich zu halten, als neue Majestätsbeleidigung erachten. Das Haus darf mit Recht sagen, daß es weniger nicht thun konnte, ohne vor aller Welt und vor sich selber sich verächtlich zu machen. Wenn es Kongreßmitglieder gibt, die Verbrechen begangen haben, und wenn der Präsident Kenntniß hat von diesen Verbrechen, so ist es offenbar seine Pflicht und Schuldigkeit, die gehörigen Schritte zu thun zur Bestrafung der Verbrecher. Genau so, wie er diese Pflicht hat, wenn ihm Kenntniß wird von irgend welchen anderen Verbrechen. Dazu hat er den Generalanwalt und das Heer von Unteranwälten, welche, gewärtig seines Winkes, das Amt öffentlicher Ankläger versehen. Und wenn aus irgend welchem Grunde das Verbrechen nicht gerichtlich bestraft werden kann, wenn es bereits verjährt ist oder es nicht gegen die Strafgesetze, sondern nur gegen die Gesetze allgemeiner Ehrlichkeit, Anständigkeit oder Sittlichkeit verstößt, dann mußte er seine Kenntniß dem betreffenden Kongreßhause mittheilen, damit dieses gegen den Schuldigen einschreite und ihn ausstoße als unwürdig der Mitgliedschaft im Kongresse.

Das war seine Pflicht, die ihm durch die Entschließung des Hauses in durchaus würdiger Weise, in gemessenen Worten in Erinnerung gebracht wird. Es ist nichts Beleidigendes in den gestellten Anfragen und in der Aufforderung, die sich damit verknüpft; keine Herabsetzung des hohen Amtes des Präsidenten. Liegt Beleidigung und Herabsetzung vor, so fällt sie Denen zur Last, die den Präsidenten als einen Mann hinstellen, der Kenntniß hat von Verbrechen, aber von dieser Kenntniß nicht den Gebrauch machen will, den seine amtliche Pflicht ihm vorschreibt, sondern diese Kenntniß zu Drohungen gegen seine eigenen Ankläger benützt, um denen Schweigen aufzuerlegen, oder gegen seine politischen Gegner, damit sie ihm den Willen thun, den sie ihm sonst nicht thun würden. Wenn solches Verhalten oder solche Absicht dem Präsidenten ungerechter Weise zur Last gelegt wird, so ist das ungefähr das Schlimmste, was überhaupt einem Mann in seiner Stelle nachgesagt werden kann. Und wenn er wirklich diese Drohungen ausgestoßen hat und selbst verantwortlich ist für ihre Veröffentlichung, so hat er sich und seinem Ansehen mehr geschadet, als selbst der ärgste seiner Feinde ihm zu schaden vermocht hätte.

Einlageverzinsung und Postsparbanken.

Für städtische Geldeinlagen wollen Chicagoer Staats- und Nationalbanken, wie dieser Tage gemeldet, nicht mehr als 2 Prozent Zinsen bezahlen; lieber verzichten sie auf die Einlagen. Das beweist natürlich nicht, daß sie nicht über's Jahr oder in einigen Jahren wieder einmal bereit sein werden, etwas mehr zu bezahlen. — Es hängt das ganz vom Stand der Geschäfte und der Lage des Geldmarktes ab. Es mögen auch Zeiten solchen Geldüberflusses kommen, daß selbst zu 2 Prozent sich das Geschäft für die Banken nicht mehr lohnen würde. Jedenfalls liegt der Beweis vor, daß auf mehr als 2 Prozent Zinsen für derartige Einlagen hier in Chicago mit Sicherheit nicht gerechnet werden kann. Und wenn das schon hier in dem großen Geschäftsmittelpunkte der Fall ist, so läßt sich in den Banken der kleinern und kleinen Städte erst recht nicht darauf rechnen.

Die Thatsache ist von Bedeutung in Hinsicht auf den Plan der Postsparbanken, für den sich die republikanische Parteiplatform ausgesprochen hat, und den insbesondere der Herr Generalpostmeister voll feurigen Eifers verficht. Der ganze Plan beruht auf der Annahme, daß die Postverwaltung jederzeit in der Lage sein wird, für die anvertrauten Spargelder mindestens 2½ Prozent Zinsen von den Geschäftsbanken zu erhalten, denen die Gelder, um sie nicht dem geschäftlichen Verkehr zu entziehen, als Einlagen überlassen werden sollen. Zwei Prozent Zinsen soll die Post ihren Einlegern zahlen, was bereits ein Prozent weniger ist, als bezahlt wird von den privaten Sparbanken. Um selber 2 Prozent zahlen zu können und überdies die nicht geringen Kosten der Verwaltung zu decken, muß die Post bei Wiederausleihung der Gelder mindestens 2½ Prozent erzielen. Es ist dies von den Befürwortern des Planes nie in Abrede gestellt worden. Die stillschweigende oder ausgesprochene Voraussetzung war immer, daß die Erlangung der 2½ Prozent nicht dem mindesten Zweifel unterliege.

Nicht nur war man überzeugt, die Banken der großen Geschäftsstädte zu solcher Verzinsung von Einlagen jederzeit bereit zu finden, mit gleicher Sicherheit wurde Gleiches von den „Landbanken" erwartet. Ganz entrüstet war man über den Vorwurf, daß den ländlichen Staaten oder Gegenden, in denen es an Privatsparbanken fehlt, durch die Postsparbanken Geld entzogen werden würde. Das sei eine ganz falsche, durch nichts gerechtfertigte Verdächtigung, wurde behauptet. Da wo die Post das Geld von den zu ihr kommenden Einlegern nimmt, eben dort — in demselben Staate, im selben Bezirke — werde sie das Geld in Banken hinterlegen und es dadurch dem Staat oder Bezirke erhalten und geschäftlich nutzbar machen. Daß zur Zahlung von 2½ Prozent Zinsen die Banken durchweg nicht nur willens sein würden, sondern sich darum förmlich reißen würden, galt als keinem Zweifel unterworfen.

Leuten weniger gläubigen Gemüthes ist diese Zuversicht immer sehr verwunderlich erschienen. Gerade die Landbanken haben in der Regel mehr Geld, als sie in ihrem Geschäft nutzbringend verwenden können. Es ist nur eine vergleichsweise kurze Zeit jedes Jahres (die Zeit der Erntebewegung) in der ihre Bestände von ihren eigenen Kunden völlig in Anspruch genommen werden. In den übrigen neun Monaten haben sie Ueberfluß an Geld; und nur um etwas daran zu verdienen, pflegen sie dann den Ueberschuß an die New Yorker Banken zu schicken, die ihrerseits für solche Einlagen 2 Prozent jährlich zahlen. Thatsächlich sind die Landbanken froh, für ihre überschüssigen Gelder auch nur soviel zu bekommen. Die Verfechter des Postsparbankenplans erwarten trotzdem von ihnen, daß sie „froh sein werden", zu den überschüssigen Geldern, die sie bereits haben, auch noch die Gelder der Postsparbanken zu übernehmen, und dafür mit Vergnügen und Kußhand 2½ Prozent Zinsen zahlen werden.

Die einzige Zeit, da sie mehr brauchen könnten als sie haben, ist die Zeit, wenn die Farmer Geld brauchen, ihre Ernten einzuheimsen und die Händler Geld brauchen zum Aufkauf und zur Zumarktebringung der Ernten. Daß während dieser Zeit die Landbanken gern nehmen würden, was die Postsparbanken ihnen bieten könnten, und dann auch gern die verlangten Zinsen zahlen würden, ist ja wahrscheinlich genug. Sie würden die 2½ Prozent vielleicht jährlich drei Monate lang bezahlen. Da jedoch die Post an ihre Einleger Zinsen zahlen muß zwölf Monate in jedem Jahre, so langt das eben nicht. Als ihre einzige Hoffnung verbleiben darnach die großstädtischen, insbesondere die New Yorker und Chicagoer Banken. Daß auch auf diese kein Verlaß ist, zeigt das eingangs erwähnte Verhalten der Chicagoer Banken den städtischen Einlagen gegenüber; und ergibt sich weiter aus der Thatsache, daß diese großstädtischen Banken auch für die ihnen zufließenden Einlagen anderer Banken nicht mehr als zwei Prozent zahlen, weil sie andernfalls dabei nicht auf ihre Rechnung kommen würden. Kann jemand im Ernste erwarten, daß sie mehr zahlen würden für die Posteinlagen, für die sie noch besondere Sicherheit zu stellen hätten, bloß weil es Posteinlagen sind?

Und so lange dieser Schwierigkeit nicht abgeholfen ist: so lange die Postverwaltung nicht zu sagen vermag, wo und wie sie von anderer Seite die nöthigen Zinsen erlangen kann auf die Gelder, auf die sie Zinsen zahlen müßte — so lange schwebt der ganze Plan in der Luft. Jedenfalls ist die Masse des Volkes nicht gewillt, sich besteuern zu lassen blos des Vergnügens wegen, die Washingtoner Regierung im Bankgeschäft zu sehen.

— Die Klügeren. — Sie: „Mir sind schon Anträge von Leuten gemacht worden, die klüger sind als Du!" — Er: „Das will ich gern glauben; die haben wenigstens gewußt, Dich wieder los zu werden."

Ein Verkauf

Zwei Monate vor der Zeit!

Februar-Preise im Dezember!

Gerade rechtzeitig für Weihnachten!

Männer und junge Männer feinste $15 Anzüge und Ueberzieher zum Verkauf beginnend morgen $10

Männer u. junge Männer feinste $20 Anzüge und Ueberzieher zum Verkauf beginnend morgen... $14.50

Wir warten nicht bis Ende Januar oder Februar!
Wir bringen diese Sache jetzt vor's Publikum!
Wir werfen unser ganzes Lager von $15 und $20 Werthen in diesen Verkauf!
Wir geben die großartigsten Werthe in der Stadt für Weihnachten!
Wir verkaufen jeden Schnitt, jede Farbe, jedes Muster zu herabgesetzten Preisen!

Ueberzieher in Protector-Moden, Box-Moden, langen Moden und allen anderen!
Anzüge in Braun, Grün, Grau und fancy Mischungen aller Arten!
Die allerbesten Fabrikate und die allerneuesten Moden!
Zögert nicht. Schiebt es nicht auf. Laßt Euch durch nichts abhalten!
Seid frühzeitig da, denn der Andrang und das Gedränge wird groß sein!

$3.45 — $5 Ueberzieher, Regenröcke und Reefers für Knaben, auch ein spez. Verkauf! Die schönsten kleinen Moden des Jahres. Protectors! Lange Moden. Reefers in allen Größen! Eure Auswahl von der Partie für $3.45. (Weihnachts-Spielsachen frei für Knaben.) — $3.45

Weihnachts-Spezialitäten.
Halstrachten für Weihnachten— 25c bis 1.00
Fancy Westen für Weihnachten— 1.50 bis 3.50
Rauchjackets f. Weihnachten 5.00 bis 10.00
Baderoben f. Weihnachten, 3.00 bis 6.00

Freie Spielsachen im Knaben-Departement.

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.
Offen jeden Abend bis Weihnachten

Weihnachts-Spezialitäten.
Weihnachts-Hosenträger, 25c bis 1.00
Weihnachts-Mufflers, 50c bis 3.00
Weihnachts-Slippers, 75c bis 1.50
Weihnachts-Kappen, 50c bis 2.00

Importirter Kalender für 1909 frei an alle unsere Kunden.

Kameradschaft im Gefängniß.

Gefangene ersuchen um Milderung eines Strafurtheils.

Fast alle Insassen des County-Gefängnisses haben eine Bittschrift unterzeichnet, welche heute Richter Freeman von der Kriminalgerichtsabtheilung unterbreitet und von ihm schmunzelnd dem Hilfsstaatsanwalt Short übergeben wurde. In der Bittschrift wird der Richter um Milderung der Strafe von 25 Jahren Zuchthaus ersucht, welche er über den des Todtschlags im zweiten Grade überführten Frauenmörder Michael Gorman verhängt hat. Das Gesuch wird damit begründet, daß der Vertheidiger Gormans sein Versprechen, wichtige Entlastungszeugen in der Prozeßverhandlung vorzuführen, nicht gehalten haben soll, infolge dessen der Angeklagte zu der nach Ansicht der Gesuchssteller viel zu strengen Strafe verurtheilt worden sei. Die Bittschrift ist mit Hunderten von Unterschriften bedeckt.

Weniger kameradschaftlich hat sich ein anderer vor Wochenfrist aus dem Countygefängniß entlassener Kostgänger des Anstaltsleiters erwiesen. Wie der des Diebstahls angeklagte Geo. Capps nämlich heute an Kapt. O'Brien von der Geheimpolizei geschrieben hat, hatte er dem Freigelassenen seinen einzigen Anzug anvertraut, um ihn von einem Schneider reinigen zu lassen. Aber Tag auf Tag verstrich, ohne daß der Vertrauensmann mit der „Kluft" zurückkam, und Capps hat jetzt nicht genug Garderobe, um sich als „anständiger Mensch" im Gerichtssaale zu zeigen, und sein Prozeß ist dabei auf nächste Woche angesetzt worden. Kapt. O'Brien hofft, den vergeßlichen Vertrauensmann noch vor Einbruch der Nacht zu erwischen, und will daher dessen Namen nicht vorher preisgeben.

Vom Dampfroß zermalmt.

In Maywoor, Ill., stolperte gestern beim Rangieren der 45jährige Bremser John McCarthy, fiel unter die Räder einer Rangirlokomotive der Chicago & Great Western-Bahn und wurde auf der Stelle getödtet. Die Leiche ist nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 600 Lake Straße, Maywood, geschafft worden.

Bundesgericht zuständig.

Ohne Erfolg beanstandete gestern die Stadt die Zuständigkeit des Bundesgerichts in der Klage von Ella B. Houser aus Fredonia, N. Y., auf $25,000 Schadenersatz. Die Klägerin fiel im Februar 1907 auf dem Bürgersteig an 66. Straße und Drexel Boul. und brach ein Bein. Die Stadt behauptete, der Fall gehöre vor die Staatsgerichte, weil Frl. Houser damals Einwohnerin von Chicago gewesen sei, ist aber mit dieser Auffassung nicht durchgedrungen.

Aus dem Stadtgericht.

Kadi Heap erbarmte sich eines herunter gekommenen armen Teufels.

Der 18jährige John McCarroll aus Escanaba, Mich., wurde gestern Abend an W. Madison und Halsted Straße auf allgemeine Verdachtsgründe hin festgenommen und heute dem Stadtrichter Heap unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage vorgeführt.

„Ich brante vor fünf Monaten meinem Stiefvater durch, weil er mich grausam behandelt hatte," sagte der Angeklagte. „Mein Schicksal verschlug mich schließlich nach Chicago. Hier habe ich seit fünf Wochen von früh bis spät Umschau nach Arbeit gehalten. Ueberall hat man mich abblitzen lassen. Schließlich gingen mir die Moneten aus und ich wurde der verwahrloste, ungewaschene Strolch, der vor Ihnen steht. Eines Vergehens habe ich mich aber nicht schuldig gemacht."

Der Richter schlug die Anklage nieder, gab dem armen Teufel einen Dollar und ein Empfehlungsschreiben an einen Freund. „Wenn der Ihnen nicht Beschäftigung gibt," sagte er, „dann kommen Sie wieder her. Ich werde mich bemühen, Ihnen auf die Beine zu helfen. Sie haben ein ehrliches Gesicht. Einen Menschen, der ehrlich ist und arbeiten will, den soll man unterstützen."

John dankte mit Thränen in den Augen. „Das waren die ersten freundlichen Worte, die ich seit Monaten gehört habe," sagte er.

Zur Erinnerung

Mit wehmüthigem Herzen gedenken wir heute des Todestages meiner geliebten Gattin und unserer Mutter

Minnie Froh,

welche heute vor einem Jahre, am 18. Dezember 1907, gestorben ist.

Sie ist nicht mehr, die treue Seele,
Ach unsere Mutter ist nicht mehr.
Wir fühlen, was mit ihr uns fehlet,
Und blicken wehmuthsvoll umher.
O Gott, wie hast Du uns betrübt,
Du, der doch sonst uns herzlich liebt.
Sie stand uns bei in Angst und Schmerzen
Und sorgte für uns Tag und Nacht,
Mit warmem, sanftem Mutterherzen
Auf unser wahres Wohl bedacht.
Es heißt, die Zeit heilt jeden Schmerz,
Mit linder Hand nach vielen Tagen,
Doch 's Weh um's theure Mutterherz
Erlischt, wenn unsere nicht mehr schlagen.
O Gott, Du gabst uns viel mit ihr,
Und ach, nun reißt Du sie zu Dir!

Gewidmet von dem trauernden Gatten:
Henry Froh nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Stephan Rudolph

sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 19. Dezember, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 503 28. Str., nach dem Eden-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Katharina Rudolph, Gattin.
George und **Fritz Rudolph,** Söhne.
Elizabeth Edelmann geb. **Rudolph,** Tochter. dfr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Mutter und Schwiegermutter

Eliza Maag

am 16. Dezember im Alter von 70 Jahren, 5 Monaten und 14 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Dezember, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 780 Augusta Str., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna und **John,** Kinder.
Arthur Quast, Schwiegersohn, nebst Verwandten. frsa

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Sofie Heitmann geb. **Klienfeldt**

am Donnerstag im Alter von 68 Jahren und 8 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Mittag um 12 Uhr vom Trauerhause, 53 Maud Ave., nach der St. Jakobi-Kirche, Garfield und Fremont Str., und von da nach dem Concordia-Gottesacker.

Friedrich Heitmann, Gatte.
Frau Chas. Hank, Frau Chas. Graul, Töchter.
Chas. Hank, Chas. Graul, Schwiegersöhne.
Frau Chas. Draeger, Walter Graul, Fred Graul, Großkinder.
George Draeger, Hazel Draeger, Urgroßkinder.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Hermann Orlikowsky

am Freitag, den 18. Dezember, im Alter von 62 Jahren und 5 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 202 Warner Ave., nach Rosehill. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Willie Orlikowsky, Sohn.
Mamie Braun, Tochter.
Annie Orlikowsky, Schwiegertochter.
Fritz Braun, Schwiegersohn. ffa

Zur Erinnerung

an unsere unvergeßliche Tochter

Emma,

welche heute vor 2 Jahren, am 18. Dezember 1906, von uns schied.

Seit du von uns geschieden, sind wir so einsam und betrübt,
Wir träumen oft es müsse anders sein.
Dann denken wir sie ist nur fortgezogen und kehret wieder.
Siehst du aber unser Leid,
Dann kommst du lachend wie in alter Zeit
Und streichelst herzlich unsere Wangen.
Und wir erwachen, wollen dich wiedersehen.
O wie sehnt sich die Mutter nach ihrem Kind!
Dann plötzlich kommt uns der Gedanke an
Daß man die ganze Welt zu Ende laufen kann,
Und nirgends ist mein Kind zu finden.

Gewidmet von den tieftrauernden Eltern:
L. R. Devis.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichen Dank aus dem Fidelia Damen-Verein, dem Pocahontas und dem North West Frauenverein für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes unserer lieben verstorbenen Mutter und Tochter

Louise Meyer.

Wir können allen unseren Freunden diese drei Vereine auf's beste empfehlen.

Die trauernden Kinder und Mutter.
508 N. Winchester Ave.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 707 und 757. Stadt-Office 673 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

A. KROCH & CO.
26 Monroe Str., Chicago, (zwischen Wabash und Michigan Ave.) Telephon Central 6307,
empfehlen ihr gewaltiges Lager von **Deutschen Büchern** als passende Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt.
Wir führen das größte Lager, das je in Chicago gesehen wurde, und unsere Preise sind die billigsten in Amerika.
Ferner empfehlen wir unsere hochfeinen importirten **Weihnachts- und Neujahrs-Karten** in deutscher und englischer Sprache.
Der Laden ist bis Weihnachten bis 9 Uhr Abends offen.

Festgeschenk ersten Ranges: Illustrirte Familien-Bibel. Großer Druck. Elegant und dauerhaft gebunden. Kirchengesangbücher, Neue Testamente, Christliche Vergißmeinnicht. Große Auswahl. Billigste Preise.
KOELLING & KLAPPENBACH
104—106 Randolph Straße.
Größte deutsche Buchhandlung im Westen.

Morgen Abend um 8:15
Auditorium Preise 25—50—75—1.00
Nur einmalige Vorstellung.
Eine äußerst gediegene Wiedergabe der Großen Oper
ROMEO und JULIET
Durch die Opernschule des **Chicago Musical College**
15 Hauptdarsteller—Chorus von 150
Orchester von 45.

Schwache nervöse Männer
Dr. Lorenz's Electric Body Battery macht starke gesunde Männer sowie Frauen. Tausende im Gebrauch. Stärkste u. beste. Elektr. Suspensory frei. Zu haben zu Fabrikpreisen bei Buck & Rayner, State u. Madison und LaSalle Str., oder direkt von Addison Electric Co., 255 Lincoln Ave. Office offen täglich. Sonntags bis 12. Probe u. Buch frei.

1. große Narren-Sitzung des **Rheinischen Vereins**
Sonntag, den 3. Januar 1909, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Eintritt 25c @ Person, zahlbar an der Kasse. Narrenmütze frei. Anfang 4 Uhr 11 Min. Nachm. dez18,30

Im weißen Röß'l
242 Ost North Ave.
Jeden Samstag und Sonntag: **Konzert**
Sonntags bürgerlicher Mittagstisch. Süddeutsche Küche.

THE RIENZI.
Chicagos populärster Familien-Resort.
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 11 Uhr. Restauration: Frühstück, Mittagstisch und Abends, sowie den ganzen Tag a la Carte. Sonntags von 12 bis 3 Uhr Table d'hote zu 50c.—M. Ballmanns Orchester wird an jedem Wochen- und Sonntag Abend und Sonntag Nachmittag konzertiren. 10ol.mifrsonw

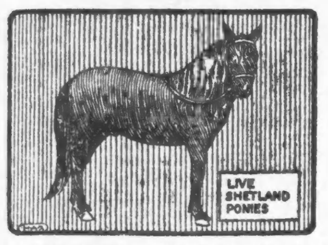
Lincoln Ave. Fair,
553-555 Lincoln Ave., nahe Wrightwood Ave.
Sehr schöne **Weihnachts-Geschenke** werden sehr billig verkauft!
Große Auswahl.
Sonntag den ganzen Tag offen!

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6646 Central.

N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Ein Siegel-Stamp für jede während des ganzen Tages verausgabten 10 Cents.

Samstag wird den Schulkindern eine große Gelegenheit geboten, die Spielwaaren-Stadt zu sehen



Die Maschinen-Halle interessirt Knaben jeden Alters.

In der Automobil-Garage befinden sich Automobils so hoch wie $1500.

Versäumt nicht die größte Weihnachts-Schaustellung zu sehen die jemals von einem Retail-Laden erdacht worden ist

Die Spielsachen, die lebenden Thiere, der große Block-lange Floor mit seinen Buden bietet einen unvergeßlichen Anblick.

Ein spezieller Verkauf von Shetland Ponies bietet wunderbare Werthe

Eine Anzahl Ponies, deren Preis $135 waren, sind auf $75, $100, $105 und $125 herabgesetzt worden.

Das Puppen-Haus erfreut jedes Mädchen.

Die $5000 Preis-Ponies befinden sich in der Pony-Arena.

Tausende von Geschenk-Artikeln zu 50c das Stück sind im westlichen Gang, Main Floor, ausgestellt

Dies ist eine Abtheilung für den geschäftigen Mann oder Frau, die etwa einen halben Dollar für jedes Geschenk zu verausgaben beabsichtigen und nicht von Abtheilung zu Abtheilung wandern wollen. Es sind Geschenke von hohem Werth, sowohl praktisch wie zierend. Eine große Mannigfaltigkeit und der Preis für jeden Artikel beträgt fünfzig Cents.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Laden Abends offen bis Weihnachten
Musik im Cafe von 6 bis 8 Uhr.

Alle Einkäufe, die morgen und bis Weihnachten von Anschreibe-Kunden gemacht werden, kommen auf das Januar-Konto.

Riesiger Weihnachts-Verkauf von Männer- u. Knaben-Kleidern
bietet unerhörte Werthe in Anzügen und Ueberziehern jeder Art!

$22 Männer-Anzüge zu $15

Jeder Anzug ist von feinem Kammgarn und fancy gewobenem Velour, in allen Größen. 34 bis 46, reguläre, starke und schlanke. Diese Stoffe sind sämmtlich London geschrumpft. Echtfarbig. Neue braune, oliven- und schieferfarbige Schattirungen. Die neuen Modelle. Langer Rock und voll oder halb Form passend. Hosen in Pegtop- oder konservativen Modellen. Alle Anzüge bei Hand geschneidert; werden vollauf befriedigen. Wirkliche $20.00-Werthe, Samstag, $15.

$15 **$15**

$13.50 Ueberzieher für Männer, $10
Männer-Ueberzieher, alle Größen, 34 bis 44, gemacht aus feinen reinwoll. Vicunas, Cheviots und Friezes. 46 und 50 Zoll lang. Neue Modelle, gemacht, um auch den kritischsten Mann zufriedenzustellen, 13.50 Werthe zu **$10**

Protector-Ueberzieher für Männer, 13.50.
Proteftor Ueberzieher für Männer. Größen 33 bis 42. Extra lang und voll. Patch Taschen oder Regulation Inverted Taschen, mit Serge gefüttert. Reinwollene Cheviots, Velours und fancy Cassimeres. Wirkl. $16 und $18 Werthe, **$13.50**

$20.00 Ueberzieher für Männer, $15
Sehr feine kleidsame Männer-Ueberzieher, alle Größen, 34 bis 50 Brustmaß. Hochfeine reinwollene Vicunas, Cheviots und schwarze oder blaue Kerseys. Schön gemacht mit Serge-Futter im Körper und Satinfutter in den Aermeln. Handgemachte Knopflöcher und handwattirte Kragen. Eine Ersparniß von $5 an jedem Ueberzieher. Samstag zu **$15**

16.50 Anzüge für Männer, zu 11.50
350 reinwollene Männer-Anzüge, Größen 34 bis 44. Neueste Stoffe, gemacht in der neuesten Mode. Diese Anzüge werden kaum für einen Tag ausreichen. Kommt früh. Zögert nicht. 16.50-Anzüge zu **$11.50**

3.50 Hosen für Männer, 2.50
Männer-Beinkleider, alle Größen, 31 bis 44 Taillenmaß. 750 Paar in verschiedenen Stoffen, wie fancy Worsteds, Velours, Cassimeres und Cheviots, mittlere und schwere. Schön gemacht in jeder Beziehung. Immer zu 3.50 verkauft, Preis, per Paar, **$2.50**

7.50 und 8.50 Hosen für Männer, $5
Importirte Worsted Beinkleider für Männer, alle Größen, 31 bis 50 Brustmaß. Hübsche dunkel gestreifte, ferner fancy Gewebe jeder Art. Gemacht von erster Klasse Schneidern. Wirkliche 8.50 und 7.50 Werthe, zu **$5**

Die Gelegenheit des Jahres in Knaben-Ueberziehern

Knaben-Anzüge und -Ueberzieher, Größen 8 bis 16 J. Doppelbrüstig. Derby Rücken. Einfache oder Knicker Hosen von besten Cheviots und fancy gemischten Cassimeres. Ueberzieher aus feinen Cheviots und fancy Cassimeres. Geschnitten in Box Facons oder bis zum Hals zuknöpfbaren Protectors. Wirkliche $7-Werthe, morgen verkauft zu nur **$5**

Knaben-Blusen. Weiße und fancy Blusen in Größen von 7 bis 16 Jahre. Muster von einem östlichen Fabrikanten. Leicht beschmutzt. Glatte und gefältelte Busen. $1.25-Blusen zu **85c**

Knaben-Anzüge und Ueberzieher
Anzüge und Ueberzieher für Jünglinge, Knaben und Kinder der zu einer großen Ersparniß. Jünglingsanzüge, Größen 14 bis Jahre. Feine Worsteds, Cheviots und fancy Cassimeres. Alle schön gemacht in den neuen College- oder Frat-Modellen. Etwa 125 Anzüge im Ganzen. — Am Samstag verkauft zu **$10**

Protektor Knaben-Ueberzieher, 8 b. 15 Jahre, aus feinen Cheviots und Friezes, schön geschneidert, lang und voll geschnitten. Wirkliche $5 Werthe zu **3.95**

Ganz zuknöpfbare Ueberzieher für kleine Jungen, Größen 2½ bis 7 J. Feine Cassimeres, Cheviots und Vicunas, helle und dunkle Mischungen. 150 Röcke, **3.45**

Kleine Russian Anzüge und Blusen, 2½ bis 10 Jahre. Hübsche dunkle Casimeres, Cheviots und fancy Serges, gemacht in neuer Mode. Kleine Partien, die zu 4.50 und $5 verkauft wurden, zu nur **3.50**

Ueber das Sparen.

Nr. 24. Welche Bank?

Das nächste wichtige, nachdem Sie sich entschlossen zu sparen, ist die rechte Wahl einer Bank.

Wir offeriren Ihnen die Einrichtungen der größten Sparbank in Chicago, die konservativ in jeder Transaktion ist, und deren Grundsatz, ihre Gönner stets aufs Beste zufriedenzustellen, sie zu einer Bank von solcher Bedeutung gemacht.

Sie hat ein **Anlagekapital** von $5,000,000 und einen **Ueberschuß** von $8,200,000. Dazu kommen noch die Verbindlichkeiten der Aktieninhaber von $5,000,000. Keine andere Sparbank in den Ver. Staaten hat solch große **Bestände** zur Sicherstellung der Fonds ihrer Depositoren.

Diese Bank **modernster Einrichtung** steht zu Ihrer Verfügung.

Illinois Trust and Savings Bank
La Salle Str. und Jackson Blvd.

Aus „Talks on Saving", Copyright 1908, von der Illinois Trust and Savings Bank.

Lokalbericht.

Aus Vereinskreisen.

Der Luxemburger Bruderbund von Amerika begeht am kommenden Sonntag in Brands Halle die Luxemburger Nationalfeier und sein 21. Stiftungsfest. Als besonderes Zugmittel wird jedem Besucher ein eigens für diese Feier hergestellter Kalender versprochen, doch bedarf es dieser Lockung kaum, denn das aus Konzert, Unterhaltung, Theater, beweglichen Bildern und Ball bestehende Programm verheißt so viel Vergnügen, daß es an Festgästen nicht mangeln wird. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 50 Cents.

Am Sonntag, dem 3. Januar, veranstaltet der Unterstützungs-Verein Vorwärts in Springsgut & Hänels Halle, Ecke Halsted und Willow Straße, sein zweites Weihnachtsfest mit Verloosung für seine Mitglieder und deren Familien und Freunde. Am Abend werden die Kinder mit einer Bescheerung unter'm Tannenbaum erfreut werden, worauf die Verloosung erfolgt. Das Arrangements-Komite wird Alles aufbieten, um den Theilnehmern eine gemüthliche Weihnachts-Bescheerung zu bereiten. Eintritt mit Verloosung 15 Cents.

Einen Sylvesterball gibt der Isabella-Frauenverein am Donnerstag, dem 31. Dezember, in der Vorwärts-Turnhalle. Die Damen haben dafür gesorgt, daß die Gäste das neue Jahr vergnügt werden antreten können. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Wohlthätigkeits-Vorstellung.

Um den „Volunteers of America" die Speisung von 15,000 Armen in Tattersalls am 27. Dezember zu ermöglichen, wird im Auditorium-Theater eine Vorstellung stattfinden, bei welcher die Hauptkräfte fast aller Theater der Stadt mitwirken werden. Sämmtliche Sitze, mit Ausnahme der Logen, die James Hamilton Lewis morgen in der Produktenbörse versteigern wird, kosten 50 Cents und sind an der Theaterkasse und im Hauptquartier der Volunteers, Nr. 184 Dearborn Straße, zu haben.

Klagt auf Schadenersatz.

Der Architekt Robert T. Newberry, Nr. 493 N. State Straße, hat im Namen seiner 15jährigen Tochter Elisabeth im Superiorgericht Charles Eddy, den Präsidenten einer Gießerei-Gesellschaft, Nr. 59 Indiana Straße, auf $50,000 Schadenersatz verklagt. Frl. Newberry wurde im letzten März von Eddys Kraftwagen überfahren und hat einen dauernden Schaden am rechten Arm davongetragen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Zur Gesundheitsfrage.

Volksthümliche Vorträge über ansteckende Krankheiten vorgeschlagen

Der äußere Parkgürtel.

Der Grundwerth in der Nähe der Lake Shore Drive, und was die Anwohner bezahlen wollen.—Proteste gegen Veränderung von Straßennamen.

Um die Volksmassen über ansteckende Krankheiten aufzuklären, hat die Gesellschaft homöopathischer Arzte gestern Abend beschlossen, das Gesundheitsamt zu ersuchen, in den Parkgebäuden Versammlungen zu veranstalten, in welchen in volksthümlichen Vorträgen das Wesen und die Folgen solcher Krankheiten, Vorkehrungsmaßnahmen usw. geschildert werden sollten. Dr. A. C. Tenny machte darauf aufmerksam, daß auch der Eucalyptus-Baum die Fähigkeit habe, die Luft zu verbessern, auch der Duft der Blätter und Blüthen die Moskitos vertreibe, und er empfahl, diese Bäume in dem geplanten äußeren Parkgürtel von Chicago anzupflanzen.

Mit dem Parkgürtel-Plan beschäftigte sich übrigens gestern Nachmittag der zuständige Legislaturausschuß. Dieser erhielt zahlreiche Vorschläge aus den Kreisen der Chicagoer Klubs und gemeinsinnigen Gesellschaften, und der Westpark-Superintendent Jensen empfahl dem Ausschuß, vor allen Dingen die Verwaltung jenes Parkgürtels nicht in die Hände von Politikern zu legen, sondern in die einer Kommission, von deren fünf Mitgliedern das County, außerhalb der Stadt, einen und die Stadt vier erwählen sollte. Ald. Egan trat für eine einzige, nichtparteiische Kommission für den geplanten Parkgürtel und die bestehenden Parkanlagen ein, und Geo. C. Sikes protestirte gegen die Schaffung einer weiteren Steuerbehörde, wie es die Parkgürtelbehörde wäre. Er meinte, daß der Countyrath die Geldmittel für jenen Park aufbringen sollte. Der Ausschuß will jetzt einen Gesetzentwurf ausarbeiten und im nächsten Monat die öffentlichen Verhandlungen wieder aufnehmen.

Lehrerverein kein Beirath.

Nach einer längeren Erörterung hat der Schulrathsausschuß für Verwaltungsangelegenheiten den Vorschlag seines Mitgliedes Post abgelehnt, dem Lehrerverein den Rang eines Beiraths zu gewähren. Außer Post stimmte nur Sonsteby für den Vorschlag, dagegen aber Dawes, Robinson, O'Keeffe, Cameron, Kohn und Präsident Schneider. Supt. Cooley erklärte, das Schulsystem habe jetzt schon eine zu große Verwaltungsmaschinerie. Ausschußvorsitzer Robinson befürchtete, daß die Annahme des Vorschlages die Mannszucht im Schulkörper völlig auflösen würde. Als er Zweifel aussprach, daß der Lehrerverein jemals etwas gethan habe, außer auf Erhöhung der Lehrergehälter hinzuwirken, machte ihn Sonsteby auf die erfolgreich durchgeführte Steuerklage gegen mächtige Korporationen aufmerksam.

Oelinspektionsgebühren.

Die Stadt hatte vor einigen Jahren die Standard Oil Co. auf Bezahlung von $40,000 Gebührenrückständen für die Inspektion von 546,206 Fässern Naphtha und Gasolin während der Zeit vom November 1901 bis April 1905 verklagt; die Gebühr war sechs Cents für jedes Faß. Die Ordinanz unter welcher die Klage eingereicht worden war, wurde unter der Entscheidung des Staatsobergerichtes in dem Prozeß mit dem früheren Oelinspektor Robert E. Burke aber, nach Ansicht des Korporationsanwalts, für verfassungswidrig erklärt und gleichzeitig durch die Entscheidung dem Oelinspektor das Recht zuerkannt, jene Gebühren einzuziehen. Der gegenwärtige Inhaber des Amtes, Chas. W. Andrews, erhebt jetzt Anspruch darauf, und es heißt, daß die Standard Oil Co. ihm als Vergleich $32,772.42 geboten habe. Tüchtige Anwälte haben ihm gerathen, daß er jenes Geld nicht an die Stadtkasse abzuliefern habe, doch mögen seine Amtsvorgänger Anspruch darauf erheben, und die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen worden, doch hat die Stadt ihre Klage gestern im Bundesgerichte zurückgezogen.

Aus dem Millionärviertel der Nordseite.

Südlich von dem Palast der Frau Potter Palmer am Lake Shore Drive, zwischen der Schiller und Banks Str., zweigt von dieser im scharfen Winkel eine kleine Straße ab, Stone Str. genannt. Der Winkel ist so spitz, daß die Millionspaläste am Lake Shore Drive südlich von der Banks Straße überhaupt keine Hinterhöfe haben, es fehlt an Gärten- und Stallraum. Sie haben daher den Stadtrath um Schließung der Straße ersucht, so daß unter Mitbenutzung der westlich an die Stone Straße anstoßenden Baustellen, zumeist Eigenthum des Nachlasses von Potter Palmer, die Baustellen vergrößert werden können. Die Verhandlungen, welche zuletzt vor dem Ausschuß für Entschädigungen geführt wurden, haben sich aber zerschlagen, we.. die beiden städtischen Sachverständigen den Werth des Landes auf $68,000 und auf $108,000 veranschlagten und der genannte Ausschuß daraufhin die Zahlung von $80,000 verlangte. Die Gesuchsteller waren Willens, höchstens ein Sechstel der Summe zu geben. Ihr Versuch, den Nachweis zu erbringen, daß die Stadt die Straße überhaupt nicht als öffentlichen Fahrweg angenommen habe, scheiterte an dem Gegenbeweis in Gestalt eines in den Gossenstein an der Nordseite eingemeißelten Zeichens, welches stets in solchen Fällen gemacht wird und gleichzeitig bedeutet, daß die Stadt sich die Verlängerung der Straße vorbehält, und zwar in der Richtung der Seite, auf welcher das Zeichen angebracht worden ist.

Die Anwohner am Bellevue Place, im Lake Shore Drive-Viertel, sind sehr erregt, weil der Stadtrathsausschuß für Straßennamen, wie berichtet, beschlossen hat, den hocheleganten Platz in Wendell Straße umzutaufen, nach seiner durch mehrere Gevierte getrennten Verlängerung. Sie fragen erregt: Wie kann man nur Wendell heißen? und wollen auf Beibehaltung des alten Namens bestehen. Gegen die Verhunzung des Namens Bismarck durch den gleichen Ausschuß ist noch kein Protest eingegangen, wohl aber Hunderte gegen andere Straßennamen-Veränderungen.

Die Regelung des Gasdrucks.

Trotz der Proteste der Leiter der People's Gas Light and Coke Co. hat der Stadtraths-Ausschuß für Gas, Oel und Elektrizität endlich beschlossen, dem Stadtrath die Annahme des wiederholt besprochenen Entwurfs zur Regelung des Drucks und der Güte des an hiesige Verbraucher gelieferten Gases zu empfehlen; der Gasdruck darf nicht unter anderthalb und nicht über sechs Zoll, in keinem Falle 100 Prozent größer, als der Mindestdruck, sein. Der Gasgesellschaft soll gestattet werden, an solchen Stellen, wo der Gasdruck zu hoch ist, durch besondere Vorrichtungen Abhilfe zu schaffen. Der vom Ausschuß angestellte Gasingenieur erklärte, daß niederer Gasdruck für offene Flammen am Besten sei, starker Gasdruck für sogenannte Mantelbrenner. Er empfahl bringend letztere als gassparend. Der Leiter der Gasgesellschaft, Cowdery, versicherte, daß die Gasanstalt noch nicht eingerichtet sei, um den Gasdruck genügend zu regeln, doch könne jeder Gasverbraucher seinen Druck selbst regeln.

Allerlei.

Stadtrichter Fry hat die Independent Packing Co., auf eine zweite Anklage hin, wegen Verletzung der Rauchgemeinschaden-Ordinanz zu $500 Strafe verurtheilt und zwei andere Firmen zu je $100.

Abermals haben die Geschworenen in Stadtrichter Eberhardts Gerichtshof im Stadtgerichtsgebäude Beschwerde geführt.

Turnende Theologen.

Dr. Allan Hoben von der theologischen Fakultät der Universität Chicago ist bestrebt, den Studenten der Gottesgelahrtheit durch Einrichtung eines Turnsaals Gelegenhei zu körperlichen Uebungen unter der Leitung eines Turnlehrers zu geben. Auch eine Basketball-Riege soll eingerichtet werden.

Nützliche Geschenke

Wiederum haben wir uns für das Weihnachtsfest vorbereitet mit der größten Auswahl von nützlichen Geschenken für Männer und Knaben.

Lounging Robes sind sehr praktische Geschenke. Für Tage, da es kaum möglich ist, das Haus warm zu halten, oder des Morgens vor dem Ankleiden, bieten den größten Komfort, zu sehr mäßigen Preisen.

$2.00 bis $15.00

Smoking Jackets in der größten Auswahl. Ein willkommeneres Geschenk könnte man sich nicht denken. Sie sind bequem und schonen den Straßen-Rock.

$3.50 bis $10.00

Slippers sind besonders willkommene Geschenke für Komfort und Bequemlichkeit. Unser großes Assortiment macht es Euch leicht, die richtige Facon herauszusuchen. Die Preise sind:

$1.00 bis $2.50

Zertifikate für Geschenke für irgend einen Betrag

THE ARMITAGE
JOHN SCHIESS EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Avenues
Unser Laden ist jeden Abend offen bis Weihnachten.

Streit um den Waschtag.

Weil der Hauswirth ihren Waschtag einer anderen Mietherin gegeben, hätte sie die Miethe nicht bezahlt, erklärte gestern Frau A. Greets, eBwohnerin des Miethshauses Nr. 871 W. Wolfram Straße, dem Stadtrichter Maxwell. Dieser erklärte sich für nicht zuständig zur Regulirung von Waschtagen und gab der Frau, welcher seitens des Hauswirths Michael Godziewski gekündigt worden war, fünf Tage Zeit zum Ausziehen.

— Am meisten haßt man die Schmeichler, wenn sie einmal aufhören zu schmeicheln.

Unverbesserlich.

Frau Klara Ohl von Oak Park wurde gestern im Hause Nr. 1807 State Straße abermals wegen unordentlichen Betragens verhaftet. Die Frau, die ehemal? eine Rolle in der „Gesellschaft" von Oak Park gespielt hat, wurde vor einiger Zeit unter derselben Anklage festgenommen, aber gegen das Versprechen, daß sie in eine Heilanstalt gehen und sich bessern würde, vom Richter freigelassen. Neigung zum Trunk hat sie ins Unglück gestürzt.

— Interessanter als der Meister ist dem Spießer der Kopirende: er kann ihn kontrolliren.

HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Fortsetzung des riesigen Kleider-Verkaufs

Bestehend aus dem ganzen Lager von A. L. Werner & Co., Broadway und Lafayette Str., New York.

Dies ist eine ungewöhnliche Gelegenheit aus vielen Gründen. Ihr könnt diese feinen Kleider zum halben Preis kaufen — das ist der Hauptgrund. Außerdem werden sie Euch gerade vor Weihnachten offerirt, zu einer Zeit wo viele Männer Kleider nöthig haben, oder wo Ihr Eurem Sohn oder Vater einen Anzug oder Ueberzieher für Weihnachten schenken wollt. Versäumt diesen Verkauf nicht — er ist das Haupt-Kleider-Ereigniß des Jahres.

$15 Ueberzieher für Männer, für 7.50

Außerordentlich gute Werthe, den niederen Preis in Betracht gezogen, in schwarz, blau, Oxford und fancy Stoffen; alle Größen, f. Männer u. Jünglinge; all die beliebtesten Facons. Ebenfalls zu diesem Preise ausgezeichnete Werthe in Ulsters, Regenröcken und leichten Ueberziehern. Ein großer Bargain. Morgen, Auswahl aus der Partie, speziell markirt, zu, **$7.50**

$20 Ueberzieher für Männer, $10

Feine, handgeschneiderte Kleidungsstücke, gemacht aus ausgesuchten einfachen und fancy Ueberzieherstoffen in vielen hübschen, up-to-date Modellen. Die Facons umfassen die beliebten Knöpfe-bis-zum-Hals-Effekte und Military Kragen-Effekte, gemacht von der berühmten A. L. Werner & Co., und von uns gekauft zu der bekannten A. L. Werner & Co., und von uns zu einer großen Preisermäßigung gekauft; Auswahl für morgigen Verkauf, zu, jeder, **$10**

$30 Ueberzieher für Männer, $15

Die allerfeinsten Waaren von A. L. Werner & Co.s feinsten Kleidungsstücken, gem. aus Kerseys, Meltons u. eleganten fancy Ueberzieherstoffen, in all den begehrtesten Facons; jedes Kleidungsstück schön handgeschneidert; Männer-Größen 34 bis 50 Brustmaß; für Jünglinge 31—36 Brustm.; versehet Euren Feiertags-Bedarf zu wenigen Kosten; Auswahl für **$15**

Anzüge —Elegant geschneidert, aus feinen Thibets, Cassimeres, Worsteds, usw. gemacht; Junge Männer-Größen, 15 bis 20 Jahr; Männer, 34 bis 46 Brustmaß; $15 Werthe, speziell für morgen, zu **7.50**

Anzüge —Feinste handgeschneiderte Männer-Anzüge, in all den neuesten Modellen und begehrtesten Schattirungen; Auswahl: Serges, Worsteds, usw., alle Größen, $30 Werthe, **$15**

Feine $5 Corduroy Männer-Hosen f. 2.50, ebenso zum selben Preis feine Cassimere u. fancy Worsted Hosen; 30 bis 44 Waist; speziell nieder markirt zu **2.50**

Werners feine $4 Hosen für $2; modische, warm und brauchbar; gemacht aus Cassimeres, Worsteds u. Cheviots; Größen bis zu 50 Waist; speziell für diesen Verkauf, zu, jede, **$2**

Ausgezeichnete Werthe für den Knaben.

Lange Hosen Knaben-Anzüge aus feinen Worsteds, Cassimeres, blauem Serge, usw., einfach u. doppelbrüstig, mit fancy Cuffs, Flaps und Schnallen; 14 bis 20 Jahr; $10 u. $15 Werthe zu **7.50**

Reinwollene Knaben-Reefers u. Russian Ueberzieher, 3 bis 10 Jahr; Emblem auf Aermeln; ebenso Knickerbocker u. grade Hosen-Anzüge, 6 bis 15 Jahr; regul. $4.00-Werthe, zu **1.98**

„Knöpf-bis-zum-Hals" oder Auto Coats u. Reefers für Knaben, gemacht aus reinwoll. Stoffen, up-to-date Facons brauchbar, warm und bequem; $5 und $6 Werthe — speziell markirt zu **3.50**

Wir wechseln Euren Einkauf um so oft Ihr nur wünscht, und wir erstatten Euch das Geld zurück wenn darum ersucht.

Wieder aufgenommen.

Die Unterschlagungs-Anklage gegen Alfred G. Cooper.

Staatsanwalt Wayman hat gestern den Fall von Alfred G. Cooper, gegen den eine Anklage auf Unterschlagung von $50,000 vom Stratford-Hotel im Jahre 1904 erhoben, kurz vor dem Ausscheiden John J. Healys aus dem Amte aber niedergeschlagen worden war, wieder auf den Gerichtskalender gesetzt. Veranlaßt wurde er dazu durch die eigenthümlichen Umstände: das Verstreichen von vier Jahren, die Freigabe der Bürgschaft von $5000, obwohl der Fall noch nicht endgiltig erledigt war, und die Angabe der Adresse des Bürgen als „Randolph Str.-Brücke". Coopers Anwalt John F. Geeting erklärt, daß der Fall mehr wegen der Unthätigkeit des Anklägers als aus Nachlässigkeit seitens der Staatsanwaltschaft nicht weiter verfolgt worden sei. Nachdem Bryant Barber im Jahre 1904 aus dem Streite mit George Weaver über den Besitz des Stratford-Hotels siegreich hervorgegangen, hätte Barber die Anklage gegen Cooper erhoben, bald aber das Interesse daran verloren. Jetzt sei er kränklich und befinde sich auf Reisen.

Der Fall gehört zu den 224 Fällen, die kurz vor dem Amtsaustritt Healys stillschweigend vom Kalender gestrichen wurden, und Herr Wayman gedenkt bei jedem einzelnen nachzuforschen, warum er nicht zum Prozeß gebracht worden ist. Es befinden sich zwölf Anklagen auf Mord, zehn auf Einbruch, 25 auf Schwindel und andere auf Diebstahl, Mordangriff, Verlassen der Ehefrau oder der Kinder, Unterschlagung, Fälschung u. s. w. darunter, und einige sind drei und vier Jahre alt, während andere verhältnißmäßig neuen Datums sind. Inzwischen sind manche der Angeklagten und Zeugen angeblich verschwunden. Herr Wayman will viele dieser Fälle wieder auf den Kalender setzen und erwartet, daß die Art und Weise, wie er sein Amt zu führen gedenkt, in Zukunft die Anhäufung solcher Fälle verhüten wird.

Robert E. Turney, einer von Healys Gehilfen, sagt, daß der Fall Cooper und die übrigen erwähnten Fälle unter der Bezeichnung „Lemon Call" bekannt seien. Es seien Fälle, die sich wegen Nichterscheinens der anklägerischen Zeugen jahrelang hinziehen und nach alter Gepflogenheit vor jedem Wechsel in der Staatsanwaltschaft gestrichen würden.

In rauher Schule.

Es gereicht uns zur Freude, obiges Buch unseres Mitarbeiters Albert Weiße als gediegenes Weihnachtsgeschenk unseren Lesern empfehlen zu können.

— Probates Mittel. — Man sprach am Stammtisch über das Einschleichen von Hoteldieben. „Ach was, unter das Bett leuchten," sagte der dicke Schwabbelmeier, „ich sage da immer mit vernehmlicher Stimme meinen neuesten Witz her. Ertönt kein Lachen, so ist sicher Niemand da!"

Weihnachts-Geschenke

für Männer und Knaben.

Eine endlose Auswahl und elegante Auslage in dem größten Kleider-Laden auf der Westseite. Alles für Männer- und Kinder-Gebrauch — die vernünftigsten Geschenke, weil sie am nützlichsten sind. Anzüge, Ueberzieher, Hüte, Schuhe und Ausstattungen in den neuesten, schönsten und zeitgemäßesten Entwürfen. Hier wird Euer Geld gerade doppelt so weit reichen.

Gerade jetzt offeriren wir zu einer bemerkenswerthen Herabsetzung einige der feinsten Anzüge und Ueberzieher der Saison. Hübsche Modelle, modern und elegant geschneidert und von ausgewählten Mustern und Stoffen. Anzüge in allen populären Schattirungen und Fabrikaten, elegant abgefertigt, in Facons, die jeden Geschmack befriedigen. In allen populärsten Schattirungen der Saison. Einer von diesen würde ein ausgezeichnetes Geschenk für den Bruder, Sohn oder Vater machen. $18 und $20 Werthe für $14.50.

Ueberzieher, Kersey, Cheviots, Meltons und Vicunas. Reguläre Facons — ganz zuzuknöpfen oder mit Fly Front. Protector Facon, der beliebteste Rock, der jemals zum Schutz gegen die Kälte hergestellt wurde. Ueberzieher, für welche Ihr vor etlichen Wochen noch $18 und $20 bezahlen mußtet, jetzt zu $14.50.

$18 u. $20 Männer-Anzüge und Ueberzieher speziell herabgesetzt für Weihnachten, zu . . . 14.50

Hochelegante Ausstattungs-Waaren für Geschenke

Ausstattungsartikel sind als Andenken an die Feiertage stets willkommen. Die Auslagen sind gering. Hier folgen einige Artikel, welche unser Laden zu Eurer Auswahl bereit hält.

Regenschirme........$1 bis $7.50
Seid. Halstrachten..19c bis $1.00
Männer- und Knaben-Sweater-Jackets........$1.50 bis $6.00
Gestrickte Jackets für Kinder—von..............95c bis $3.00
Fancy Männer-Strümpfe—von..............10c bis $1.00
Männer-, Knaben- und Kinder-Handschuhe.......25c bis $3.50
Männer-, Knaben- und Kinder-Kappen..........25c bis $2.00
Sealskin und Pelz-Kappen für Männer............$2 bis $15
Männer-Hosenträger in fancy Schachteln........25c bis $2.50
Männer-Mufflers, in fancy Schachteln........50c bis $3.50
Männer-Hemden....45c bis $2.50
Fancy Westen für Männer—von............$1.00 bis $6.50
Slippers..............75c bis $2.50
Taschentücher.........5c bis $1.00
Rauch-Jackets....$3.50 bis $12.00
Suit Cases........95c bis $10.00
Set von Manschetten-Knöpfen u. Scarf-Nadel für Männer, in fancy Schachtel..........$3.50
Unterzeug..........45c bis $6.00
Männer-Schuhe..$2.00 bis $6.00
Knaben-Schuhe...$1.00 bis $3.50
Gummistiefeln für Knaben und Kinder........$1.25 bis $3.50
Männer-, Damen-, Knaben- und Kinder-Schuhe und warme Slippers zu allen Preisen.
Viele andere Sachen, zu zahlreich um angeführt zu werden.

KLEIDER

für die kleinen Kerle.

Warme Anzüge und Ueberzieher, Hüte, Kappen, Strümpfe und Schuhe. Alles nur Denkbare, was ein kleiner Junge braucht, um sich warm und modisch zu kleiden. Erfreut das Herz Eures kleinen Jungen oder Bruders, indem Ihr ihn mit einem nützlichen Kleidungsstück beschenkt.

Der größte Kleider-Laden auf der Westseite

THE Continental CLOTHING HOUSE

Die besten Schuh-Bargains in Chicago

Ecke Milwaukee und Ashland Avenues.

Laden jeden Abend offen bis Weihnachten — Sonntag bis Mittag.

Lokalbericht.

Fehlerhaft abgefaßt.

Sonderstaatsanwalt Lösch läßt vierunddreißig Anklagen fallen.

Werden erneuert werden.

Vorschläge für Abstellung von Uebelständen im Eisenbahnwesen. — Die Spaltung in der Kirche des Reformers Pastor Hartzell. — Ehrung für Fred W. Upham.

Sonderstaatsanwalt Frank J. Lösch jr. ließ gestern gemäß der Entscheidung Richter McSurelys vierunddreißig Anklagen gegen Politiker und Wahlbeamte der Westseite, die sämmtlich auf Beihilfe zu Wahlbetrügereien lauteten, fallen. Sie waren sämmtlich fehlerhaft abgefaßt. Dies verringert die Zahl der Anklagen wegen angeblicher Wahlbetrügereien auf 143, die gegen sechsundsechzig Personen erhoben sind. Trotz des Schrittes des Sonderstaatsanwalts wird doch keiner der ursprünglich angeklagten Politiker und Wahlbeamten der Prozessirung entgehen, da gegen einen jeden mehrere Klagen schwebten. Außerdem kündigte der Sonderstaatsanwalt an, daß die jetzt von ihm fallen gelassenen Anklagen wiederum erhoben werden würden, wenn die nächste Sondergrandjury zusammentritt.

Die Anklagen, welche niedergeschlagen wurden, richteten sich gegen die folgenden Personen:

Angeklagte:	Ward	Wahl-Bezirk	Zahl der verbleibenden Anklagen
Abrahams, Morris	9	5	4
Berman, Arthur	10	2	2
Cohen, Wolf	9	12	2
Creed, Patrick	10	2	2
Goldman, Sam	9	5	1
Goodman, Lewis W.	9	5	4
Harris, Abram J. (4)	9	3	12
Hermann, William G.	19	8	6
Jacobson, Harry	19	22	17
Krulewitch, Ernest	9	2	2
Levinson, George	19	22	1
Mendelson, Louis (2)	10	2	4
Phillips, Joseph (6)	19	22	7
Tousey, June	1	14	1
Twery, Jacob (2)	9	8	1

Verschärfung des Sherman-Gesetzes.

Aufsicht der Bundesregierung über die Kapitalisirung der Eisenbahnen und Erweiterung der Machtbefugnisse der Kommission zur Regelung des zwischenstaatlichen Handelsverkehrs wurden gestern von dem Mitgliede dieser Kommission, Franklin K. Lane, in einer Ansprache im City-Klub als bestes Mittel zur Abstellung verschiedener Uebelstände empfohlen. Es war die erste Ansprache dieser Art, die Herr Lane seit Uebernahme seiner Stellung als Mitglied der Kommission gehalten hat. Anknüpfend an die jüngste Entscheidung des Obergerichts, daß E. H. Harriman Fragen über die Verwendung der Gelder der Union Pazifik-Bahn, welche die Kommission ihm vorgelegt hatte, nicht zu beantworten brauche, führte Herr Lane aus, daß die Annahme eines Gesetzes sicherlich erfolgen würde, gemäß dem alle Beamten halböffentlicher Korporationen derartige Fragen über die Verwendung von Geldern ihrer Gesellschaften beantworten müßten. Unter den gegenwärtigen Gesetzen habe die Kommission für die Regelung des zwischenstaatlichen Handelsverkehrs keine Kontrole über das Kapital von Bahnen und habe demgemäß auch nicht das Recht, die persönlichen Beziehungen der Direktoren zu ihrer Gesellschaft und anderen Gesellschaften zu untersuchen. Die Erhöhung des Betriebskapitals von Eisenbahnen müsse von der Kommission kontrolirt werden, die dann ein Recht habe, die Beziehungen der Direktoren zur Gesellschaft zu untersuchen. Kommissär Lane befürwortete weiterhin die Abänderung des Sherman'schen Gesetzes gegen Trusts, damit Verkehrs-Vereinigungen von Bahnen sich auch in Zukunft bilden könnten, und Verschärfung des Gesetzes, das die Kommission ins Leben gerufen hat, deren Bestehen er als die sicherste Gewährung gegen die Verstaatlichung der Eisenbahnen bezeichnete.

Wer spricht die Wahrheit.

In einer Erklärung über die Spaltung in der South Park Ave.-Bischöflichen Methodistenkirche, zu der das allzu schneidige Vorgehen ihres als eifriger Reformer bekannten Pastors M. G. Hartzell geführt hat, erklärte der Geistliche gestern, daß von Seiten gewisser Politiker ein starker Druck auf ihn ausgeübt worden sei, um ihn zu veranlassen, den Vorsitz im Douglas Neighborhood Club niederzulegen. Seine Weigerung, dies zu thun, habe zu der Spaltung geführt und zum Ausscheiden Dr. W. E. Quine's aus der Kirche. Der Pastor, der durch seine Verbindung mit James Mulrooney und anderen verdächtigen Karakteren unliebsam von sich reden gemacht hat, war vorsichtig genug, in seiner Erklärung keine Namen zu nennen, erklärte aber, daß er sicher sei, seine Gemeinde stehe hinter ihm. Von einer dem Pastor nahestehenden Seite wurde behauptet, daß Ald. Dixon gedroht habe, aus der Kirche auszuscheiden, wenn der Pastor den Vorsitz im Klub nicht niederlege. Der Stadtvater hingegen antwortete, daß er mit einer Verschwörung, den Pastor aus dem Amte zu entfernen, nichts zu thun habe.

Ehrung für Fred Upham.

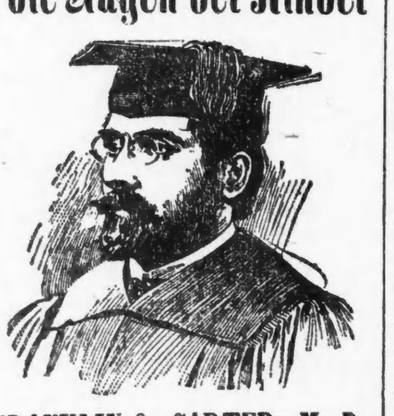
Einhundert angesehene Bürger Chicago's drückten gestern Abend gelegentlich eines Banketts im Midday Club dem Hilfsschatzmeister des republikanischen National-Ausschusses, Fred W. Upham, ihre Dankbarkeit für seine Dienste während der Kampagne aus, indem sie ihm ein Oelgemälde für seine Dienste überreichten. Ansprachen wurden von den Herren J. R. Morron, John S. Miller, Charles G. Dawes, W. J. Calhoun und Edgar A. Bancroft gehalten.

Klage gegen die Illinois Zentralbahn.

Die Plaidoyers in dem Verfahren des Staates gegen die Illinois Zentral-Bahn, die zur Zahlung von fünfzehn Millionen rückständiger Steuern an die Staatskasse gezwungen werden soll, wurden gestern in Ottawa beendet. Richter Stough wird seine Entscheidung später abgeben. Die Plaidoyers begannen am 18. November.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

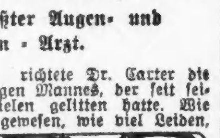
Vernachlässigt nicht die Augen der Kinder



FRANKLIN O. CARTER, M. D.

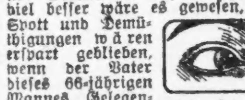
Chicagos größter Augen- und Ohren-Arzt.

Vor sieben Jahren richtete Dr. Carter die Augen eines 66-jährigen Mannes, der seit seiner Geburt an Schielen gelitten hatte. Wie viel besser wäre es gewesen, wie viel Leiden, Spott und Demüthigungen wären erspart geblieben, wenn der Vater dieses 66-jährigen Mannes Gelegenheit gehabt hätte, die Augen seines Sohnes richten zu lassen als er noch ein Baby war.

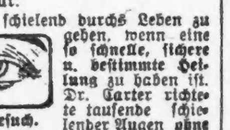


Kurirt ohne Messer.

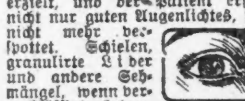
Kein Kind braucht schielend durchs Leben zu gehen, wenn eine so schnelle, sichere u. bestimmte Heilung zu haben ist. Dr. Carter richtete tausende schielender Augen ohne Messer, ohne Gefahr, ohne Chloroform, ohne Schmerzen. Heilungen in 15 oder 20 Minuten erzielt, und der Patient erfreut sich nachher nicht nur guten Augenlichtes, sondern wird auch nicht mehr bespottet. Schielen, granulirte Lider und andere Sehmängel, wenn vernachlässigt, bedeuten lebenslängliches Elend. Gute Stellungen und gute Saläre entgehen oft, wenn das persönliche Aussehen nicht so ist wie es sein soll. Väter und Mütter sollten nicht die Erwerbsfähigkeit der Kinder halbiren, wenn sie durch einen Besuch bei Dr. Carter auf gleichem Fuße mit anderen stehen können.



Kurirt in einem Besuch.



Kurirt ohne Schmerzen.



Kurirt ohne Risiko.

Konsultirt Dr. Carter, wenn Ihr oder irgend jemand in Eurer Familie an Mängel der Sehkraft leidet, an granulirten Augenlidern, Entzündung, Weitsichtigkeit, Kurzsichtigkeit, Leiden, hervorgerufen durch schlecht angepaßte Brillen, verschwommenes Augenlicht, fallende Augenlider, Staar, Geschwüre, Eiterungen Gerstenkörner oder Abszesse und Schielen.

Konsultation frei!

Sprechstunden täglich von 9 Vm. bis 5:30 Nm. Sonntags 11 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Wenn Ihr heute nicht in Dr. Carters Office vorsprechen könnt, schreibt um sein freies Buch über Augenkrankheiten. Er schickt auch Zeugnisse und Dankesschreiben von Patienten, die er heilte. Dr. Carters Patienten wohnen in allen Theilen von Chicago, vielleicht ist Euer Nachbar darunter.

FRANKLIN O. CARTER, M. D.

Augen, Ohren, Nase und Kehle.
182 State Str., zweiter Floor,
erste Thür nördlich von The Fair.
dez4.18

„Lehrerelend" in Evanston.

Neun Kinder, karge Bissen und ein Ausbruch der Verzweiflung.

Zur Ernährung einer Familie von neun Kindern reiche sein Gehalt nicht aus, versicherte gestern Professor O. Hansen vom Evanston Business College dem Richter Voigt in Evanston. Der Professor war auf Beschwerde von Charles O. Boring, Dr. E. Pratt und der Jugendgerichtsbeamtin Helen Jewell wegen Vernachlässigung seiner Familie verhaftet worden. Die Hauptbelastungszeugin war Frau Hansen. In den letzten sechs Monaten, sagte sie, hätte sie oft mit $2 die Woche auskommen müssen und manchmal wochenlang kein Wasser zum Kochen und Waschen im Hause gehabt, weil die Wassersteuer nicht bezahlt gewesen sei. Sie gab zu, daß sie als letztes Argument ein Hackbeil und ein Schüreisen gegen ihren Mann ins Feld geführt habe. Frl. Jewell bezeugte, die Kinder müßten Sommer und Winter die gleichen Kleider tragen, und Dr. Pratt sagte, er hätte die Wohnungsmiethe des letzten halben Jahres für Hansen bezahlt. Dieser war schon am 21. November unter derselben Anklage vor dem Jugendgericht, damals wurden vier seiner Kinder dem Heim für Freundlose überwiesen. Richter Voigt überwies ihn dem Kriminalgericht und stellte ihn unter $300 Bürgschaft für wöchentliche Zahlung von $15 zum Unterhalt seiner Familie.

Frau E. L. Beehler geschieden.

Ein Ehemann als „Arbeitssklave der Liebe".

Obwohl Frau Esther L. Beehler nur auf bedingte Scheidung von Dr. Louis L. Beehler geklagt hatte, bewilligte Richter Barnes ihr gestern die vollständige Scheidung und $1250 Nährgeld. Man hatte nach Abschluß der Beweisaufnahme sich in diesem Sinne geeinigt, und der Richter fügte seiner Entscheidung die Bemerkung hinzu, daß dies in Anbetracht der Entfremdung zwischen den Betheiligten wohl das Beste sei. Frau Beehler hat die Klage gegen die Eltern ihres bisherigen Mannes zurückgezogen. Sie wird $500 sofort und $750 in zwei Jahren erhalten.

Frau Emma Shearer-Adams-Krowlege brachte ihren dritten Mann, einen Oesterreicher Namens John Krowlege, vor das Superiorgericht in Valparaiso, Ind., um sich von ihm scheiden zu lassen. Grausam behandelt hätte er sie, sagte sie. Krowlege dagegen stellte dem Richter vor, daß er sich redlich bemüht habe, seiner Gattin allezeit ein gehorsamer Ehemann zu sein und alle ihre Befehle zu erfüllen. Er sei auf den Lohn angewiesen, den sie ihm für seine Arbeitsleistungen zahle. Tief erschüttert nannte der Richter den Ehehelden einen Arbeitssklaven der Liebe und wies die Klage ab, worauf die gestrenge Frau Gemahlin das Unglückswurm wieder mit zurück auf ihre Farm in der Nähe von Hobart nahm.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$24.00
Oesterreich: 100 Kronen	20.50
Schweiz: 100 Francs	19.50
Holland: 100 Gulden	40.60
Dänemark: 100 Kroner	27.00
Rußland: 100 Rubel	52.00

MOELLER STANGE & CO.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Für Samstag, 19. Dez.

Speziell—25c assortirte Chocolate Creams, Pfd......... 10c
Süße Naval Orangen, per Dutzend......... 10c

Fleisch und Groceries

Frisch gebackene Fig Bars, per Pfd., 7c
Frische Frankfurter Würste, Pfund, 6½c
Fancy Roasting-Gans—Pfund.... 9½c
Nation Beef Pot Roast—Pfund.... 7½c
Vorderviertel Veal das Pfd. zu...... 6¾c
Hinterviertel Veal, das Pfd. zu...... 8¾c
Kleine Pork Loins, Pfund zu....... 9¾c
Schinken, Pfund.... 6¾c
Nr. 1 geräucherter Schinken Pfund.. 10¾c
Spezieller Verkauf von Geflügel.
Feiner granulirter Zucker, Pfund... 49c
Fancy samenlose Rosinen, Pfund.... 10c
Große f'cy Muskatell Rosinen, Pfd.... 9c
Fancy gereinigte Korinthen, Pfund..... 9c
Bestes fancy Citron, Pfund... 18c
Orange oder Lemon Peel, Pfund... 15c
Catawba Brand Pfirsiche, 3-Pfd.-B. 16c
Weißes Cream Süßkorn, 2 Büchsen 25c
Fancy Tomaten, Büchse zu......... 7c
Fancy Baltimore String Bohnen, die Büchse zu......... 9c

Liför.

Guter alter Guckenheimer Pure Rye Whiskey, regulärer Preis $3, die Gallone für.............. $2.00
$2.50 Gall. Cal. Grape Brandy, für............ $1.98
Hochheimer Rheinwein, der reguläre Preis ist 50c per Flasche, für diesen Verkauf, 5 Flaschen für 1.25

Drogen.

Peruna, Flasche...... 63c
Cherry Pectoral... 21c
Fletcher's Castoria.. 23c
Pinkhams Comp'd.. 69c

Dry Goods.

Neue Spring Lawn Shirtwaists, gestickt und mit Spitzen besetzt. Mit den neuen Muskateer Aermeln, Spezieller Preis.......... 1.19
Schwarze Sateen Unterröcke für Damen, Werthe bis zu 1.25, Spezieller Preis.......... 59c

Speziell.

Feine Qualität Fuß Haus-Slippers für Damen und Männer, werth 35c das Paar.......... 19c

Offen Sonntag den ganzen Tag — und jeden Abend bis Weihnachten.

Diamonds and Watches

Auf Kredit!

Echte Diamanten — Jede Art Fassung.

Echte Diamant-Fassung, Tiffany oder Belcher mounted, 14kat. massives Gold, für................ $30

Elgin- oder Waltham-Taschenuhren, für 20 Jahre garantirt, in elegantem Entwurf, — für nur......................... $15

Alles wird verkauft auf wöchentliche und monatliche Abzahlungen.— Abends offen bis Weihnachten.

WM. E. RENICH COMPANY

Achter Floor 126 State Str. Wholesale Juweliere Champlain-Gebäude, über dem Boston Store.

dez18,20,21,22

Chinesen-Einschmuggelung.

Bezopfte Einwanderer in einem Güterwagen abgefaßt.

Drei Chinesen waren gestern im Begriff, aus einem von Windsor, Kanada, in den Anlagen der Grand Trunk-Bahn eingetroffenen Güterwagen von hiesigen Landsleuten befreit zu werden, als Einwanderungsbeamte auftauchten. Die vier Befreier setzten sich zur Wehr, wobei es sogar zu Revolverschüssen und zur Verwundung eines Beamten kam, wurden aber von den Beamten in die Flucht geschlagen. Der Chinesen-Inspektor L. T. Plummer sagt, daß sie ihm bekannt sind. Die drei unerwünschten Einwanderer wurden vom Bundeskommissär Foote unter je $1500 Bürgschaft gestellt, am nächsten Donnerstag soll die Verhandlung stattfinden. Herr Plummer glaubt, auf die Spur der kanadisch-amerikanischen Organisation gekommen zu sein, die vermuthlich seit mehreren Jahren den Chinesenschmuggel betreibt.

Nordseite-Turnhalle-Konzert.

Ein Arioso aus „Bajazzi" von Leoncavallo und die bekannte Arie „O wie so trügerisch" aus „Rigoletto" von Verdi wird der Tenorist Parvin Witte am kommenden Sonntag Nachmittag im Nordseite Turnhalle-Konzert vortragen. Die übrigen Nummern des von Herrn Ballmann ausgewählten Programms sind:

Ouvertüre zu „Egmont"..............Beethoven
Türkischer Marsch ....Mozart
„Moment Musical" ....Schubert
Walters Preislied aus: „Die Meistersinger"..Wagner
„Erwachen des Löwen"..............Kontsky
Festouvertüre ....Lassen
Gesangssoli von Herrn Parvin Witte.
Ständchen Nr. 2..............Kölling
Intermezzo ....Dr. J. L. Browne
Polonaise aus „Mignon"..............Thomas
Auswahl aus „Die Primadonna"..............Herbert
„Der Landstreicher" ....Laurendeau
Marsch ....Wunderle

Neue Methode!

In der Behandlung von Männer-Krankheiten.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Man kann sich in vollstem Vertrauen an die Aerzte der Chicago Medical Clinic wenden, wenn man mit Nervösität, Bedrückung, Schmerzen, Männerschwäche, schmerzhaftem Drang, Absonderungen, Wasserbeschwerden, Rückenschmerz, Striktur, Gedächtnißschwäche, Niedergeschlagenheit, Brennen, verlorene Manneskraft, Nierenleiden, Flecken vor den Augen, Satz im Wasser oder mit sonstigen Symptomen oder Krankheiten geplagt ist. Zugezogene Spezialkrankheiten bei Männern, welche auf Uebertretungen der Gesetze der Natur zurückzuführen sind, als: Harndrang, unnatürliche Schwäche, Blutvergiftung bei Männern, Ausschlag, Hautkrankheiten, Verlust der Kraft, Varicose oder Krampfadern und alle sonstigen Fehler, welche der Platz hier nicht erlaubt aufzuführen.

Medizin frei bis geheilt.

Chicago Medical Clinic

344 Sued State Strasse, nahe Harrison Straße.

Stunden von 10 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und alle Feiertage nur von 10 bis 12 Uhr.

Alle Kuren garantirt.

Im Weißen Rößl.

Beim Wurz'n-Sepp im „Weißen Rößl" trifft man nicht nur Freunde guter Musik und guten Gesanges, sondern man findet dort auch einen guten Tropfen und nach Münchener oder Wiener Art zubereitete Speisen. Wer es noch nicht probirt hat, überzeuge sich einmal; jeder Besucher wird sich für ein paar Stunden köstlich unterhalten.

Taschentücher

Feine Qual. hohlgesäumte Männer- und Damen-Taschentücher, schlicht weiß, f'cy farbige Borten, sowie die neuen franz. quergestreiften Effekte, 5c das Stück, oder 6 in einer Weihnachtsschachtel, nur.........29c

Offen jeden Abend bis Weihnachten.

Heute Abend offen.

Offen jeden Abend bis Weihnachten.

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE, MADISON AND DEARBORN STS

Scarfs

Der neue Bavarian Halstuch der Saison, Scarf, das praktischste von Männer, Damen und Kindern getragen, in weiß, schwarz, hell und marineblau, grau und braun und grün, prächtige 50c-Werthe,— Auswahl.....25c

Geschenke-Neuigkeiten von Schmucksachen und Uhren.

(Main Floor, State Str.)

Solide goldene Knaben-Siegelringe, massive Größe, feine ausgestanzte Arbeit in hellem und Roman Finish, gewöhnlich Retail verkauft für $4.25, Gravirung frei, zu..$2.98

Nr. 18 vergoldete Männer-Uhren, 20 Jahre garant. offenes u. Huntington Gehäuse, mit 17 Steinen, Elgin od. Waltham Werk, genaue Zeithalter, prächtige $15.00 Werthe — nur.........$8.98

Armbänder, Bar-Nadeln, Broschen, Hutnadeln, Crescents etc. mit Rheinsteinen; Steine sind fein geschnitten, — sehr brillant, wth. $1...59c

Massive große Neusilber Maschen Gelenk Handtaschen, — hübsche oxidirte Embossed Rahmen, mit Glace gefüttert, sehr tief — Andere verlangen $7.00 — speziell zu $4.48

Feine m. franz. Rheinsteinen besetzte Brilliant Hutnadeln, Neusilber Filigre Cups, mehrere Styles z. Auswahl — die passendsten Weihnachts-Geschenke, werth b. 1.50, Ausw. morgen in 3 Partien, 98c, 69c und 48c

Prächtige vergoldete Armbänder für Damen und Mädchen, — einige hübsch ziselirt, andere sind breite schlichte Effekte, Roman oder heller Finish — mit geheimem Schloß. Armbänder, die $3 und $4 werth sind, ein wirklicher Bargain — für Samstag zu $1.98

Tonnen u. Tonnen Weihnachts-Candies

(Main Floor, Madison Str.)

für die Kinder, für Euch selbst od. für das Geschenk an „sie". Alle rein und frisch, und zu den allerniedrigsten Preisen.

Bester gebroch. Zucker-Candy, fein. Sortim't, Pfd..9c

Santa Claus fein geschnitten. gemischter Candy zum Auffüllen der Strümpfe, Pfund..........12c

Weihnachts-Cream gemischter Candy — mit Jelly Schnitten, Pfd.......16c

Feiertags Chokolade und gemischte Bonbons, 1 u. 2 Pfd. Boxes, Pfd...25c

Arbutus Chacolate Creams, für Liebhaber von feinen Zuckerwaaren, per Pfund zu..............50c

Candy-Stöcke, Pfeffermünz und Zitronen, alle Größen, von 25c abwärts bis zu..............1c

F'cy Popcorn Schnüre, Box von 15 Fuß, spez..........9c

Candy Perlenschnur, ass't Farben, Box von 25 Fuß......9c

Popcorn Strümpfe, alle Farben, für morgen............4c

Weihnachtsmann sagt Spielsachen, Puppen

Für alle Kleinen zur Weihnachtszeit — Beachtet die Ersparniß.

$2.59

Kinder Red Chairs, runde Rückseite gewöhnlich 25c, spez. 15c

Berühmte Boston Mail Handcars gerade wie beigefügtes Bild. Durchweg aus Stahl gemacht, unbedingt die stärkste Handcar auf dem Markte, ausgestattet mit all den neuesten Verbesserungen, geschützte Gears, usw., Rubber tired tandent Speichen-Räder, speziell, $2.59

Kid Puppen, 18 Zoll hoch, Gelenk-Hüften, Knie und Arme, Kork gefüllter Körper, schöner Bisque Kopf, Schlaf-Augen, zweitheilige handgenähte Perücke, ein außerordentlicher Bargain, Samstag.........$1.25

Mechanischer Zug auf Geleisen, vollständig mit 2 offenen Waggons, Tender, Lokomotive u. ovales Geleise, andere verlangen $1, 69c

(Vierter Floor, State bis Dearborn Straße)

Eskimos oder Teddy Bear Puppen, 29c

Stahl Puppen-Go-Cart, mit zusammenklappbarem Gestell; engl. Leder-Tuch Polster, polirtes schwarzes Emaille, zu........98c

Laden offen jeden Abend bis Weihnachten

MOELLER BROS.

Zwei Eingänge } 928-932 Milwaukee Ave. 600-602 N. Paulina Str.

Laden offen jeden Abend bis Weihnachten

Sensationelle Samstag-Bargains!

Nüsse

Engl. Walnüsse—Pfund zu.........15c

Filberts — das Pfund zu.....12½c

Schöne Mandeln, —Pfund zu.........17c

Frische gemischte Nüsse—Pfund....14c

F'cy 1 Pfd. geblümte Box gefüllt mit guter Qualität „Hand-dipped" Chokolade Creams, — ass't Flavors, nur.....25c

Extra f'cy Herz-Facon mit Band verzierte Candy-Box m. „Hand-dipped" weiche Mitte Chokolade-Creams, ass't Flavors, zu 50c.

1 Pfd. ovale Candy-Box gefüllt mit uns. besten Qual. Chokolade, Nuß oben u. schlicht, ass't Flavors, spez. zu......50c

Candies

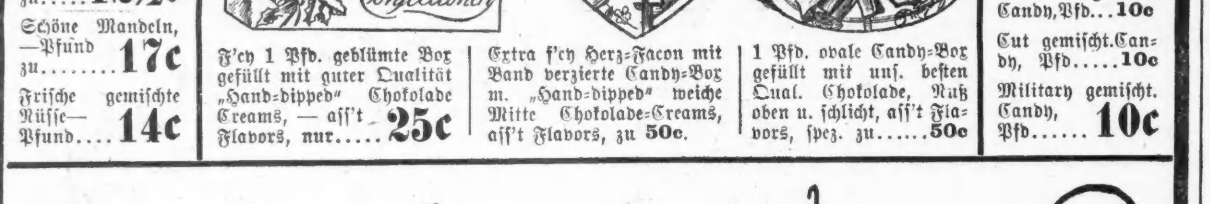
Chokol. Cream Drops, Pfund....10c

Cream Bon Bons, Pfd 10c

Kindergarten Candy, Pfd...10c

Cut gemischt. Candy, Pfd.....10c

Military gemischt. Candy, Pfd...... 10c



Tinsel Weihnachtsbaum - Ornamente, 10c Werthe, die Auswahl, am Samstag, das Stück für 4c

Spielsachen-Spezialitäten.

Kid Körper Puppen, gegliedert, bewegliche Augen, spez. zu......69c

Fancy bekleidete Puppen, — bewegliche Augen, eine in einer Schachtel, 50c-Werth, das Stück..........33c

Kinder-Schlitten, hübsch angestrichen, Stahl-Läufer, wth. 25c. 19c

Roth angestrich. Kinder-Schaukelstühle zu..................27c

Groceries und Fleisch.

Fancy Kopf-Reis, per Pfd........7½c

Sniders Catsup, Pint-Flasche.....15c

Schweizer Käse, per Pfd...........18c

Frühe Juni-Erbsen, Büchse........9c

Hinterviertel Veal, Pfd..........8¾c

Vorderviertel Veal, Pfd..........7½c

Mag. kleine Pork-Schultern, Pfd..7¾c

Fein. mag. Breakfast Bacon, Pfd.15½c

Laden Sonntag geschlossen!

Wir ersuchen unsere Kunden, ihre Einkäufe an den Wochentagen zu machen.

Laden jeden Abend offen bis Weihnachten

Weihnachts-Liköre.

Sunny Brook oder Old McBrayers...... 58c | Cream Rye oder Cognac 3-Star, Qt...... 62c

Guter alter Guckenheimer Rye, 10 J. alt, Gall. 2.59, ½ Gall. 1.35, Qt...... 75c

Old McBrayers Straight Whiskey, Gallone zu.................... $2.25

Old Pepper Whiskey, Gallone..........$2.30

Queen of Maryland Rye, Gall.........$1.95

Sunny Brook Whiskey, Gall............$2.30

Wilson Whiskey, Flasche..................64c

$1.50 Gall. Port oder Sherry, zu......$1.00

Anhäuser-Busch Exportbier, 24 Fl.....$1.00

Malt Marrow oder Prima Tonic, Dtzd...89c

Feines Tafelbier, 2 Dutzend..............64c

Underoof Rye Whiskey, Qt.................89c

John De Kuyper Gin, große Flasche....96c

Spielsachen-Spezialitäten.

Puppen-Go-Carts, Gummireifen, zusammenlegbar, reg. $1.48; Verkaufspreis........... $1.00

25c Lottos, zu.........................19c

50c Kinder-Wandtafeln, zu.......39c

Speziell: Ganze Muster-Partie von Guitarren u. Mandolinen wth. bis $4.75; Auswahl.. $1.00

Zigarren und Tabak

Chicago Crown Zigarren, Kiste von 50 zu........... $1.85

Lillian Russel Zigarren,— Kiste von 50 zu.......... $1.35

Santaellas Zigarren — Kiste von 25 zu................ 95c

Key West Zigarren, — Kiste von 12 zu.................. 20c

La Gemita Zigarren, — Kiste von 12 zu 25c

Briefkasten.

J. F. — Der Wohnsitz der Angeln, die im fünften und im sechsten Jahrhundert unserer Zeitrechnung, mit Sachsen und Jüten zusammen nach Britannien zogen und sich dort als Nachfolger der Römer zu Herren des Landes machten, befand sich an der Ostsee, zwischen Flensburg und Schleswig, in einer Gegend also, die noch heute nach diesem Volksstamme genannt wird.

H W. — Der 4—11 Alarm bedeutet Großfeuer und ruft das volle Aufgebot der Löschmannschaften verschiedener Bezirke nach der durch den ersten Alarm bekannt gegebenen Brandstätte. Einen Schlüssel für den Feueralarmkasten können Sie sich verschaffen durch Vermittelung des Kapitäns der Ihrer Wohnung nächstgelegenen Brandwache. — Die alten Römer, Patrizier sowohl wie Plebejer, sprachen Lateinisch; die italienische Sprache hat sich im Laufe der Zeit aus dem Lateinischen entwickelt.

„Stetiger Leser." — In einer dreizehnstelligen Zahl steht die erste Ziffer für Billionen, die sechs nächstfolgenden bedeuten Millionen. Die von Ihnen eingesandte Zahl würde demnach zu lesen sein: Vier Millionen, sieben hundert acht und sechzig tausend vier hundert und zweiunddreißig Millionen, fünf hundert und acht und neunzig Tausend, drei Hundert und Dreiundzwanzig.

F. M. G. — Das Bundesbankerottgesetz macht keinen Unterschied zwischen Schulden, welche der Bankerotteur seinen Eltern, und denen welche er anderen Leuten schuldet. Ist der Bankerott ein betrügerischer, so wird dem Bankerotteur die Entlastung verweigert. Sicherheit dagegen, daß Eltern von ihren Kindern betrogen werden, kann kein Gesetz geben. Wo jedoch solcher Betrug vorliegt, können die Eltern ebenso gegen den Betrüger gerichtlich vorgehen, als wenn sie es mit einem Fremden zu thun hätten. Sie werden gut thun, sich behufs Wahrung Ihrer Interessen an einen Anwalt zu wenden.

R. L. — Nach Illinoiser Gesetz kann zur Befriedigung eines gerichtlichen Zahlungsurtheils der gesammte Arbeitslohn eines ledigen Mannes beschlagnahmt werden. Dem verheiratheten Mann kann genommen werden, was er mehr als $15 in der Woche verdient.

La Salle. — Die amtlichen Gebührenkosten eines Patentes betragen $35. Davon sind $15 bei Einreichung des Gesuches zu zahlen, die anderen $20 bei Ausstellung des Patentes. Haben Sie die Dienste eines Anwalts nöthig, so müssen sie den natürlich noch besonders bezahlen.

Fritz F. — Es ist nicht anzunehmen, daß ein Richter Ihnen aus dem besagten Grunde die Einbürgerung versagen wird. — 2) Die genannte Gesellschaft ist uns nicht bekannt. Jedenfalls werden die kaufmännischen Auskunftsagenturen von Dun (New York Life Bldg.) oder Bradstreet (Chicago Stock Exchange Bldg.) Ihnen Bescheid geben können.

Canal Straße. — Die Versicherungssumme ist an die in der Polize bestimmte Person zu bezahlen. Niemand anderes hat ein Anrecht darauf.

Ständiger Leser. — Die Regierung der Ver. Staaten bezahlt Militärpensionen auch an Leute, die in's Ausland verzogen sind, und wir haben nie davon gehört, daß die Regierung des Deutschen Reiches es nicht ebenso halte.

Marie Sch. — Ihr Brief gibt Thatsachen an, ohne eine Frage zu stellen. Was ist es, das Sie zu wissen wünschen?

A. H. — Ein Liter ist etwas mehr als ein Quart, es gehen somit nicht ganz vier Liter (genau 3.78543) auf die Gallone.

W. B. — Die „Abendpost" veröffentlicht von Zeit zu Zeit die Aufrufe an Verschollene, welche ihr von dem deutschen und dem österreich-ungarischen Konsulat zugehen. Es handelt sich dabei allerdings in vielen Fällen auch um Erbschaftsangelegenheiten.

Mozart. — Sie werden im County-Hospital, Harrison und Wood Str., unentgeltlich behandelt.

F. R. — Sie können die „ersten Papiere" gegen eine Gebühr von $1.50 in der Schreiberei des Kreis- oder des Superiorgerichts im Countygebäude erwirken. Kenntniß der englischen Sprache ist dazu nicht nöthig.

E. J. — Wenden Sie sich bezüglich dieser Fachzeitungen an die Buchhandlung von Kroch & Co., 26 Monroe Str., oder Koelling & Klappenbach, 106 Randolph Str.

E. H. — Es gibt eine ganze Reihe von Patenten auf solche Rauchverzehrer.

W. L. — „Laß er schreiben" ist jedenfalls falsch.

A. E. — Sie müssen sich eben an die Betriebsleiter derartiger Theater wenden, wenn Sie dort Anstellung zu finden wünschen.

Junger Leser. — Wenden Sie sich in dieser Angelegenheit an den hiesigen Zweig des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen, der seine Versammlungen in der Nordseite Turnhalle abhält. Sie können eine schriftliche Anfrage dorthin adresiren.

Abonnent. — Jene Portoermäßigung hat nur für Deutschland, nicht auch für Oesterreich-Ungarn Geltung.

D., Center Str. — Auf die Erfindung eines Perpetuum Mobile ist, der weitverbreiteten gegentheiligen Annahme zum Trotz, keine Belohnung gesetzt. Es würde aber keine Gefahr haben, eine solche Belohnung auszubieten, wenigstens nicht für den, der sie zu zahlen verspräche, denn man wird nie einen Mechanismus zu konstruiren vermögen, der ohne Unterlaß arbeitet, ohne der Kraftzufuhr zu bedürfen, oder sich abzunutzen.

S. H. S. — Wenden Sie sich um Zusendung der Konsularberichte an den Kongreßabgeordneten Ihres Bezirks. — Die Adresse des Landwirthschaftlichen Ministeriums in Washington ist „Department of Agriculture."

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude. gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

R. G. T. — Kauft A von B ein Haus auf B's Versicherung hin, daß das Haus eine gewisse Miethe einbringe, und findet A nach dem Ankauf, daß das Haus diesen Miethsbetrag nicht einbringt, so sind wir der Meinung, daß A gegen B einen gesetzlichen Klagegrund hat.

P. C., S. 41. Ave. — Nach unserem Gesetz ist eines Mannes Heim seine Burg; niemand hat ein Recht, ihn in der Benutzung seines Heimes zu behindern, so lange nicht durch sein Thun die Nachbarn in solcher Weise gestört werden, daß daraus für das Publikum ein Gemeinschaden (Nuisance) entsteht. Wird das Betragen zum Gemeinschaden, so rathen wir Ihnen, im städtischen Straßen-Departement, im Stadtgebäude, Beschwerde zu erheben.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Borger, William, 28 J.; 88 Howe Str.
Consoer, August, 38 J.; 5947 Wabash Ave.
Eck, Nickolas, 79 J.; 2809 Lowe Ave.
Feinberg, Marianna, 77 J.; 721 117. Place.
Dennack, Joe, 31 J.; 5 Augusta Str.
Geter, Arthur, 23 J.; 3114 Groveland Ave.
Haag, William, 49 J.; 98 Hoyne Str.
Kraft, Anna, 1 J.; 129 Cornelia Str.
Levin, Adolph, 45 J.; 137 Canal Str.
Müll, Jacob, 68 J.; 40. und Washtenaw Ave.
Mielke, Charles, 85 J.; 628 Artesian Ave.
Osterberg, Caroline, 83 J.; Norwood Altenheim.
Pech, Anna, 25 Ta.; 33 Julian Str.
Rudolph, Lena, 77 J.; 100 Armitage Ave.
Rosmareith, William J., 46 J.; 970 Perry Str.
Schurander, Adeline, 61 J.; 1312 W. 18. Str.
Wieme, Emilie, 74 J.; 1382 Marshfield Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Edward C. Hanson — Verbindlichkeiten, $785.50; Bestände, $25.
Thomas Forschler — Verbindlichkeiten, $750; Bestände, $271.80.
Louis C. Temps — Verbindlichkeiten, $597.07; Bestände, $30.38.
Raggio & McPhee — Verbindlichkeiten, $9993.66; Bestände, $2232.24.
James C. Hyde — Verbindlichkeiten, $473.12; Bestände, $135.75.

Scheidungsklagen.

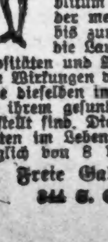
wurden angestrengt von:

Mabelle gegen Charles E. Clark, Verlassen; Emma gegen John E. Tuson, Verlassen; Margaret gegen William M. Handy, Verlassen; Anna gegen Charles Bignell, Bigamie.

— Erklärung. — „Du, Spund, was ist denn das, eine Protestnote?" —„Wenn Du Deinen Onkel einen alten Fratz nennst und er wirft Dir darauf einen Hundertmarkschein hin."

— Trost. — Frau (deren Mann bei einem Rettungsversuche im Rauch erstickt und dann mitverbrannt ist): „Ein Trost ist noch, daß sich der Gute sowieso verbrennen lassen wollte!"

Für Herren allein! Eintritt frei!



Das deutsche männliche Publikum ist hiermit höflichst eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 South State Str., Chicago, Jll., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungs-Organe. Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, ebenso die Kuriositäten und Monstrositäten. — Studiren Sie die Wirkungen von Krankheiten und von Laster, wie dieselben in den lebensgroßen Abbildungen in ihrem gesunden und kranken Zustande dargestellt sind. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden. Eintritt frei! Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft.

344 S. State Str., Chicago, Jll.

nov18*A

Laden Abends offen bis Weihnachten

Cafe bis 9 Uhr Abends offen.

Musik, 5:30 bis 8 Uhr.

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf.

ROTHSCHILD AND COMPANY

Kauft mit einem Transfer. Ihr spart nicht nur Zeit, sondern erhaltet die meisten „S. & H." Grüne Stamps.

Spart jetzt 20 bis 30 Prozent an Eurem Ueberzieher

Ueberzieher für Männer und junge Männer, $30 Werthe, $20. Diese Kleidungsstücke sind durchaus tadellos in Bezug auf Herstellung, Passen und Arbeit. Feine Stoffe—schwarze und Oxford graue Kerseys und alle die neuen Farben. Neueste Facons. Ausgezeichnete Kleidungsstücke. Preis für morgen, $20

$20 und $25 Anzüge u. Ueberzieher für Männer u. junge Männer, 13.50

Anzüge, hergestellt aus ganzwollenen Worsteds, Cassimeres und Cheviots, in den beliebtesten Farben und hochmodernsten Facons, in allen gewünschten Größen. Ueberzieher aus schwarzen Kerseys u. Meltons, fancy Farben, verschiedene Facons und Längen. Nicht ein Kleidungsstück in der Partie, das für weniger als $20 bis zu $25 gekauft werden könnte. Auswahl aus Anzügen u. Ueberziehern zu 13.50

Ueberzieher für Männer und junge Männer

in der Protector Facon, bis zum Hals zuzuknöpfen, sowie die regulären Facons mit gerollten Lapels — alle schön gemacht und besetzt, ganzwollene Stoffe, in hellen und dunklen Farben, einschließlich Schwarz, in allen Größen,, $15 Werthe, 10.50

$5 und $6 Beinkleider, 3.85

Ganzwollene schwarz und weiß gestreifte, dunkelgraue in Streifen und Mischungen, sowie schwarze Clay, blaue Serges und schwarze Thibets, durchweg mit Seide genäht, tadellose formbeibehaltende Kleidungsstücke, Größen 32 bis 52. Zum Verkauf morgen zu diesem niedrigen Preise, 3.85

Russische Ueberzieher für Knaben

und Reefers, auch die Protector - Facon, großes Sortiment von Farben und Facons, elegant — wird sowohl das Kind wie die Eltern erfreuen, $5 werth, spezieller Preis für den Samstags-Verkauf, 3.85

$6 Protectors für Knaben, für 4.75

Jeder Knabe wünscht einen von diesen neuen Facon Ueberziehern, am Hals zuzuknöpfen; sehr dauerhaft. In der Partie sind braune, lohfarb. und graue Mischungen, eng anschließender Kragen u. volle Länge, Größen 6 bis 17, Samstag für nur 4.75

Blaue Serge Anzüge für Knaben, Alter 7 bis 17 Jahre, schlichte und Knicker-Hosen, durchweg gefüttert, absolute reine Wolle, auch russische Facons, 2½ bis 7 Jahre, $5 Werth, morgen für 3.85

K. & E. Blousen für Knaben, gebügelt und ungebügelt — 65c und $1 Sorte, 45c

Kniehosen u. Knickers für Knaben, reinw. Stoffe, dunkelfarbig, $1 Werthe, 45c

Junior Norfolk-, russische Blousen u. einfache Knicker-Anzüge für Knaben, in allen regulären Größen — reinwoll. Stoffe, Anzüge, die bis $8 werth sind. Auswahl von der Partie zu dem niedrigen Preis von 4.75

Schmucksachen

Der einzige Schmucksachen-Laden in Chicago, wo sich sichere Geldersparniß und absolute Zufriedenstellung die Hand reichen.

14kar. gold. Damen-Uhren, nur Elgin, 13.95

Gun metal Knaben-Uhren, 2.00

Löwenkopf Siegelringe f. Damen, neu, 2.50

Männer-Uhren, Elgin, schwere Nickelgehäuse — Freitag zu nur 4.50

Goldgefüllte Sunburst-Brosche, mit Emerald, Ruby od. Rhinestone - Centers, zu 1.25

Diamant-Vorstecknadeln, 14kar., ein Stein, 5.50

Löwenkopf Scarf Pins, jede in Schachtel, 65c

Goldgef. Medaillons, Roman Gold, 1.25

Massiv goldene Löwenkopf Männer-Medaillons, mit Diamant, 10.95

17-Jewel Waltham-Uhren, 20-jähriges goldgefülltes Gehäuse, 9.35

Massiv goldene Siegel-Ringe für Damen, spez. Wth., 1.75

14kar. massiv goldene Ohrringe, zu 2.50

Cut Jet oder franz. Perlen Drop Ohrringe, zu 65c

Massiv gold. oder orientalische Perlen Ohrringe, zu 1.75

Massiv gold. Vorstecknadeln, 1.00 und 1.25

Goldgefüllte lange Uhrenketten für Damen, 2.00 Andere bis zu 30.00.

Kuckucks-Uhren, die große Sorte. 3.95

Operngläser, schwarzes Leder, in Etui, 1.25

Perlmutter Operngläser, zu 2.95

Massiv gold. Manschettenknöpfe, Rosen-Diamant, zu 3.25

Mass. gold. Männerringe, wie Bild, speziell zu 5.50

Baby-Nadeln, steingefaßt, 3 in gefüttertem Etui, 50c

Mass. gold. Manschettenknöpfe, mit Diamant, für $10 und 5.50

14kar. massiv goldene Ringe, mit echtem Diamant gef., 7.75 And. bis $200.

Massiv gold. Zigarrenmesser, mit 1-16kar. feinem Diamant, $8

14kar. goldene Männer-Siegel-Ringe, 2 Diamanten, 12.50

14kar. gold. Medaillons, mit Diamant, 12.00

Goldgefüllte Uhren-Charms, Stück, 1.25

Knot Tie Nadeln, 14kar. goldene, mit Diamant, 6.00

Massiv gold. Diamant gefaßte Baby-Ringe, 1.75

Spielsachen

die das Entzücken jedes Kindes erregen, sind hier zu einer großen Geldersparniß zu finden. Dritter Floor.

Leicht gehende „Ford" Autos, roth angestrichen, grün gestreifter Gear, 12- und 16zöll. Räder, ¾zöll. Gummireifen, garantirt, 6.95

3-Car Passagierzug, eiserne Lokomotive, „pressed" Stahlcar, 30 Z lang, 39c

Feinste bekleidete Puppe in Chicago für 98c, 20 Zoll groß, mit Satin-Kleidern, spitzenbesetzt, dazu passender Hut, Bisque-Kopf, bewegliche Augen, lockige Perücke, positiv unerreichbar zu diesem Preis, 98c

Blechofen, mit Ausstattung, 9 Zoll hoch und breit — morgen zu nur 19c

Magische Laternen, berühmtes Plank Fabrikat, in Holzkasten, 12 Gläser, 36 Bilder, morgen zu 1.19

Feuer-Patrol, 14 Z. lang, 2 Pferde und 4 Feuerwehrmänner, 48c

Dazu pass. Schlauchhaspel, morgen zu 39c.

Daisy Wagen, Hartholz, „locked"-Ecken, 27-zölliger Kasten, 12- u. 17zöllige Räder, 1.39

Roly Poly, ein Spielzeug, das ewig reicht, seht ihn herumrollen, 00-Größe, 48c

Hand Cart, dauerhaft gemacht, gefällt Knaben und Mädchen, morgen zu 4.19

Nested Blocks, beklebt mit Bildern u. Buchstaben, 7-Stück - Set, 24 Zoll hoch, zu 15c

Combination Wagen und Auto, zu nur 2.59

„Tumblin" - Spiel, viel Spaß für Alle — herabgesetzt auf 39c

Weeden - Engines, aufrechte Form, 12 Z. hoch, eis. Fuß, 7×10 Sicherheitsventil, Stop-Ventil, Pfeife, Wasserglas, $5-Sorte zu 2.49

Shafting für Maschinen, 25c.

Upright Piano, neues Modell, 17 Tasten, gestimmt, morgen zu 1.25

Noahs Arche, — voller Thiere, gutes Kinderspielzeug, spez. morgen, 19c

Alle mechan. Spielsachen, auch die neuesten, 50c und 60c-Werthe, zu 29c

Lokalbericht.

Marktbericht.

Chicago, den 18. Dezember 1908.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.

(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.03¼—$1.04; Nr 3, roth, $1.02—$1.03; Nr. 2, hart, $1.01¼—$1.03¾; Nr. 3, hart, 98c—$1.02.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.07—$1.08; Nr. 2, $1.05—$1.07; Nr. 3, 98c—$1.08.

Mais, Nr. 2, 58½c; Nr. 2, weiß, 62½c; Nr. 2, gelb, 58¼c; Nr. 3, 58—58½c; Nr. 3, weiß, 59c; Nr. 3, gelb, 58—58½c; Nr. 4, 57½c.

Hafer, Nr. 2, 51c; Nr. 2, weiß, 53c; Nr. 3, 49½c; Nr. 3, weiß, 50—51c; Nr. 4, weiß, 50—50½c; Standard, 51½c.

Roggen, Nr. 2, 76½—77c; Nr. 3, 72—75c; Nr. 4, 65—72c.

Gerste, „Malting", 58—63c; „Mixing", 57—58½c; „Screenings", 40—60c.

Mehl. Winter-Patents, $4.75—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $3.55—$3.85; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.70—$4.80; besondere Marken, $6.30.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $12.50—$13.00; Nr. 1, $11.00—$12.00; Nr. 2, $10.00—$11.00; Nr. 3, $9.00—$10.00; bestes Prairie, $11.50—$12.00; do., Nr. 1, $10.00—$11.00; geringere Sorten, $8.50—$9.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.60—$3.75.

Kleesamen. „Cash Lots", $7.00—$9.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¼
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.13½
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.48
do., gereinigt, per 5 Faß	0.47
Terpentin	0.44½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.50—$7.90 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe $3.50—$5.15; schwere Kälber, $3.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.50—$8.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.50—$5.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.55—$5.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $5.75—$5.80; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $5.70—$5.80; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.75—$5.00; schwere Eber, $3.25—$4.00.

Schafe. Beste Hammel, per 100 Pfund, $4.25—$5.25; „Native Ewes", $3.00—$4.50; „Yearlings", $5.00—$6.50; „Native Lambs", $5.75—$7.50.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$0.30
Nr. 1, das Pfund		0.25
Nr. 2, das Pfund		0.22
„Dairies", extra, das Pfund		0.25
Nr. 1, das Pfund		0.23
„Ladles", das Pfund		0.20½
Packwaare, das Pfund		0.20
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.23½	—0.26½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.24	—0.27
„Firsts", das Dutzend	0.25	—0.29
„Extras", das Dutzend		0.32
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14	—0.14¼
„Daisies", das Pfund	0.14½	—0.15
„Young America", das Pfund		0.14½
Brick, das Pfund	0.11	—0.14
Schweizer, das Pfund	0.13½	—0.14
Limburger, das Pfund	0.11	—0.14
Geflügel und Kalbfleisch.		
Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.09
„Springs", das Pfund		0.11
Hähne, das Pfund		0.07
Truthühner, das Pfund		0.14
Gänse, das Dutzend	5.00	—7.00
Enten, das Pfund		0.09
Geflügel (ausgenommen)—		
Hühner, das Pfund	0.09	—0.10
„Springs", das Pfund		0.10
Truthühner, das Pfund		0.18
Enten, das Pfund	0.11	—0.12
Gänse, das Pfund	0.09	—0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.06½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07	—0.07½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.08½
Obst und frisches Gemüse.		
Aepfel, der Bushel	0.50	—1.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.25	—3.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	1.25	—3.25
Bananen, Jumbo, das Bund		1.60
Ananas, die Kiste	1.50	—2.00
Kraut, das Faß	1.00	—2.00
Blumenkohl, die Kiste	0.25	—0.75
Gurken, das Dutzend	0.60	—1.50
Kopfsalat, die Kiste	0.40	—0.50
Blattsalat, die Kiste		0.35
Champignons, das Pfund	0.25	—0.35
Rothe Rüben, der Sack	0.50	—0.60
Mohrrüben, der Sack	0.50	—0.65
Zwiebeln, der Bushel	0.25	—0.45
Sellerie, die Kiste	0.25	—1.25
Rüben, der Sack	0.50	—0.75
Rettige, das Dutzend Bündchen	0.10	—0.35
Meerrettig, das Bund		0.65
Brunnenkresse, der Korb	0.25	—0.35
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10	—0.17½
Kronsbeeren, das Faß	9.50	—12.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Bushel	2.25	—2.75
Wachsbohnen, der Sack	1.75	—2.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.25	—2.27
Rothe Nieren-Bohnen	2.10	—2.15
Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf.		4.95
Kartoffeln, Carladung, der Bushel	0.65	—0.73
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	2.00	—3.00

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

6127 Langley Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, P. Goodheart, $4000.
6728 Halsted Str., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, R. Ronkel, $7000.
4501—03 Michigan Ave., zwei 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, C. Willy, $45,000.
2130 W. 69. Place, 2-stöck. Frame Flatgebäude, Woods & Sproul, $2500.
254—256 69. Str., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, A. Quanstrom, $16,000.
5602 Loomis Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, H. Madtsen, $4400.
2013 Nord Hoyne Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, O. Rex, $3000.
932 Crystal Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, A. Hansen, $4000.
1756 N. Spaulding Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, O. Trude, $3300.
768 Bosworth Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, H. Boddicker, $15,000.
1701—09 Eastwood Ave., drei 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, T. Horne, $27,000.
1907—09 Kenmore Ave., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, W. Bebon, $50,000.
1614 Oakdale Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, A. Hussander, $5000.
121—16 Crescent Place, 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, H. Johnstone, $15,000.
1023 West 13. Str., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Bonthius & De Boer, $3500.
1726—28 Fulton Str., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, P. Hollenbach, $17,000.
1742—44 West Harrison Str., zwei 1-stöck. Backstein Ladengebäude, W. Higgins, $5000.
687 Harding Ave., 1-stöck. Backstein Wohnhaus, J. Rosulek, $1800.
1332 Lawndale Ave., 1½-stöck. Backstein Cottage, J. Schubert, $1600.
2922 Clifton Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, F. Mueller, $8000.
1929—35 West North Ave., 1- und 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, C. Mendel, $10 000.
2029 Nord Albany Ave., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, W. Boder, $10,000.
1656 N. Ridgeway Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, J. Schramel, $1700.
2744 N. 40. Ave., 1-stöck. Backstein Cottage, J. Wanek, $1400.
2243 West Huron Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude, E. Hendrickson, $3200.
2270 Lowell Ave., 2-stöck. Frame-Wohnhaus, C. Carlson, $2200.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Joseph Hirsch, Rose Melnikof, 21, 21.
Rudolph Wiecel, Anna Strepina, 22, 19.
Ralph Taylor, Jennie Carlson, 22, 22.
Wallace Eager, Madge Baker, 29, 24.
Andy Jennings, Madge Wolf, 27, 25.
Joseph Raske, Emma Oldenburg, 25, 21.
Adam Bridge, Sophie Bradley, 21, 18.
William Perlette, Max Keeler, 21, 20.
John Fish, Rose Fisher, 24, 22.
Peter Mackres, Lillian Wheeler, 24, 20.
James Wood, Edna Brink, 21, 18.
John O'Hanlan, Annie Becker, 24, 23.
Louis Druisdale, Belle Berlin, 26, 19.
Leo Leoni, Kate Zaseck, 24, 18.
Abraham Goldstein, Celia Freed, 25, 22.
Edward Younglove, Rosetta Durphy, 22, 22.
George Peterson, Ella Reichenbach, 39, 37.
Prescott Killion, Minnie Stafford, 35, 30.
William Gotfick, Julia Erickson, 27, 21.
Daniel Kimbark, Mary Pearson, 36, 25.
Harry Burson, Anna Johnston, 32, 24.
Omar Barsneß, Rose Steichen, 28, 24.
Clarke Nelson, Nellie Curran, 23, 20.
Jens Sundbey, Nande Winton, 29, 30.
Otto Redmann, Gertrude Dobe, 24, 20.
Hubert Kreutzer, Wiklary Olorbienka, 23, 24.
Walter Lippmann, Barbara Friedrick, 21, —
Albert Jordan, Minnie Yahnke, 24, 23.
Jakob Greenbaum, Rose Jaros, 26, 16.
Edward Wellander, Flossie Campau, 25, 22.
Clemens A. Beringer, Anna H. Hepper, 22, 20
Lloyd Hatter, Grace Haines, 29, 24.
Albert Green, Sarah Spainier, 28, 21.
Leo Markovitz, Ethel Austerlitz, 27, 19.
Peter Daniel, Rose Falco, 22, 17.
William R. Alcorn, Bessie Barber, 25, 21.
Joseph F. M. Semerau, Erna Pauli, 26, 18.
Alex Gould, Ida Goldberg, 23, 18.
Louis Rittschof Jr., Jane Ulcek, 23, 20.
Turman Williams, Nellie Hullinger, 27, 24.
George W. E. Cooper, Maude James, 24, 19.
Chester H. Wilson, Alice Moorhouse, 21, 24.
George W. Rhys, Mary J. Ryan, 21, 19.
Christian A. Hansen, Harriet H. Brabbe, 26, 19
Jozef Ockoj, Anna Staniel, 21, 20.
Charles Scott, Fannie Long, 27, 25.
Edward Niemann, Lillie Brom, 27, 21.
Joseph Handel, Ada Bacon, 48, 26.
Richard King, Mary Hooper, 24, 24.
Hayman Skora, Beckie Goldberg, 27, 25.
Emil Arnold, Margaret Naeder, 22, 19.
John Dugan, Evelyn St. Peter, 24, 23.
James Abbey, Goldie Guiseppa Anzaldi, 28, 17.
Pasquale Zullo, Filomena Gerad, 21, 20.
Hugh Crabbe, Miriam Pain, 38, 23.
David Sternstein, Gussie Kaplan, 25, 18.
Nelson Ericson, Ida Engstrom, 36, 26.
Arthur Schall, Ethel Brown, 28, 28.
Peter Baleas, Emma Thompson, 23, 21.

Große Auswahl — in — **Uhren**

Gold- und Silberwaaren

empfiehlt

Walter Ternandt

Nachfolger von C. Ternandt,

401 Larrabee Str.

1 Thür südlich von North Avenue.

Lefet die „Sonntagpost"!

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

Irgend einer dieser Artikel würde „ihn“ erfreuen.

Brauchbare, Praktische, passende Geschenke

Abends offen.

Dreß Westen, in der neuen London U Facon, markirt zu $3.00 bis $5.00.

Sweater Coats für Männer, ganzwollen, einfach oder in Combinations, zu $3.00 bis $6.50.

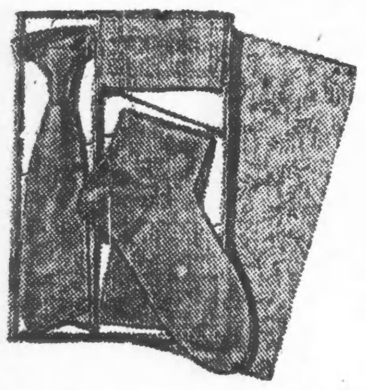
Seidene Mufflers und Reefers, einfach oder fancy gemusterte Effekte, $1.00 bis $3.50.

Terry Cloth Robes, hiesiges und importirtes deutsches Terry, $3.50 bis $10.

Blanket Robes, in allen Facons, sowie zweifarbige Effekte, markirt zu $3.50 bis $12.

Fancy plaited Hemden für Männer, alle Facons, gemustert und gestreift, $1.00 bis $4.00.

„Holeproof“ Socken, sechs Monate Garantie mit Schachtel von sechs Paaren, zu $1.50.



Gefaltete Squares, die neuesten und besten Seidenstoffe, 50c bis $3.00.

Franz. gefaltete Four-in-hands, neue Farben-Effekte, 50c und $1.

Seide-Hosenträger, Silber u. Gold plattirte Schnallen, $1 bis $3.50.

Zusammenpassende Sets—Taschentuch, Halstrachten und Strümpfe—markirt zu $1.50 bis zu $5.50.

Die Politik der Einschüchterung.

Von Henrich Friedjung (Wien) in der Vossischen Zeitung.

Die Feinde des Dreibundes in London und Petersburg wollen sich noch immer nicht in die Thatsache finden, daß Oesterreich-Ungarn sich seit der Uebernahme der Geschäfte durch Freiherrn von Aehrenthal nicht mehr mit der Rolle eines brillanten Sekundanten begnügen will, sondern seine ehemalige Geltung in Europa in Anspruch nimmt. Es ist vollkommen ausgeschlossen, daß eine englische Flotte vor Pola und Cattaro erscheine, um das Wiener Kabinet zum Verzicht auf die Souveränität in Bosnien zu zwingen, oder daß die russische Regierung, unter Bruch der zu Buchlau getroffenen Verabredungen, sich für die Forderungen Serbiens und Montenegros auf Gebietsabtretungen einsetzt. Es ist somit nicht eine Entscheidung durch die Waffe, worauf die Herren Grey und Iswolsky hinarbeiteten — diese Thorheit oder Ruchlosigkeit kann ihnen nicht ohne weiteres zugemuthet werden; aber sie haben ihre Freude an einem frischen und fröhlichen diplomatischen Krieg gegen Oesterreich-Ungarn, den die Engländer jetzt geradezu als einen für sie gefahrlosen und dabei aufregenden Sport betreiben. Sie wollen das Wiener Kabinet wieder kleiner machen und ihm haarscharf beweisen, daß König Edward VII. der österreichisch-ungarischen Monarchie weit mehr schaden kann, als Kaiser Walhelm II. ihr im Nothfalle zu nützen vermag. So gespannt auch die Lage ist, so stehen wir, was das Verhältniß der Großmächte untereinander betrifft, immer noch auf dem Gebiete der Kabinetsintriguen. Man versichert einander der freundschaftlichsten Gesinnungen, schürt und hetzt dabei jedoch in den Staaten zweiten und letzten Ranges, um durch Boykott und Kriegsdrohungen den treuen Bundesgenossen des Deutschen Reiches zum Abfall von seiner Allianzpflicht zu bestimmen. Wenn sich der Kaiser von Oesterreich und sein Minister des Aeußern einschüchtern lassen und die Konferenz beschicken, um von Gnaden und Ungnaden Rußlands die Bedingungen der Anerkennung der Souveränität über Bosnien hinzunehmen, dann sind Grey und Iswolsky große Männer in ihrem Lande, Bändiger der „germanischen Hegemoniebestrebungen“; und die habsburgische Monarchie aber ist zur Karikatur dessen herabgesunken, was sie zu Zeiten des Prinzen Eugen gewesen ist. Glücklicherweise jedoch läßt man sich in Wien durch das Kesseltreiben, in dem der einem Freunde des Königs Edward gehörende „Daily Telegraph“ am lautesten kläfft, in der Ruhe nicht erschüttern. Sollte sich Serbien oder Montenegro zum Kriege bestimmen lassen, so soll es solchen Fürwitz büßen. Vor der von Sir Edward Grey aufgepeitschten nationalistischen Presse wird — dessen kann man in Deutschland sicher sein — das Hasenpanier sicherlich nicht ergriffen werden.

Die der habsburgischen Monarchie feindselige Politik findet ihre Erklärung durch die Annahme, daß man im Auslande die Bedeutung der Streitigkeiten innerhalb der österreichisch-ungarischen Monarchie überschätzt und von der irrigen Voraussetzung ausgeht, diese Zerklüftung habe das Reich geschwächt und zur Wehrlosigkeit verurtheilt. Man will nicht einsehen, daß sich der widrige Zwist in Böhmen, in Kroatien und in Krain immer nur an Fragen dritten und vierten Ranges entzündet; die bei den Slawen beliebten Straßenexzesse, so unangenehm auch dadurch die deutsche Minderheit betroffen wird, berühren den Zusammenhang der Theile des Reiches nur obenhin, und kindisch wäre es, von ihnen auf eine verringerte militärische Aktionskraft Österreich-Ungarns zu schließen. Bedenklicher waren die Erscheinungen, die zur Zeit der Opposition der Kossuthpartei gegen das einheitliche Gefüge der Armee zutage traten. Damals setzte sich Kossuth selbst in Verbindung mit den antiösterreichischen Kreisen in Belgrad, und so wurde bei Pasitsch und anderen serbischen Radikalen der Eindruck erweckt, die österreichisch-ungarische Monarchie sei ein schwacher Gegner, und ihr Zerfall in zwei Hälften stehe nahe bevor. Das aber war eine grobe Täuschung. In dem Augenblick, da Kossuth selbst und seine Freunde in die Regierung berufen wurden, stellten sie sich einer Politik zur Verfügung, die die Serben in ihre Schranken zurückwies und ihre Hoffnungen auf den Abfall Bosniens und der Herzegowina für immer zerstörte. Die letzte Delegationstagung ergab, daß alle Völker des Reiches der kraftvollen Politik Aehrenthals zustimmen, und die Südslawen brachten vielleicht am lebhaftesten ihr Einverständniß mit der Einfügung Bosniens in die Monarchie zum Au.druck. Das thörichte Gerede, nach dem Tode Kaiser Franz Josefs werde innerhalb der Monarchie eine Verwirrung ohne Maßen eintreten, erweckte in den Feinden Oesterreich-Ungarns und des Dreibundes den Glauben, eine Treibjagd gegen die Aehrenthal'sche Politik werde und müsse zum Ziele führen. Darin besteht eben die diesem Staatsmann zugewiesene Rolle, daß er Oesterreich-Ungarns Stellung als gleichgewichtigen Faktor im europäischen Völkerkonzert wieder in Erinnerung bringt, ohne sich in seinem festen Glauben an die Zukunft Oesterreich-Ungarns erschüttern zu lassen. Die um kleinliche Ziele streitenden Parteiführer der Monarchie sind schuld an den Irrthümern des Auslandes und an den jetzigen Angriffen gegen die Politik des Reiches. Diese vieljährige zerstörende Arbeit konnte nicht sofort durch ein einmüthiges Votum wettgemacht werden, das von eben denselben Politikern für die Einverleibung Bosniens und der Herzegowina abgegeben wurde. In diesem Punkte aber sind Deutsche, Magyaren und Slawen einig, und keine Drohung wird im Stande sein, Oesterreich-Ungarn zur Abtretung auch nur des kleinsten Streifen Landes und auch nur eines einzigen Dorfes in Bosnien oder Dalmatien zu veranlassen.

In dem diplomatischen Kriege gegen die habsburgische Monarchie wurde von England ein wirklich gefährlicher Pfeil abgeschnellt, und das ist der den österreichischen Handel schwer schädigende türkische Boykott. Die Abreise des Botschafters Markgrafen Pallavicini wird sich kaum mehr hinausschieben lassen, und man muß mit der Thatsache rechnen, daß die Türkei auch diesen Schritt der Abwehr geschehen läßt, ohne sich zur Sühne an Oesterreich-Ungarn bereitzufinden. Sie verzuckert wohl die Pille dadurch, daß sie zur selben Zeit ihren Botschafter Reschid Bei seinen Wiener Posten antreten läßt, von dem er sich bisher demonstrativ fernhielt. Was aber Serbien und Montenegro betrifft, so ist der von ihnen angedrohte Krieg nicht lebensgefährlich und auf keinen Fall unmittelbar bevorstehend; die Bandenbegeisterung ist verpufft und ein regelrechter Krieg vor März oder April in den rauhen Karstgegenden nicht zu führen. Hierbei ist die Verschiedenheit in der Haltung Rußlands und Englands höchst bezeichnend. Die Russen, eingeschlossen die aufgeregten panslawistischen Blätter, warnen die Serben unter den feurigsten Betheuerungen ihrer Sympathie vor einem aussichtslosen Kampfe — und das sind die wahren Freunde Serbiens. In der englischen Presse aber und in den Unterredungen der offiziellen oder nichtoffiziellen Abgesandten Englands mit den serbischen Ministern werden in unbestimmter Weise Hoffnungen auf Englands Beistand erregt — und das sind die falschen Freunde Serbiens. Rußland fühlt die Verantwortung für das Gedeihen der südslawischen Völker und warnt, England dagegen ist stark durch seine vollständige, ihr Wohl und Wehe betreffende Gleichgiltigkeit und kann sich ohne Gewissensbedenken als vermeintlicher Bundesgenosse feiern lassen.

Das Spiel der Gegner Oesterreich-Ungarns ist vollkommen durchsichtig, und über andere Karten werden sie nicht mehr zu verfügen haben. Die Monarchie hinwiederum kann mit der unerschütterlichen Freundschaft Deutschlands, mit der Loyalität des italienischen Kabinets und mit der aufrichtigen Friedensliebe Frankreichs rechnen, das sich von seinen Alliirten nicht in ihre Händel hineinziehen lassen will. Die Beziehungen ferner zu Rumänien, Griechenland und, was sehr wichtig ist, zu Bulgarien können nicht besser sein. Nach solchem Ueberschlag läßt sich die Summe ziehen. Bisher zeigte sich in Wien, dank der Festigkeit und Besonnenheit Aehrenthals, Nervosität weder im Sinne der Abspannung noch der Ueberreizung. Die Balkankonferenz ist willkommen, aber nicht auf jede Bedingung hin. Ist durch friedliche Aussprache unter den Mächten sichergestellt, daß Ehre und Gebietsumfang der Monarchie keine Einbuße erfährt, dann wird ein österreichisch-ungarischer Vertreter Vollmachten zum Erscheinen und Abschließen erhalten. Die viel erörterte Frage, ob das Wiener Kabinet eine Diskussion über Bosnien zulassen werde oder nicht, trifft nicht den Kern der Sache. Es könnte ohne Diskussion ein unfreundlicher Beschluß gefaßt, und es könnte andererseits nach einer breiten Erörterung alles nach Wunsch geschlichtet werden. Sich für eine Form zu erhitzen, wäre unpraktisch und bloß Wasser auf die Mühlen Englands. In der Sache selbst steht in Wien der Entschluß unerschütterlich fest. Es gibt in der kraftvoll begonnenen Aktion kein Zurück, und es gibt kein Tribunal in Europa, vor das sich das Wiener Kabinet mit gebundenen Händen zitiren ließe. Wer die Konferenz will, muß mit dem starken Gefühl für Ehre und Macht rechnen, das, wie die einmüthigen Beschlüsse der Delegation beweisen, in Oesterreich-Ungarn in allen Volkskreisen zu Hause ist. Will man die Konferenz verhindern, dann allerdings fordere man Abtretungen, Lösegelder, Entschädigungen und wie die anderen Dinge heißen mögen. Den aufrichtigen Freunden des Friedens kann die Wahl nicht schwer sein.

Ein albanischer Räuberheld.

Der bedeutendste Albanier, der sich von vornherein nicht dem großen Umschwung in der Türkei angeschlossen hat, Issa Boljetinaz, ist in seinem Steinthurm von Truppen eingeschlossen worden. Seit Jahren spielt er eine große Rolle in der Gegend von Mitrowitza. Dort liegt am rechten Ufer der Ibar romantisch zwischen schwer zugänglichen Klippen ein kleines serbisches Dorf Boljetina, aus dem Issa stammt, und wo er sich auf einem Bergkegel einen Thurm gebaut hat. Anderthalb Meter dick sind die aus Quadern aufgeführten Mauern, schwere Steinplatten, die sich in eisernen Angeln drehen, schützen als Läden die Fensteröffnungen, und von oben lugt dauernd ein Wächter, ob kein Feind sich nähert. Die Burg beherrscht die Straße von Mitrowitza nach Nowibasar. Nur ein Saumpfad klimmt den Kegel hinauf. In den Thurm pflegte sich Issa Boljetinaz mit seinen Mannen zurückzuziehen, wenn er mit den Behörden durch irgend eine Gewaltthat in Streit gerathen war. Er haßt die Soldaten von jeher und kann sich nicht dahinein finden, daß sie die Träger einer neuen Zeit geworden sind. Issas Vergangenheit ist freilich dunkel, und man kann ihm ein gewisses Mitgefühl nicht versagen. Seine ganze Familie ist der Blutrache zum Opfer gefallen, und schon vor zehn Jahren war er geächtet und ein Preis auf seinen Kopf gesetzt. Allerdings konnte man ihn, dem der Zutritt nach Mitrowitza strengstens untersagt war, doch jede Woche mindestens einmal in der Stadt sehen. Ein Araber mit silberbeschlagenem Geschirr trug ihn tänzelnd durch die Gassen, 40 bis 50 an die Zähne bewaffnete Getreue waren sein Geleit, und kein Gendarm oder Soldat wagte die Hand nach ihm auszustrecken. Er war der Gott seiner Gefolgschaft. Einmal, als seine Uebergriffe zu arg wurden, kam der Befehl, ihn in seiner Kula, wie diese Kastelle heißen, anzugreifen. Man zog aus, und das Ende war der Verlust von 1 Offizier und 12 Mann an Todten und soundsoviel Verwundeten. Darauf stellte man jedes weitere Vorgehen ein und Issas Macht und Ansehen verdoppelte sich. Ich besuchte damals mehrfach Issa in seiner Burg. Den unteren Raum des Thurmes nahmen Stallungen ein, der obere war Wohn- und Schlafgemach für den Häuptling und sein Gefolge. Außer dem Kastell besitzt Issa noch ein Gut bei Djahowa, das er manchmal besucht. Er ist der Typ des schönen Albaniers, hoch und schlank, alles Nerv. Er empfing mich mit der großartigen Gastfreundschaft, die den Albaniern eigen ist. Tieftraurig erzählte er, wie alle seine Angehörigen von der Blutrache dahingerafft worden sind, und melancholisch wies er auf die Stelle, von der aus er die zu seiner Gefangennahme entsandten Gendarmen erschossen hat. Es ist schwer, sich dem Zauber der schönen traurigen Augen zu entziehen, obgleich sein Gesicht auch von Haß und Gewaltthätigkeit zeugende Linien trägt. Als vor einigen Jahren alle wegen Mordes geächteten Albanier begnadigt wurden, söhnte sich Issa mit seinen Feinden aus. Er zahlte das Blutgeld, für einen erschossenen Vater dem Sohn 15 türkische Pfund, für einen erschossenen Sohn 10 Pfund, und konnte sich nun wieder frei bewegen. Später brach dann durch die Errichtung der russischen Konsulate in Mitrowitza der bekannte albanische Aufstand aus, den türkische Kartätschen niederwarfen. Der Sultan, der fürchten mochte, der Blutrache zu verfallen, ließ damals alle betheilig-ten Häuptlinge nach Konstantinopel kommen, darunter auch Issa Boljetinaz. Man überschüttete ihn mit Gnadenbeweisen, Geschenken und Orden. Gegen das Versprechen, für Ruhe und Ordnung zu sorgen, erhielt er auch Einkünfte von etwa $250 monatlich zugewiesen und die freie Ausnutzung eines Steinbruches bei Mitrowitza, der die Steine für die Mühlen in Albanien liefert und etwa $2500 jährlich abwirft. Man kann sich denken, wie ihn nun der Wandel in der Macht traf. Plötzlich kamen die jungen, zielbewußten und thatkräftigen Männer ans Ruder, die schon lange die albanischen Räuberhäuptlinge arimmig haßten und sofort die reichen Bezüge sperrten. Issa versuchte Widerspruch, da aber der Jildispalast jetzt ohne Einfluß ist, blieb er ohne Erfolg. Er hetzte nun das Volk gegen die neuen Machthaber, die die Albaner betrügen und verrathen und die Religion schänden wollten. Ein Todesurtheil war die Antwort, und Issa flüchtete nach Djakowa, wo er einige Anhänger sammelte und auf Werrissowitz losging. Truppen wurden gegen ihn entsandt und zwangen ihn, sich in seine Kula zu retten, die jetzt belagert wird. Wenn er auch entkommen sollte, so ist seine Macht doch gebrochen.

— Auch ein Grund. — Der Soldat Müller ist als Schreiber auf dem Regimentsbüro beschäftigt. In einem dienstlichen Schreiben, das Munitionsangelegenheiten betraf, hat er Pulver durchweg mit Doppel-P geschrieben und wird deshalb vom Regimentsadjutanten zur Rede gestellt, warum er nicht einfach Pulver, sondern Ppulver mit zwei P geschrieben habe.—„Weil's so sehre knallen thut, Herr Leitnant,“ war die prompte Antwort des Vaterlandsvertheidigers.

— Reminiszenz. — Pantoffelheld (für sich): „Wie sich die Zeiten ändern! Ich lernte meine Frau kennen aus einer Annonce, worin sie mit solidem Herrn „Gedankenaustausch“ suchte.—Wenn ich jetzt meine Gedanken mit ihr austauschen möchte, bekomm' ich eine auf's Maul!“

Passende Weihnachts-Geschenke für Herren

Wir empfehlen als besonders anziehende, nützliche und billige Artikel:

Dreß und Driving Handschuhe, $1 bis $2.50	Elegante Sweater Coats, $2.50 bis $5	Hübsche, moderne Raucher-Jackets $5 bis $10
Weiße und gemusterte Hemden....$1 bis $2	Hübsche seidene Halstücher....50c bis $4	Deutsche gestrickte Jacken........$2 bis $6
Prächtige seidene Halstrachten, 50c bis $1.50	Leder-Pantoffeln, alle Größen $1 bis $2	Reisetaschen und Suit-Cases....$10 bis $25
Feine Pelz-Kappen, neue Modelle $2 bis $10	Feine seidene Regenschirme....$2 bis $5	Prächtige gemusterte Westen........$2 bis $4
Elegante seidene Hosenträger.....50c bis $2	Jewelry Sets, letzte Neuigkeiten $1 b. $3	Wasserdichte Cravenette Coats, $12 bis $20
Leinene und seidene Taschentücher 25c bis $1	Unterzeuge, große Auswahl, $1 b. $2.50	Moderne Auto Coats..........$10 bis $25

Milwaukee Ave. und Division Str.

KLEE BROS & CO.

Belmont Ave und Lincoln Ave.

Offen jeden Abend (an Wochentagen) bis Weihnachten.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Nordostecke von Wabash Ave. und Van Buren Str. an T. F. McDermott verpachtet.

Frau Anna B. Averell hat die Nordostecke von Wabash Ave. und Van Buren Straße, 106 bei 100 Fuß, für jährlich $25,000 an Timothy F. McDermott verpachtet. Dieser will das gegenwärtige vierstöckige Gebäude umbauen.

Das Plaza-Hotel an Clark Str. und North Ave. ist einer New Yorker Meldung zufolge von Frau E. B. Hopkins, der Besitzerin, für ein Gebäude in New York in Tausch gegeben worden.

William Löffler, Stadtschreiber unter Mayor Harrison, hat das Eigenthum an der Südwestecke von W. Madison Str. und Harlem Ave. von Henry Fuchs für $50,000 gekauft. Das Grundstück hat 162 Fuß an Madison Str., 150 an Harlem Ave. und 150 an Elgin Str.

Der United States Steel Corporation ist die Stadt Gary schon zu klein geworden, sie kauft daher Land in großem Umfange in der Umgegend. Jetzt hat Thomas Murray von New York für die Gary Land Company von Perry Ulrich, George B. Bacon und Frau Henriette J. Randall 204 Acres zwischen Gary und Millers Station für $143,000 gekauft.

Die Chicago Title & Trust Company hat dem Garrettschen Bibelinstitut auf Grundstück und Gebäude an der Südostecke von Lake und Market Str. 140 bei 180 Fuß, $300,000 auf 10 Jahre zu 4½ Prozent geliehen.

John S. Holmes will an Sheridan Road, 300 Fuß südlich von Evanston Ave., ein dreistöckiges Apartmentgebäude für $100,000 bauen. Ein ebensolches Gebäude für die gleiche Bausumme will George O. Gordon an der Nordostecke von Ellis Ave. und 54. Straße errichten lassen.

Ein kleiner Pump.

Führt zum Prozeß zwischen Dr. L. H. Montgomery und Frl. Cora Wilson.

Die Fräulein Cora und Kittie Wilson haben ein Pelz- und Putzgeschäft im Mentor-Block und ein Sommerheim in Lakeside, Mich. Dorthin kam im Juni 1907 Dr. L. H. Montgomery, Nr 92 State Str., um die kranke Mutter der Damen zu behandeln. Bei der Gelegenheit erzählte Frl. Cora dem Arzt, sie beabsichtige, 60 Acres Land in der Nähe ihrer Besitzung zu kaufen; sie habe $700 baares Geld und möchte sich $800 dazu borgen, um eine Anzahlung von $1500 machen zu können. Dr. Montgomery hat ihr das Geld geliehen und später die Schuld eingeklagt. Heue sprachen ihm Geschworene vor Stadtrichter Himes $858.32 zu.

Dr. Montgomery erklärte, Frl. Wilson hätte ihm versprochen gehabt, das Geld nach fünf Tagen zurückzuzahlen, hinterher hätte er erfahren, daß sie das Land gar nicht gekauft hat. Frl. Wilson stellte das Versprechen der Rückzahlung nach fünf Tagen in Abrede und erklärte die Verzögerung des Landkaufs durch die langwierige Prüfung des Besitztitels. Sie sei noch immer willens, ihren Vertrag mit Dr. Montgomery auszuführen und ihm die zweite Hypothek auf das Land zu geben, sowie der Kauf abgeschlossen würde. Ihr Anwalt beantragte einen neuen Prozeß, worüber am 28. Dezember verhandelt werden soll.

— Reflexion. — Schriftsteller (bei einem schlechten Diner): So ein miserables Essen, da sollte man die „Abwesenden“ hochleben lassen.

— Vom Examen. — Professor: An welches Gericht würde sich also in diesem Falle der Betreffende zu wenden haben? — Kandidat: An das zuständige.

Germania-Männerchor.

Am Samstag, dem 26. Dezember, veranstaltet der Germania-Männerchor den Kindern der Mitglieder ein Weihnachtsfest. Es beginnt um 4:30 Uhr mit Tanz, dann folgt um 6:30 Uhr Bewirthung der Kinder mit Abendessen und darauf die Bescheerung. Von 9 Uhr an findet Tanz für die Erwachsenen statt. Die Mitglieder werden ersucht, dem Sekretär die Namen ihrer Kinder bis zum 22. Dezember mitzutheilen.

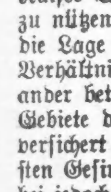
Am 31. Dezember wird eine Sylvesterfeier veranstaltet.

Zwei Wittwen melden sich.

Bei Richter Cutting im Nachlaßgericht meldeten sich gestern zwei Frauen, von denen jede behauptete, die Wittwe des Schankwirths John Hartwig, Nr. 106 North Ave., zu sein. Nach Vernehmung der Zeugenaussagen und Verlesung von Briefen Hartwigs entschied der Richter, daß Frau Rose Hartwig aus Bay City, Mich., die echte Wittwe sei, und zog die vorher der Anderen, Agnes Hartwig, übertragene Vollmacht als Nachlaßverwalterin zurück. Hartwig starb im März und hinterließ ein Vermögen von $2000.

Das sind die Folgen.

Weil das Town Lyons „trocken“ gestimmt hat, konnte die Cream Park Amusement Company ihre Schulden an die Commercial National Bank in Chicago nicht bezahlen, und weil sie nicht zahlen konnte, sprachen gestern Geschworene in Richter Eberhardts Gerichtshof der Bank $56,142 von John A. Cervenka, dem Präsidenten der Pilsen Brewing Company, und 14 Andern zu. Diese hatten sich der Bank für die Rückzahlung des Darlehens verbürgt.



Athleten

sind wahre Beispiele robuster Manneskraft. Sie müssen starke, ruhige Nerven haben, um den Anstrengungen, die sie ausstehen müssen, zu widerstehen. Diese Männer werden geehrt, geliebt und von Frauen gesucht, weil sie starke Männer bewundern. Ein Mann braucht kein Athlet zu sein, um ruhige, starke Nerven zu haben; er kann robuste Manneskraft erlangen durch

Make-Man Tablets

Diese Tablets stellen verlorene Lebenskraft bei Männer u. Frauen wieder her. Beseitigen Nervenleiden u. -Krankheiten u. verjüngen den ganzen Körper. Nichts „ebenso gut“. Kauft, versucht sie u. überzeugt Euch. Geld zurück, wenn nicht zufrieden. Verkauft bei leitenden Apothekern, 50c per Schachtel, 6 für $2.50 oder per Post in einfachem Umschlag nach Empfang des Preises. Schreibt um freies Buch.

Make-Man Tablet Co., Make-Man Bldg., Chicago

Ganz gleich

welche Leber- oder Eingeweide-Medizin Ihr gebraucht, hört jetzt damit auf. Kauft eine 10c Schachtel—Woche Behandlung—von Cascarets heute von Eurem Apotheker und erfahret, wie leicht, natürlich und angenehm Eure Leber zur Thätigkeit angeregt wird und Ihr habt jeden Tag Stuhlgang. Es ist neues Leben in jeder Schachtel. Cascarets helfen der Natur. Ihr werdet den Unterschied merken.

Cascarets—10c Schachtel—Woche Behandlung. Alle Apotheker. Größter Umsatz in der Welt.—Millionen Schachteln den Monat. 883

To California
Across Salt Lake by Rail
Via
The Overland Limited
Famous Here and Abroad
Leaves Chicago Daily

Composite Observation Car, Pullman Drawing-room and Compartment Cars, Dining Cars; all electric lighted and well ventilated. Library, Smoking Rooms—everything pleasant—makes your journey delightful. No excess fare.

Union Pacific, Southern Pacific
Electric Block Signal Protection—the safe road to travel

Send twelve cents in postage for book entitled, "The Overland Route to the Road of a Thousand Wonders."

W. G. NEIMYER, General Agt., 120 Jackson Blvd., Chicago, Ill.

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

Ideale Geschenke in Lederwaaren

Prachtvolle Auswahl

Niedrige Preise

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

Alligator Taschen, hergestellt von den besten Fabrikanten Amerikas, zu $7.50 bis zu $35.00.

Cowhide Taschen, mit geschützten Ecken, gemacht in Kit oder Cabinet Facons, $3.75 bis $25.

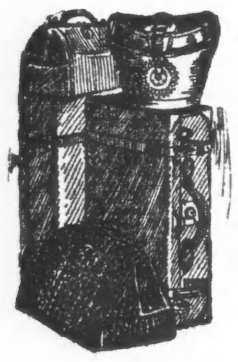
Fitted Suitcases, in einer großen Auswahl von Leder-Sorten, von $12.50 bis zu $75.00.

Fitted Reise-Taschen, mit Ebenholz- oder Nickel-Trimmings, zu $12.50 bis $75.00.

Echte Seal Taschen, sowohl in Schwarz wie Braun—markirt von $9.50 bis $27.50.

Echte Seal Walrus Taschen, weich u. hübscher Finish, seltene Werthe, $8.50 bis $22.50.

Boxcalf Taschen, geschützte Ecken, extra gut gemacht — markirt von $10.00 bis $25.00.



Dressing Cases, Sterling, Celluloid und Ebenholz Fittings, 98c bis $35.

Kragen-Taschen, in all den verschiedenen Leder-Sorten, 75c bis $5.00

Handtaschen für Damen, in den besten importirten und amerikanischen Fabrikaten, markirt zu $1 bis $25.

Zigarren-Etuis,, hübsch in Taschen verpackt, alle Farben, 50c bis $5.00.

Lokalbericht.

Ein leeres Blatt.

Hat infolge schwerer Verletzung das Gedächtniß eingebüßt.

Von Räubern überfallen?

Wurde bewußtlos und mit leeren Taschen auf einer Eisenbahnkreuzung gefunden. —Kam nicht weit.—In Untersuchungshaft.—Ein Kirchenbruder.— Entlarvt.

Auf der 71. Straße-Kreuzung der Chicago & Western Indiana-Bahn wurde heute früh um 4 Uhr der 23-jährige Edward Stevens, ein Angestellter der Commonwealth-Edison Company, bewußtlos und mit Wunden bedeckt aufgefunden. Man schaffte ihn nach dem St. Bernhard-Hospital. Dort kam er wieder zu sich und erklärte, sich nur entsinnen zu können, daß er sich nach Feierabend auf dem Wege nach seiner Nr. 7436 Normal Ave. gelegenen Wohnung befand. Ob er von einem Zuge erfaßt, oder aber von Räubern niedergeschlagen und ausgeplündert wurde, wisse er nicht. Ebenso wenig, ob er Geld oder Geldeswerth bei sich hatte.

Seine Taschen waren leer. In der Nähe der Kreuzung beschäftigte Eisenbahner versichern, daß sich ihres Wissens dort kein Unfall ereignet hat. Die polizeiliche Untersuchung ist ergebnißlos verlaufen.

Die Aerzte im Hospital befürchten, daß Stevens einen Schädelbruch erlitten hat. Auf diese Verletzung dürfte denn auch wohl seine wahrscheinlich vorübergehende Gedächtnißschwäche zurückzuführen sein.

Guter Fang.

Heute zu früher Morgenstunde wurde von einem ungebetenen Gaste der Silberschrank in der Wohnung von J. D. Dawson, Nr. 2426 Michigan Ave., vollständig ausgeräumt. Gleich darauf wurde der 30jährige Farbe Fred Casey von Detektives der Wache an der 22. Straße verhaftet, als er mit einem Koffer in der Hand aus dem Gange neben dem Hause trat. Der Koffer enthielt das gestohlene Gut, das $500 werth ist. Der Häftling weigerte sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen. Er wurde unter der auf Einbruch lautenden Anklage gebucht.

„Fallstricke des Teufels."

Pastor Harry H. Goodin aus Pontiac und die 15jährige Anna Blanche Edgarton, mit der er am Samstag durchbrannte, sind gestern im Michigan-Hotel, Nr. 136 Michigan Straße, aufgestöbert und verhaftet worden. Sie hausten dort als Mann und Frau. Anfänglich leugnete der Geistliche, der von der Polizei gesuchte Verführer zu sein. Er behauptete mit dreister Stirn, Herbert de Mond zu heißen. Als er aber vom Sheriff Morse mit Bestimmtheit identifizirt wurde, da jammerte der Schuft und versuchte, die Schuld von sich ab und auf das Mädchen zu wälzen. Der Kerl soll früher römisch-katholischer Priester gewesen, aber aus irgend einem, nicht völlig aufgeklärten Grunde mit dem Kirchenbann belegt worden sein. Während des letzten Jahres war er Seelsorger von Baptistengemeinden in Graymont und Ocoya. Er ist 41 Jahre alt und verheirathet.

„Ich sehe ein, daß ich unrecht handelte, als ich meine Frau verließ und mit dem Mädel durchbrannte," sagte er. „Es ist das aber nun 'mal geschehen und ich werde die Folgen zu tragen haben. Im Grunde genommen hat das Mädchen aber eher Schuld als ich. Sie ist mir nachgelaufen. Ich war schwach und erlag ihren Verführungskünsten."

Der „Rattenfänger".

Seiner Frau hatte der den Fallstricken des Teufels erlegene Geistliche weisgemacht, daß er nach Chicago reisen müßte, um Vorkehrung zur Haltung von Vorträgen zu treffen. Anna hatte ihrem Vater geschrieben: „Ich möchte Dir nur mittheilen, daß ich nicht gewaltsam entführt worden bin. Sage auch Albert, daß ich nicht auf- und davongegangen bin, weil er auf Besuch kam. Ich wollte sowieso fort. Deine Tochter."

Dem Detektivehäuptling O'Brien gegenüber äußerte sich das Mädchen, wie folgt:

„Ich habe Herrn Goodin nicht veranlaßt, seine Frau zu verlassen und mit mir durchzubrennen. Er hat, als mein Vater monatelang von Hause abwesend war und ich und die Geschwister seiner Obhut unterstellt waren, mir den Hof gemacht und seitdem immerfort versucht, mich zu veranlassen, mit ihm durchzubrennen. Er war sehr nett und ich lernte ihn lieben. Ich pflegte die Orgel zu spielen, und wenn er sang, glaubte ich einen Engel zu hören. Ich konnte ihm nicht widerstehen. Sah ich ihm in die Augen, dann schien ich in höheren Regionen zu schweben. Mein Vater duldete nicht, daß ich Herrenbesuch empfing, er billigte aber die häufigen Besuche des Herrn Goodin. Ist es ein Wunder, daß ich der Versuchung erlag?"

Die Durchbrenner wurden noch gestern Abend nach Pontiac zurückbefördert.

Auf der Spur?

Frau Charles H. Hendricks, Nr. Nr. 6227 Ashland Avenue, die zum Verwaltungsrath der Thoburn-Gemeinde gehört, deren Gotteshaus gestern, wie berichtet, in Flammen aufging, glaubt angeblich felsenfest, daß der Brand von der wahrscheinlich übergeschnappten Person angelegt wurde, die ihr einen Brief durch eine Thürspalte in die Wohnung geschoben hatte, der in der Uebersetzung wie folgt lautet:

„2 Uhr Morgens. — An Frau Hendrix. — Werthe Frau! Erschrecken Sie nicht, wenn Sie erfahren, daß die Thoburn- und die Presbyterianer-Kirche niedergebrannt worden sind. Wenn Sie $50 unter der Treppe der Thoburn-Kirche legen, so werde ich dort einen Brief lassen, der volle Einzelheiten enthält. Ihr Pastor hat kein Recht, sich das Regiment in der Kirche anzumaßen. Es ist das nicht der erste Trubel, den er Euch verursacht hat. Euch Leuten werden erst die Augen geöffnet werden, wenn es zu spät ist. Wie ich erfahren habe, tanzt auch der Frauen-Hilfsverein nach seiner Pfeife.

„Machen Sie sich dahinter und suchen Sie, alles in Erfahrung zu bringen. Ich werde drei Tage auf Antwort warten.

„Wie durfte er es auch neulich auf der Kanzel wagen, eine solche Behauptung aufzustellen? Wir werden dem Engländer Auge in Auge gegenübertreten und dafür sorgen, daß er nicht lange mehr predigt.

Ein Augenöffener."

Der Gerechte muß leiden.

Frau Hendricks, die sich rühmt, als streitbare Tochter der Kirche zwei Schankwirthen die Bude zugemacht zu haben, behauptet, daß sie gestern, als sie von dem Feuer zurückkehrte, an Ashland Avenue und 3. Straße von einem Strolch angesprochen wurde. „Sie sehen traurig aus", habe der Kerl gesagt, „aber Sie werden noch mehr Grund zur Trübsal bekommen."

In voriger Woche — wen der Herr lieb hat, den züchtigt er — sei sie zu nachtschlafender Zeit von einem Einbrecher heimgesucht worden. Sie habe Zeter und Mordio geschrien, habe ihren Mann und die Nachbarn aus dem Schlafe geschreckt und den ungebetenen Gast zur Flucht genöthigt. Der Kerl, der doch sicherlich nichts Gutes im Schilde führte, sei entkommen und habe sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Verhungert.

Es wurde festgestellt, daß der Mann, dessen Leiche gestern in der hinter dem Hause Nr. 106 Wells Straße gelegenen Stallung gefunden wurde, verhungert ist. Er trug eine mit den Initialen G. B. R. versehene Jacke, wie sie den Insassen der Anstalt zu Dunning geliefert wird.

Unter der Anklage, in der Nacht des 14. Dezember einen Einbruch in den Laden des russischen Kunst- und Kuriositätenhändlers Michael R. Palakoff, Nr. 2132 Michigan Ave., verübt und Werthsachen im Betrage von $825 gestohlen zu haben, befindet sich der 21-jährige Charles Edwardson, Nr. 144 22. Straße, in der Wache an der 22. Straße in Haft. Die Polizei will erfahren haben, daß er kurz vor dem Einbruch in der Nähe des Ladens gesehen wurde und daß er später versucht hat, einen Theil der Beute an John Severs, Nr. 2108 Michigan Ave., zu verschleudern. Der Häftling betheuert seine Unschuld.

Frau Patten als Zeugin.

Sie hat McFarland Alles geglaubt, was er ihr sagte.

Frau James A. Patten, deren Verhör im Bücherschwindel-Prozeß gestern Nachmittag begann, wurde heute vom Anwalt Forrest weiter verhört. Gestern hatte sie gesagt, McFarland sei jedesmal in der größten Eile gewesen, wenn er mit ihr gesprochen. Er habe seine Kontrakte gar nicht schnell genug abschließen und wieder zum Hause hinauskommen können. Die Darstellung der Zeugin von ihren Händeln mit McFarland deckte sich in vielen Punkten mit dessen Angaben, andererseits sagte Frau Patten Vieles, das McFarland zu erwähnen vergessen zu haben scheint, so z. B., daß er regelmäßig Bitten um Bezahlung seiner „Auslagen" vorgebracht hätte. Stets sei er „knapp an Geld" gewesen und eben aus dem Hospital entlassen worden. Sie habe sich überhaupt nur aus dem Grunde in Geschäfte mit ihm eingelassen, um ihm vorwärts zu helfen.

Heute sagte Frau Patten, sie hätte McFarland Alles geglaubt, was er sagte. Für die Nichterfüllung seiner Versprechungen hätte er immer glaubhafte Gründe angeführt, er sei krank gewesen, Kunden von ihm seien in Geldnoth gerathen und dergleichen. Bezüglich des Emerson-Kontraktes für $40,000 sagte Frau Patten, daß die Bücher nach ihrem Hause gebracht, dort aber zurückgewiesen worden seien, vermuthlich seitens der Dienstmädchen auf Geheiß von Herrn Patten. Forrest sagte, er würde die Mädchen vorladen lassen.

P. F. Comstock, Zahlclerk der City National Bank von Evanston, bezeugte, daß er vier Checks zum Gesammtbetrag von $6300 erhalten habe, die von Warfield vorgewiesen, aber nicht bezahlt worden seien. Sie seien von Warfield, McFarland und Adams unterzeichnet gewesen.

Oskar F. Krapp, Theilhaber von Mayor Joseph Paden als Anwalt, bezeugte, daß er dem Umlauf der Patten'schen Noten nachgeforscht habe.

James A. Patten wurde dann aufgerufen. Wie er sagte, ist er am 11. Mai mit Joseph Paden nach McFarlands Zimmer im Auditorium Annex gegangen, hat an die Thür geklopft und von dem jungen Manne, der öffnete, den Bescheid erhalten, McFarland sei nicht da, er käme Abends zurück. Cooper hätte sich dann nach des Zeugen Namen und Begehr erkundigt und ihn aufgefordert, mit ihm über die Sache zu sprechen, da er auch betheiligt sei. Dann seien sie ins Speisezimmer gegangen, wo Detektive Repetto ihnen gesagt, McFarland sei in seinem Zimmer.

Warfield sei auch dagewesen und hätte wissen wollen, was er wünsche. Als sie dann nach McFarlands Zimmer zurückgekehrt, seien die beiden Männer, die vorher dort waren, fortgewesen. Eines Morgens sei Frl. Ella McClelland zu ihm gekommen und hätte ihn gefragt, ob er die Strafverfolgung gegen McFarland einstellen würde, wenn die Zahlungsnoten zurückgegeben würden. Er hätte ihr gerathen, dem Kerl doch den Abschied zu geben und sie an seinen Anwalt Paden verwiesen.

Im Kreuzverhör durch Anwalt Forrest bestritt Patten, die Absicht gehabt zu haben, von dem Detektive, den er im Auditorium bei sich gehabt, McFarlands Zimmer durchsuchen zu lassen, gab dagegen zu, daß er ihn „vielleicht" hätte verhaften lassen. Warfield hätte ihm und Paden versprochen, McFarland am Abend zur Stelle zu haben, nachdem Paden ihm versichert, daß McFarland nicht verhaftet werden würde. Patten gab auch zu, daß er McFarlands Hotelkosten bezahle, bestritt aber, ihm Geld für seine Aussagen gegeben zu haben. Das sei in der Kanzlei der Staatsanwaltschaft vereinbart worden.

Richter McSurely ließ dann Vertagung bis Montag eintreten.

Für Schwindsüchtige.

Concentrated Pine von den Fichten-Lagern ist auch ein schnelles Heilmittel für Husten und Erkältungen.

Ein berühmter Arzt, berühmt wegen seiner Heilungen, hat seinen Kollegen das Rezept für eine Schwindsucht-Behandlung, gegeben, welche, wie gesagt wird, wunderbar wirksam ist, wenn der Patient außerdem tief Athem holt. Es verschreibt den wirksamen Bestandtheil der Fichte, welcher, wie erwiesen, so große Heilkraft für Schwindsüchtige in den Fichtenwäldern von Maine zeigte. Das Rezept ist folgendes:

„Eine halbe Unze Concentrated Pine Compound, zwei Unzen Glyzerin, halbes Pint guten Whiskeys; mischt es gründlich und nehmt einen Theelöffel bis einen Eßlöffel voll alle vier Stunden, schüttelt die Flasche jedesmal."

Das Concentrated Pine ist ein spezielles Fichten-Produkt, gereinigt für medizinischen Gebrauch und ist nur in halb Unzen Flaschen in runder Holzverpackung, die luftdicht ist. Achtet darauf, daß sie „Concentrated" etikettirt ist.

Die Schlafwagenpreise.

Günstiger Finanzstand.

Die Pullman Palace Car Co. hat dem Staatssekretär von Massachusetts am 31. August 1908 einen Vermögensausweis unterbreitet, wonach ihre Bestände in den letzten beiden Jahren von $107,990,040 auf $116,273,339 angewachsen sind, hauptsächlich durch Baarbestand und gutstehende Forderungen. In der gleichen Zeit wurde in der damals viel erörterten Weise das Kapital der Gesellschaft von 74 auf 100 Millionen Dollars erhöht und der Ueberschuß vor zwei Jahren von 28 auf 5 Millionen Dollars erniedrigt, durch Dividendenzahlungen. Im letzten Jahrzehnt hat die Gesellschaft stets acht Prozent Dividenden bezahlt, kurze Zeit allerdings nur sechs Prozent: außerdem hat sie $7,200,000 in Extradividenden bezahlt und 44 Millionen Dollars in Aktiendividenden. Sie hat in dem Jahrzehnt ihr Kapital von 36 auf 100 Millionen Dollars erhöht, die neuen Aktien, außer im Betrage von zwanzig Millionen für den Ankauf der Anlagen der Wagner Co., an die Mitglieder der Gesellschaft aber frei vertheilt, und bezahlt jetzt auf 100 Millionen Dollars Dividenden, wie vereinst auf 36.

Das wurde in der Verhandlung vor dem zwischenstaatlichen Handelskommissär über den Antrag von Geo. S. Loftus, die Gesellschaft zur Herabsetzung ihrer Schlafwagenraten als ungebührlich hoch zu zwingen, als Beweis vorgelegt.

Die Behauptung der Gesellschaft, daß ihre „Porter" nicht auf Trinkgeld angewiesen seien, wurde von zwei vielreisenden Damen, Frau Anna McNulty, Sekretärin der National Art Society, und Frau A. E. Vorweick von der Firma Marshall Field & Co. widerlegt. Die Zeuginnen erklärten, daß sie ohne Trinkgeld auf Bedienung durch den „Porter" verzichten müßten, und sie seien durch bittere Erfahrung gezwungen worden, Trinkgeld zu geben. Frau McNulty veranschlagte den Werth eines oberen Bettes im Schlafwagen auf die Hälfte eines unteren, und Frau Vorweick hielt es für unpassend für eine Dame, ein oberes Bett zu benutzen; könne sie kein unteres erhalten, so warte sie lieber einen Tag mit der Reise, oder sie fahre im gewöhnlichen Personenwagen.

Die Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahngesellschaft, welche ihren eigenen Schlafwagenbetrieb hat, unterbreitete dem Kommissär Ziffern, wonach sie an dem Schlafwagenbetrieb jährlich $151 an jedem Wagen einbüße, falls sie die Raten für Betten auf $1.50 und 75 Cents herabsetze. Daß die Rate in Touristen-Schlafwagen der Ueberlandzüge nur $1 für die Nacht ist, wurde nicht erwähnt.

Vom Bundes-Gericht verkauft!

Zwei große Bankerott-Lager

J. Katzoff & Co. einer der größten Wholesale-Kleiderhändler

An die

United States Salvage Co.

(nicht inkorporirt)

und wird verkauft zu 27c am Dollar.

Die Union Clothing Co., 207—209 Green Str., New York City größter Wholesale-Kleiderladen, der gezwungen war zu weniger als 27c am Dollar auszuverkaufen.

$1,000,000 werth von hochfeinen Kleidern, Schuhen, Hüten, Kappen und Ausstattungswaaren für Männer, Damen u. Kinder, nur für 10 Tage zum Vortheil des Publikums ausgelegt, beginnend

Samstag, den 19. Dezember 1908, um 9 Uhr Vormittags,
in 751-753 S. Halsted Str., nahe 19. Strasse,
und 252 S. Halsted Straße, 3 Thüren nördlich von Harrison Straße,

Zu weniger als 27 Cents am Dollar.

Diese zwei großartigen Lager, jetzt in Händen der United State Salvage Co. von New York, welche Käufer von Bankerott-, Masseverwalter- und aller anderen Sorten von Lagern sind, als Nachlaßverwalter und Trustees von Hinterlassenschaften walten und 48 Retail-Läden im ganzen Lande operiren — Die größten Bargain-Geber der Welt—Dies ist der größte Verkauf, der je in Chicago geboten wurde. Preise sind so niedrig, daß Ihr zum Kaufen gezwungen werdet. Das Lager besteht aus $1,000,000 werth von fertigen Kleidern, Schuhen, Hüten, Kappen, Ausstattungswaaren und Tausenden von anderen Artikeln, zu zahlreich, um angeführt werden zu können—Alles hochmoderne Waaren, die innerhalb 10 Tagen verkauft werden müssen. Um mit einem so großen Lager räumen zu können, haben wir die Preise so niedrig markirt, daß Ihr gezwungen werdet zu kaufen, wenn Ihr die Werthe seht. — Eine Geld sparende Gelegenheit, die direkt an Euch appellirt. — Es wurden schon früher Verkäufe veranstaltet, aber keiner kam diesem gleich. Bedenkt, zwei riesige Lager zu einem vereinig und in der Mitte der Saison zu 27c am Dollar verkauft. — Eine Gelegenheit, die sich nur einmal in einer Lebenszeit bietet. Es wird sich für Euch lohnen, sogar aus einer Entfernung von 100 Meilen zu diesem Verkauf zu kommen. Freie Car-Fahrt an alle Kunden. Musik den ganzen Tag. Nicht zu vergessen, wir stehen hinter jeder Behauptung und jedem Preis in dieser Anzeige mit unserer „bonded" Garantie. Jeder Kunde wird befriedigt, oder das Geld zurückerstattet. — Leset die folgenden Preise, sprecht vor und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit unserer Behauptung, daß wir die größten Bargain-Geber der Welt sind.

Männer-Ueberzieher
Gute dauerhafte Männer-Ueberzieher in schwarz und braun, wth. $10 Creditors-Preis............ 2.65
Hochfeine Männer-Ueberzieher — in allen neuesten Styles und Fabrikaten, — werth $15.00; Creditors-Preis............ 4.75
Feine Männer-Ueberzieher in schwarz, dunkelblau und Oxfords. Garantirt reine Wolle und gut gemacht, wth. $18.00; Creditors-Preis. 6.25
Feine Royal Standard Kerseys Mischungen und Vicunas für Männer, alle durchaus handgeschneidert und von den allerneuesten Styles, wth. $20.00; Creditors-Preis...... 8.25
Extra hochfeine Männer-Ueberzieher, seide- und satingefüttert, von feinen Kerseys, Oxfords, schwarze, blaue, f'cy Plaids, Chinchilla und das echte Carr's Melton. Sie sind durchaus handgeschneidert und so gut wie die besten geschneiderten Ueberzieher, werth $30.00; Creditors-Preis... 11.95

Männer-Anzüge
Feine Männer-Anzüge, Cheviots und schottische Plaids, werth $10.; Creditors-Preis............ 2.65
Prächtige Männer-Anzüge, in Velour finished Cassimeres, alle Größen, —wth. $15.00 — Creditors-Preis............ 4.75
Seide und satingefütterte Dreß-Anzüge, in schlichten Checks und Streifen, — werth $20.00 — Creditors-Preis............ 6.45
Schwarze Männer-Anzüge in Thibets, Vicuna und unappretirten Worsteds wie der sich am modischsten Kleidende nur wünschen kann, durchaus handgeschneiderte Kleidungsstücke von tadelloser Mode — werth $25.00 — Creditors-Preis............ 9.25
Männer-Anzüge, diese repräsentiren die Erzeugnisse der berühmtesten Webstühle und der geschicktesten Schneider der Welt; durchweg seide- und satingefüttert. Unbrechbare Front, handgewendeter Kragen und berühmte konkave Schultern und durchaus garantirt so gut zu sein wie der beste schneidergemachte Anzug, werth $32.50 — Creditors-Preis............ 11.95

Knaben-Anzüge
Gut gemachte Knaben-Anzüge, alle Größen, werth 3.50—Preis.. 95c
Der Rest des ganzen Lagers v. Knaben- und Kinder-Anzügen— wth. aufw. v. $5; Creditors-Preis. 1.79
500 Gürtel-Ueberzieher für Knaben, Velvet Kragen, f'cy ausgestattet, wth. $5—Creditors-Preis.... 1.19
Hochfeine Knaben-Ueberzieher, — alle Styles — werth $7.00 — Creditors-Preis............ 1.75

Hosen
Gute Männerhosen, wth. $1.50, U. S. Salvage Co.'s Preis.... 41c
Feine Gesellschafts-Hosen für Männer, werth $2.00 Creditors-Preis............ 95c
Feine Sonntags-Hosen für Männer, die neuesten, garantirt reine Wolle,— werth von $3.50 bis $4.50 — Creditors-Preis............ 1.29
Feine Gesellschafts-Hosen für Männer, für Sonntag-Gebrauch, in Worsted und fancy Streifen, werth $5, $6 und $7—Creditors-Preis..... 1.99

Männer-Hüte
Männer-Hüte, neueste Dunlap- und Knox-Facons — werth $2.00— Creditors-Preis............ 95c
Männer-Hüte, — neueste Styles dieses Jahres, schwarze und perlfarbige, für die sich am modischsten Kleidenden, — werth $3.50 — Creditors-Preis............ 1.25

Männer- und Knaben-Schuhe
Solide Kalbleder Arbeitsschuhe für Männer, wth. $2.50, nur... 95c
Feine Patentleder, Vici Kid und Box Calf Männer-Schuhe, werth bis $3.00, nur............ 1.29
Feine Männer-Dreß-Schuhe, von ausgesuchtem Kalbleder und Vici Kid, wth. $5.00, nur........ 1.95
Welt Sohle Knaben-Schulschuhe —wth. $2.00, nur.......... 95c
Knaben-Dreß-Schuhe,— Vici u. Box Calf, wth. 3.50, nur.. 1.10

Ausstattungs-Waaren
Gutes Männer-Winter-Unterzeug, alle Größen, wth. 50c, zu.. 19c
Einige hundert Knaben-Hüte und Kappen, wth. $1.00, zu.... 19c
Ken's feine seidebestickte Hosenträger, werth 50c, zu.......... 6c
Gute schwere Socken, werth 25c — zu.......... 3c
Männer-Taschentücher,— werth 25c; zu.......... 3c
Overalls, beste Waaren, werth $1.00 — zu.......... 39c
5000 Männer-Winterkappen, — wth. von 75c bis $1.00, zu..... 33c
Sweaters — wth. von 75c bis $7.50, aufwärts von.......... 19c
Männer-Arbeits-Handschuhe und Mittens, jetzt.......... 3c
Feine seidene Männerstrümpfe,— wth. 25c — jetzt zu.......... 7c
Extra schwere woll. Männer-Socken, wth. 50c; jetzt.......... 15c
500 Dtz. fließgefüttertes geripptes und wollenes Männer-Unterzeug,— wth. bis 75c— zu.......... 33c
300 Männer- und Knaben-Sweater-Coats — werth $3.00 — Preis.......... 59c

Kommt mit der Erwartung, mehr Werth für Euer Geld zu erhalten, als Euch je zuvor geboten wurde. Es wird deutsch, schwedisch, polnisch, böhmisch und italienisch gesprochen.

Die Läden sind Abends offen bis 9 Uhr.

THE UNITED STATES SALVAGE CO.

751-753 S. Halsted Strasse, nahe 19. Str., und
252 S. Halsted Str., 3 Thüren nördlich von Harrison Str.

Seht nach dem großen Schild. Offen Sonntag den ganzen Tag.

Freie Car-Fahrt an Alle, die diesem großen Verkauf beiwohnen.

Verkauf beginnt Samstag, den 19. Dezember, um 9 Uhr Vormittags.

ED. AHLSWEDE

743 bis 753 West North Ave.

Wir garantiren eine absolute Ersparniß an

Taschenuhren, Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren und geschliffenem Glas

Goldene Uhren.

Damen-Uhr, die 0-Größe, 14kar. massiv gold. Hunting-Gehäuse, fancy handgravirt, mit Elgin- od. Waltham-Werk ausgestattet, zu $15.48

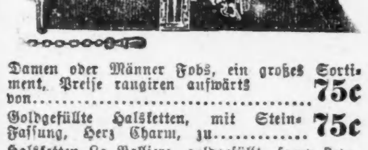
Damen-Uhren, 0-Größe, goldgefülltes Hunting-Gehäuse, 20 Jahre garantirt, Elgin- oder Waltham-Werke, zu $9.98

Männer-Uhren, 20 Jahre fancy gravirte goldgefüllte Gehäuse, Elgin- oder Waltham-Werk, zu.......... $9.98

Vollständiges Sortiment von Knaben-Uhren, goldene und Nickel, Preise rangiren von $15, $10, $5, $2, $1.50 bis zu. 85c

48zöllige massiv goldgefüllte Uhrenketten für Damen, gelöthete Glieder, aufwärts von.......... $1.25

Goldgefüllte Uhrenketten für Männer, für $6.50, $5.00, $3.50, herunter bis.......... 50c



Damen oder Männer Fobs, ein großes Sortiment, Preise rangiren aufwärts von.......... 75c

Goldgefüllte Halsketten, mit Stein-Fassung, Herz Charm, zu.......... 75c

Halsketten La Balliere, goldgefüllt, fancy steingefaßte Pendants, zu $3.50, $3.00, herunter bis.......... 75c

22zöllige goldgefüllte gelöthete Glieder Medaillen-Ketten, aufwärts von.......... 75c

Goldgefüllte fancy steingefaßte Medaillons für Damen oder Männer, zu $3.50, $2.75, $2.00, herunter bis.......... 75c

Einzelne Salz-Gefäße aus geschliffenem Glas, aufwärts von.......... 10c

Feine 8-zöll. geschliffene Glas-Bowle, reiche tiefe fancy Muster, für diesen Verkauf, $1.98

Fountain Pens, Goldfeder u. FederSets

Wir haben ein vollständiges Lager von A. A. Waterman „Fountain Pens", „The Line to all Points."

Fancy Ein-Tag goldgefüllte Uhren, aufwärts von.......... 98c

Uhren-Ornamente, in Bronze oder Gold, aufwärts von.......... 50c

Eine vollständige Partie von hübschen geschliffenen Glas Vasen, Preise rangiren aufwärts von.......... $1.98

Geschliffene Glas Wasserflaschen, aufwärts von.......... $1.25

Feine geschliffene Glas Löffel-Trays, volle Größe, reich, fancy geschliff $1.75

Hübsche geschliffene Glas Nappies, können für Bonbons, Gurken oder Jelly benutzt werden, zu.......... 98c

Geschliffene Glas Salz- und Pfeffer-Behälter, mit Sterling-Silber Top, Stück.... 25c

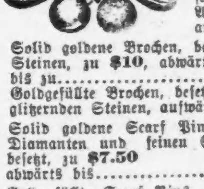
Goldene Ringe.

Solid goldene Damen-Ringe. Unser Sortiment von Ringen ist sehr groß, umfaßt alle „up-to-date" Muster, Preisen variiren aufwärts von.......... 98c

Solid goldene Mädchen-Ringe —mit 3 Steinen gefaßt oder Siegelringe, aufwärts von.......... 75c

Solid goldene Männer-Ringe, Siegel oder mit Steinen besetzt, $8.50 abwärts bis........ $2.75

Solid goldene Baby-Ringe, mit fancy Steinen besetzt oder Siegel, aufwärts von.......... 48c



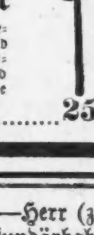
Solid goldene Manschetten-Knöpfe, per Paar aufwärts von $1.00

Goldgefüllte Manschetten-Knöpfe, feine Auswahl, aufw. von..... 25c

Solid goldene Brochen, besetzt mit Perlen und Steinen, zu $10, abwärts bis zu.......... $1.25

Goldgefüllte Brochen, besetzt mit glitzernden Steinen, aufwärts von....... 25c

Solid goldene Scarf Pins, mit Diamanten und feinen Steinen besetzt, zu $7.50 abwärts bis.......... 75c



Goldgefüllte Scarf Pins, besetzt mit Steinen und Perlen, 75c, 50c, abwärts bis... 25c

Sash Pins waren immer sehr beliebt und sind heute tonangebend als Belt Fasteners. Unsere Auswahl ist ausgedehnter als je und unsere Preise sind immer die niedrigsten, große Auswahl zu $3.50 abwärts bis.......... 25c

Goldgef. Armbänder. Wir haben ein sehr großes Sortiment von Armbändern, in allen neuesten Moden, Preise rangiren von $7.50, $5.50, $4.50, $3.00, $2.00, herunter bis.......... 75c

Toilet und Manicure Sets für Weihnachten

Niemals vorher haben wir annähernd eine solch große Partie in Toilettengegenständen gehabt, wie in diesem Jahre, und die Preise derselben werden Alle überraschen.

Toilet Sets, 3 Stücke, Boxwood, geschl. Spiegel, Borsten-Bürste und Kamm, aufwärts von 98c

Französische Hirschhorn Manicure Sets, Feile, Scheeren, Cuticle-Messer und Buffer, aufwärts von.......... 48c

Kamm- und Bürste-Sets, aufwärts von.......... 48c

Schwarz emaillirte Mantle-Uhr, mit goldplattirten Beschlägen, läuft acht Tage und schlägt halbstündlich und stündlich, werth $6.00, zu.......... $3.98

Schmucksachen-Kästchen—Ideale Weihnachts-Geschenke.

Unsere Partie von Schmucksachen, Handschuh- und Taschentücher-Schachteln ist immer eine große gewesen, aber in diesem Jahre ist sie umfangreicher als je zuvor; wir haben hunderte von hübschen und künstlerischen Entwürfen, alle Größen, in Gold, Silber, französischem Grau u. s. w. Preise rangiren von $7.50, $5, $3, $2, $1 herunter bis.......... 19c

— Neidisch. — Mann: „Nun, liebes Weibchen, wie gefällt Dir denn Italien. Himmlisch, nicht wahr?" — Frau: „Aber, Mann, wie kannst Du fragen? Als Geheimrath Bergers hier waren, wurden sie doch von Räubern angefallen. Mir scheint, das könnten wir uns auch leisten."

— Schwer zu glauben.—Herr (zum Lokomotivführer der Sekundärbahn): „Ich habe Sie schon recht lange nicht gesehen." — „Ja, ich war krank; ich hatte mir nämlich in dem Luftzuge auf der Maschine ein heftiges Reißen geholt." — „Na, na — nur keine Aufschneiderei!"

— Jeder Irrthum ausgeschlossen.— Richter (zu einem Kellner): „Sie erkennen also bestimmt in diesem Manne denjenigen wieder, der Ihnen neulich mit einer größeren Zeche durchging?" — „Ganz gewiß! Ich hatte ihm ja noch selber 's Beschwerdebuch gebracht!"

BENSON & RIXON CO.
CLOTHIERS & SHOERS
347-349 & 351 MILWAUKEE AVE.

Eine große und ungewöhnliche Gelegenheit. vernünftige Feiertags-Geschenke zu kaufen

Unser großer Umbau-Verkauf

bietet so viele Bargains, daß Ihr nicht versäumen solltet, diesem Laden in den nächsten paar Tagen einen Besuch abzustatten. Ihr werdet sagen, es ist unmöglich, daß ein Laden gerade noch vor Weihnachten Anzüge und Ueberzieher zu einem Rabatt von fünfundzwanzig Prozent verkauft, aber wenn Ihr bedenkt, wie viele Tausende von Dollars es mehr kosten würde, wenn wir unser riesiges Lager bei dem großen Umbau hin und her rücken müßten, so werdet Ihr leicht einsehen, warum wir es thun.

Es ist nur logisch, daß unsere gewöhnlichen Räumungs-Verkäufe im Januar und Februar behindert werden durch die Hunderte von Arbeitern, die daran arbeiten, um unseren Kleider-Laden zu einem Muster-Kleider-Laden in der Stadt zu machen. Dies ist der Grund, weshalb wir unser Lager verringern müssen, und deshalb geben wir einen Rabatt von 25 Prozent von dem regulär markirten Preis an allen unseren Männer- und Knaben-Anzügen und -Ueberziehern.

Nichts ausgenommen. Jedes Kleidungsstück ist herabgesetzt.

Für junge Männer!

Morgen offeriren wir die Auswahl aus 250 „Society Brand" Ueberzieher für junge Männer, Größen 32 bis 40. Diese eleganten, 3knöpfigen, halb anschließenden Röcke in Farben und Schwarz, mit Seide gefüttert, $30.00 Werthe, zu.......... **$15.00**

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Richest Girl."
Colonial. — „The American Idea."
Grand Opera House. — „Cora."
Garrick. — „The Music Master."
Illinois. — „The Follies of 1908."
Marlowe. — „The Gates of Eden."
College. — „Uncle Tom's Cabin."
Peoples'. — „Uncle Tom's Cabin."
Whitney Opera House. — „A Broken Idol."
Studebaker. — „The Fair Co-Ed."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Postwagenräuber —

Diesmal in Rheinpreußen! — Alaskas Goldfelder besprochen. — Professoren Adler und Davis beim Kaiser. — Italien bleibt dem Dreibund treu. — Schwere Grubenkatastrophe in Ungarn!

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 18. Dez. Laut Meldung aus Trier ist die Fahrpost zwischen Echternach und Biltburg von Wegelagerern überfallen worden. Der Postillon setzte sich muthig zur Wehr, und nach einem verzweifelten Kampfe gelang es ihm, den Angriff der Männer, welche es zweifellos auf Beraubung der Post abgesehen hatten, abzuschlagen. Die Burschen bewerkstelligten ihre Flucht. Es wird eifrig nach ihnen gefahndet.

Kaiser Wilhelm empfing im Neuen Palais bei Potsdam den Rooseveltprofessor Dr. Felix Adler von der Columbia-Universität und den Austauschprofessor William Morris Davis von der Harvard-Universität, welche am 3. November ihre Antrittsvorlesung in der Aula der Berliner Universität gehalten hatten. Der Audienz wohnten der amerikanische Botschafter in Berlin, Dr. David Jayne Hill, welcher die Professoren dem Monarchen vorstellte, und der Staatssekretär des Aeußern v. Schoen bei.

Der Kaiser zeigte sich sehr aufgeräumt und plauderte in der freundlichsten Weise mit den beiden Gelehrten eingehend über ihre Arbeiten. Eine Stunde dauerte die Audienz.

Soeben ist das erste Heft einer neuen Zeitschrift „Archiv für Geschichte, Naturwissenschaften und Technik" erschienen. Es enthält einen höchst interessanten Artikel über die Goldfelder Alaskas von Dr. Erdmann. Der Verfasser führt aus, daß die Goldfelder des amerikanischen Territoriums eine Ausbeute auf den Zeitraum von dreißig Jahren lohnen würden. In dieser Periode würden sie drei bis sechs Milliarden Mark liefern; damit würden alle bisher bekannten Rekords überboten werden.

Die „Kölnische Zeitung" bekämpft den, von amerikanischen Lithographen gemachten Vorschlag, den Zoll auf Lithographien um einen beträchtlichen Prozentsatz zu erhöhen. Sie bestreitet, daß die Begründung dieses Schrittes zutreffend sei. Ein solcher Unterschied in den Löhnen, wie er angeführt werde, bestehe in dem betr. Produktionszweige der beiden Länder nicht.

Des Weiteren erklärt die „Kölnische Zeitung", daß eine derartige Zollerhöhung den ohnehin durch die geschäftliche Depression verminderten Export von Lithographien vernichten und gleichzeitig die amerikanischen Geschäfte schädigen würde, die auf den, von Deutschland eingeführten Waaren fußten.

Wien, 18. Dez. Kaiser Franz Joseph hat ein eigenhändiges Schreiben des Königs Viktor Emanuel von Italien erhalten. Es bildet die Erwiderung auf das Schreiben, in welchem der greise Herrscher der Doppelmonarchie schon zu Anfang Oktober die Einverleibung von Bosnien und der Herzegowina ankündigte. Die Antwort aus dem Quirinal hat demnach ziemlich lange auf sich warten lassen. Indem die Blätter von dem Eintreffen des Schreibens Mittheilung machen, können sie sich denn auch nicht enthalten, zu bemerken, daß der Bescheid des italienischen Monarchen „endlich" angelangt sei.

Uebrigens ist das Handschreiben Viktor Emanuels in die freundlichsten Worte gekleidet. Sein Inhalt deckt sich mit der, Oesterreich-Ungarn überaus sympathischen Rede, welche der italienische Minister des Aeußeren, Tittoni, am 4. Dez. in der Deputirtenkammer zu Rom gehalten hatte. Der Brief des Königs bekräftigt das Festhalten Italiens am Dreibund.

Ministerpräsident v. Bienerth hat den Justizminister zu schärfstem Vorgehen gegen die tschechischen Boykottirer angewiesen. Diese haben in den letzten Tagen ihre Thätigkeit mit allen Chikanen wieder aufgenommen. Der Premier weist in seiner Instruktion darauf hin, daß die Anstifter der Boykottbewegung gegen deutsche Geschäftsleute an der Verhetzung der Nationalitäten große Schuld tragen. Der Minister wird dem Auftrag unverweilt Folge geben und mit den strengsten Mitteln gegen die tschechischen Fanatiker vorgehen.

Budapest, 18. Dez. Ein furchtbares Unglück hat sich bei Resicza, im ungarischen Komitat Krasso-Szöreny, ereignet. In den Dolmaner Kohlengrube ist eine Explosion schlagender Wetter vorgekommen.

13 Todte sind bereits zu Tage gefördert. Die Gesammtzahl der Opfer läßt sich noch nicht feststellen. Es werden noch viele Bergleute vermißt.

Starb den Flammentod.

Hatte mit Streichhölzern gespielt und seine Kleider in Brand gesetzt.

Während die Mutter ausgegangen war, um Einkäufe zu machen, spielte der neun Monate alte James Anderson, Nr. 6148 Morgan Straße, mit Streichhölzern und setzte seine Kleider in Brand. Gleich darauf kam die Mutter heim. Sie hüllte das Kind in Tücher ein und erstickte die Flammen. Inzwischen hatte aber der Kleine entsetzliche Brandwunden erlitten. Er wurde in einer Ambulanz nach dem nächstgelegenen Hospital geschafft. Dort ist er eine Stunde später durch den Tod von seinen Qualen erlöst worden.

War unachtsam.

Die 29jährige E. M. Purvis, Nr. 87 N. 40. Avenue, wurde heute Morgen an State und Harrison Straße von einem der Schlachthausfirma Morris & Co. gehörigen Fuhrwerk über den Haufen gefahren. Die Verunglückte fand Aufnahme im Nothfall-Hospital, wo festgestellt wurde, daß sie Brauschen und Schrammen, aber keine lebensgefährlichen Verletzungen erlitten hat. Der Kutscher des vorerwähnten Fuhrwerks, Wm. H. Mack, Nr. 757 Walnut Straße, behauptete, daß Frl. Purvis dicht vor den Pferden die Straße zu kreuzen versuchte. Sie sei in den Pfad des Fuhrwerks getreten, von der Deichsel getroffen und niedergestoßen worden. Er habe beim besten Willen den Unfall nicht verhüten können. Die Polizei schloß sich dieser Ansicht an und ließ den Rosselenker laufen.

Der Trolleymoloch.

Am Campbell Avenue wurde gestern Abend die Wittwe Amanda Young, Nr. 1067 W. Madison Straße, von einer Madison Straße-Elektrischen über den Haufen gefahren. Sie erlitt Verletzungen, denen sie, bald nach ihrer Einlieferung, im Monroe Straße-Hospital erlag.

Der Motorführer Wm. Steege, Nr. 1901 W. Madison Straße, und der Schaffner Grant Moore, Nr. 6987 W. Monroe Straße, wurden zwar verhaftet, aber bald wieder in Freiheit gesetzt. Die Polizei gelangte nach kurzer Untersuchung zu der Ansicht, daß Frau Young den Unfall selbst verschuldet hat.

Schwierige Löscharbeit.

Mehrere Spritzenzüge der städtischen Feuerwehr, die gestern einen Brand in den Geschäftsräumen der Kommissionsfirma Earl Brothers, Nr. 157 S. Water Straße, bekämpften, wären beinahe von Ammoniakdünsten übermannt worden, die einer geplatzten, mit den Kühlräumen in Verbindung stehenden Leitungsröhre entströmten. Das Feuer wurde gelöscht, ehe es nennenswerthen Schaden angerichtet hatte.

— Von der Schmiere. — Herr (zum Theaterdirektor): „In der Wirthshausszene müssen die Bauern eigentlich Karten spielen; das habe ich heut' nicht gesehen." — „Ja, wissen Sie: das wäre nichts für unser Publikum; da stände die ganze Bühne voll Kiebitze!"

— Modern. — A.: Was macht denn jetzt unser Freund Adolf? — B.: Ach, der arbeitet wieder sein schriftstellerisches Werk um. — A.: So? Das war ja zunächst ein Roman, später 'mal eine Novelle, eine Humoreske etc. Was ist's denn jetzt augenblicklich? — B.: Ein Gedankensplitter.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein älterer Mann für Porterarbeit im Saloon. 1721 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger reinlicher Butcher, muß böhmisch sprechen können, stetiger Platz. 933 N. Kimball Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Boilermakers für Railroad Shops. — Anzufragen E. M. Cummings, 42 W. Madison Str., 2. Floor.

Verlangt: Hausirer für Weihnachts-Artikel — Jedermann kauft es. 909 E. Belmont Avenue.

Verlangt: Schuhmacher. Slawen oder Böhmen bevorzugt. Adr.: U. 516 Abendpost.

Verlangt: Paperhanger. H. Lingen, 47 Grove Place, nahe Lincoln und Larrabee.

Verlangt: Junger Mann, der Lust hat sich in einem Lehrinstitut emporzuarbeiten. Näheres 200 E. North Avenue (auch schriftlich).

Verlangt: Ein guter Blacksmith-Helfer, an Wagenarbeit; stetige Arbeit. 5307 Ashland Ave.

Verlangt: Verkäufer für neuen leicht verkäuflichen Weihnachtsartikel: großer Profit. 134 Van Buren Str., Zimmer 709.

Verlangt: Retoucheur von Photographien; einer, der bereits für eine Photo Engraving-Anstalt gearbeitet hat, vorgezogen. Auch ein junger Mann, mit gutem Zeichentalent, der Lust hat, das Retouchiren zu erlernen. Vorzusprechen mit Mustern. 174 East Ohio Str., 3. Floor. frmodo

Verlangt: Chirurgische Instrumentenmacher. Frank S. Betz Co., 88—90 Wabash Ave., 2. Floor.

Verlangt: Geweckter Junge, von 16 Jahren, ein tüchtiges Handwerk zu erlernen. Carqueville Lithographing Co., La Salle und Illinois Str.

Verlangt: Ein guter Agent für Gelder zu kollektiren, Gehalt und Kommission Bitte vorzusprechen bei Henry Pauly, 786 N. Wood Str., zwischen 5—6 Uhr Abends.

Verlangt: Ein guter, erfahrener Junge an Cakes. 320 Wabansia Avenue.

Verlangt: Deutscher Supper-Waiter. 299 W. 12. Straße.

Verlangt: Porter, der am Tisch aufwarten kann. Gries & Zink, 175 S. Water Str. dofr

Verlangt: 100 Canvassers für Weihnachts-Spezialitäten. Männer, Frauen, Knaben und Mädchen, alle verdienen viel Geld. Mit 12c könnt Ihr gutzahlendes Geschäft für Euch selbst beginnen. Sofort zu erfragen. L. B. Arersen, Zimmer 1030, 334 Dearborn Str. 17dz,1wX

Verlangt: Schneider an Männerarbeit. 267 E. 39. Straße. midofr

Verlangt: Candymacher, einer der Pop Corn Ball zu machen versteht. Chicago Pop Corn Co., 4717 Cottage Grove Ave. midofr

Verlangt: Guter Wurstmacher. 3451 Forest Ave. midofr

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Alle unbeschäftigten und verkrüppelten Leute sowie Knaben und Mädchen als Solicitors für Tage oder Stunden. Sehr leichte Arbeit und guter Lohn. Adr.: U. 542 Abendpost.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrener Janitor, kein Trinker, Schlosser von Geschäft, vertraut mit Dampf- und Heißwasser-Anlage, in allen vorkommenden Hausreparaturen perfekt, wünscht größeres Flatgebäude so bald wie möglich. Spreche englisch. Adr.: F. Topp, 1421 N. Clark Str., Basement. dofr

Gesucht: Gebildeter Mann, der deutschen, polnischen, rumänischen und russischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, auch tschechisch, slavisch, ruthenisch und etwas englisch spricht, sucht Stellung in Office, oder irgendwelche andere Arbeit. Adr.: F. 291, Abendpost. 13dez,1wX

Gesucht: Zuverlässiger, selbstständiger Bäcker sucht Arbeit an Brot und Rolls. Adr.: W. 900 Abdpost. dofr

Gesucht: Tüchtiger, selbständig arbeitender deutscher Gärtner, 24 Jahre alt, ledig, kurze Zeit im Lande, sucht gute dauernde Stellung in Privat- oder besserer Handelsgärtnerei; gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Adr.: Heinrich Schilgy, 2902 Evanston Ave. dofrsa

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht Platz. — Adr.; A. 166 Abendpost. 17dz,1wX

Gesucht: Guter Brot- und Cakes-Bäcker sucht Stellung. B. Vondrasek, 687 West 18. Place. 14dz1w

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Geschäftsführer sucht Stelle in Saloon; auch außerhalb der Stadt. Adr.: U. 513, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter, kann bartenden, am Tisch aufwarten, scheut keine Arbeit. 179 Clybourn Ave.

Gesucht: Porter, der Bar tenden kann, sucht Stelle im Saloon, spricht 4 Sprachen. 1087 Süd Oakley Avenue.

Gesucht: Bartender sucht Stelle für Porter-Arbeit. 613 Nord Clark Str., Flat 2. dofr

Gesucht: Ein junger Oesterreicher, Hutmacher, sucht Arbeit. Karl Ackermann, 4220 Champlain Ave. dofrsa

Gesucht: Im Saloongeschäft tüchtig erfahrener Mann, fleißig und nüchtern, wünscht stetige Anstellung als Bartender. Adr.: A. 101, Abendpost. midofr

Gesucht: Ein Mann von 30 Jahren sucht irgendwelche Arbeit, kann auch mit Werkzeug umgehen. Adr.: K. 400 Abendpost.

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht Stelle als Masseur oder in Badehaus oder Hospital. 250 Clybourn Avenue. frsa

Gesucht: Zuverlässiger, solider Bartender, der sein Geschäft versteht und keine Arbeit scheut, sucht Stellung, beste Empfehlungen. Adr.: U. 547 Abendpost.

Gesucht: Kürzlich eingewanderter Bäcker sucht Stellung. Adr.: U. 519 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Beschäftigung im Store oder Office, mit Gelegenheit zum Emporarbeiten. Agenten verbeten. Adr.: F. 280 Abendpost.

Gesucht: Guter Bartender sucht Stelle, spricht englisch, deutsch, polnisch, ungarisch und böhmisch; kann Empfehlungen geben. D. Schwimmer, 386 North Avenue.

Gesucht: Tüchtiger Mann sucht Stelle, hat Erfahrung mit Pferden (7 Jahre im letzten Platz); beste Empfehlungen; sieht mehr auf gute Behandlung denn hohen Lohn. Adr.: F. 279 Abendpost. frsason

Gesucht: Guter Bartender, anständiger, solider Mann sucht Stellung. Zacharias, 163 Fremont Str.

Gesucht: Erfahrener, fleißiger Mann sucht irgend welche Arbeit, Haus- oder Stallarbeit, oder in Hotelküche zum Reinmachen. Adr.: K. 418 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 25 Jahre, hat gute Erziehung, spricht englisch und französisch, sucht Stellung. Adr.: U. 511, Abendpost.

Gesucht: Guter Lunchkoch, kann auch Bar besorgen, sucht Stellung; auch außerhalb der Stadt. Adr.: A. 512, Abendpost.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, erster Klasse Presserin. 1880 Evanston Ave., gegenüber Wilson Ave. Hochbahnstation. Richard Wagner.

Verlangt: Saubere Frauen oder Mädchen für Gänsebrüste zunähen und Gänse auszunehmen. — Hepfeld, 459 Barry Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen, an künstlichen Blumen, sowie Lehrmädchen. Bishop & Rosen, 346 West North Ave.

Verlangt: Tüchtige Frau, von etwa 25 Jahren, die in einer Retail-Bäckerei Erfahrung hat; Lohn $6 die Woche und Kost. Mit Angabe der Erfahrung und Zeugnissen zu adr.: U. 520, Abendpost.

Verlangt: Junges Mädchen für Office- und leichte Hausarbeit; keine Kinder; gutes Heim; muß englisch sprechen; und Frau zum reinmachen; guter Lohn. Vorzusprechen 9 Uhr Morgens, 206 E. Ohio Str., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen für Hosen zu nähen. 707 W. 19. Str.

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Hosen. 1915 N. Oakley Ave. dofr

Verlangt: Erfahrene Näherinnen an Sample Shirt-Waists und Muslin-Unterzeug. 584 Milwaukee Ave., Store. dofr

Verlangt: Damen für Arbeit zu Hause, Stamping Transfers, $1.50 das Dutzend u. aufw. 39 S. State Str., Zimmer 312. midofr

Hausarbeit.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. Dr. Carter, 2829 Michigan Ave. frsa

Verlangt: Mädchen im Saloon; guter Lohn gezahlt. 597 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, keine Kinder; guter Lohn. Telephon: Rogers Park 155. 825 Fargo Ave. Nehmt durchgehende Clark Str. Cars. frsa

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit in Familie von zweien. Anzufragen: Chas. Finjiner, 1248 Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren als Kinderwärterin für ein 5-jähriges Mädchen. 1664 Graceland Ave., Apartment H. 4.

Verlangt: Erfahrenes Küchenmädchen. 345 State Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. Guter Lohn und keine Wäsche. 502 Winthrop Ave. frsa

Verlangt: Eine ältere alleinstehende Frau, die etwas vom Kochen versteht, für Küchenarbeit. Kann im Hause wohnen. Borchardt Bros., 1907—9 W. Madison Str.

Verlangt: Waschfrau, verläßlich, für zwei Tage in der Woche. 1687 Kenmore Ave., nahe Buena Park Station der Northwestern-Hochbahn.

Gesucht: Lediger Mann sucht reinliche Wäscherin. L. M., 3407 Indiana Avenue.

Verlangt: Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen in der Bäckerei, 323 West Fullerton Avenue.

Verlangt: Ein respektables Mädchen, keine Kinder, weder kochen noch backen, eins das Hausarbeit versteht; guter Lohn. 3812 Cottage Grove Ave., überm Store. frsa

Verlangt: Zwei erfahrene Aufwärterinnen, stetiger Platz. Heelan, 195 West Division Str., nahe Milwaukee Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen wird für Hausarbeit aufgenommen, muß deutsch und englisch sprechen; Lohn $4.00; gutes Heim. 175—177 Nord Clark Str.

Verlangt: Zweite Köchin. 98 Randolph Str. Summer's Restaurant. frsason

Verlangt: Junges deutsches Mädchen oder Frau mittleren Alters, für Hausarbeit. W. Goldberger, 829 West Congreß Str. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1410 West 35. Str.

Verlangt: Frau, zu waschen und zu bügeln, in kleiner Familie. R. Eitel, 1021 Leland Ave., nahe Malden. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5321 Prairie Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit, in anständiger Familie; muß Empfehlungen haben. Adr.: 427 Berniece Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 1030 Milwaukee Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit, reinliche Familie, gutes Heim; guter Lohn. Anzufragen im Grocerystore, 588 Noble Str., nahe Division Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. C. W. Kreiling, 855 N. 40. Ave., Flat 2.

Verlangt: Starkes Mädchen für Wäsche und Hausarbeit im Restaurant. 451 N. Clark Str.

Beckmann's Deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Bureau, 1298 Armitage Ave., gute Plätze und Mädchen prompt besorgt; Köchinnen und Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: 5833 Humboldt. 14dez1w

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15aug*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Bügelplätze. 4435 Princeton Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 424 Larrabee Str., heute und morgen.

Gesucht: Ein anständiges, ehrliches deutsches Mädchen sucht guten Platz für Hausarbeit; beste Empfehlungen. Adr.: F. 278 Abendpost.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, 17 Jahre alt, spricht deutsch und englisch. 831 Lincoln Avenue, 2. Flat.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Hausarbeit bei deutsch-amerikanischer Familie. Bitte selber vorzusprechen, 173 N. Halsted Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, nicht unter $5.00. 612 Nelson Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Bitte zu schreiben. 392 Cleveland Ave., hinten, unten. dofr

Gesucht: Pianistin, absolvirte Konservatistin sucht Stellung in feinem Haus zu Kindern, Unterricht oder Theater. Müller, 115 Jansen Str. midofr

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar sucht irgend welche Beschäftigung, Mann versteht Janitorarbeit. D. Torpon 920 Clybourn Avenue.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Durch vortheilhafte Einkäufe bei Fabrikanten, die wegen der flauen Geschäftslage baares Geld brauchten, sicherten wir uns große Partien von Möbeln, Oefen und Eisenbetten, sind aber wegen Raummangels gezwungen, dieselben unter den Herstellungskosten loszuschlagen. Versäumen Sie nicht diese große Gelegenheit, und wenn Sie Möbel brauchen, dann kommen Sie gleich.

	Werth.	Räum.-preis.
Schöne große Kochöfen	$16.75	$9.75
Feine Selbstfüller-Heizöfen	29.50	18.75
Oak-Heizöfen, brennen Hart- und Weichkohle	7.00	3.75
Starke Eisenbetten	3.75	1.48
Feine Morrisstühle	7.00	2.98
Feine Eichenholz-Schaukelstühle, polirt	6.50	3.75
Große Couches, Verona-Ueberzug	13.50	7.50
3-Stück Parlor Suit (Mah)	22.00	11.75
Gutgemachte Side Boards	18.50	11.00
Eichenholz-Dressers	12.50	7.75
6-Fuß Ausziehtische	8.75	5.50
9 bei 12 Brusselset Rugs	13.50	8.50
9 bei 12 Arminster Rugs	36.00	22.50

Baar oder leichte Abzahlungen, zu den liberalsten Bedingungen. Keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet.
Botschen, 190, 192, 194 East North Ave. 8dez,tX*,exsa

Muß schnell verkaufen, meine schönen Möbel, 8-Zimmer Haus, feines Parlor-Set, Teppiche, Piano, Ledercouch Eichentisch, Bilder, Gardinen, Geschirr, Parlorofen, verlasse Stadt. Kommt schnell, akzeptire jede Offerte. 1145 Washington Blvd., nahe California Avenue. 15dz1wX

Zu verkaufen: Hauseinrichtung, wegen Umzugs billigst. 222 Dayton Str. frsa

Zu verkaufen: Feines Parlor Set und Teppich, wie neu, sehr billig, wegen Abreise. 632 Wells Str., eine Treppe. 10dz2wX

Zu verkaufen: Sofort, schön eingerichtetes 5 Zimmer Flat, mit Bad. Alles neu. $80 Baar. 309 Sedgwick Str. midofr

Verschleudere 3-Stück Parlor Set, Piano, Tische, Stühle, Couch, Spiegel, Rugs, Bilder etc., nahe North Ave. 629 N. Robey Str. 14dz1wX

Zu verkaufen: Vor Weihnachten, feines grünes Plüsch-Parlor-Set, runder Eßtisch, Lederschaukelstühle; sehr billig. 391 Lincoln Ave. 14dz1wX

Verkaufe guten Küchenofen, mit Wasserfront, gute Nähmaschine, schönen Teppich, 9 bei 12, Bett, Leder Couch; billig. 186 Sheffield Ave., vorne, unten. 13dez,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dies sind wirkliche Bargains in gebrauchten Pianos. Alle sind in perfekter Reparatur und garantirt.

Engel & Co.,	$55.00	Bradford & Co.,	$110.00
Schaaf	70.00	Chickering	125.00
Pattison	75.00	Krakauer	130.00
Decker & Co.	80.00	Kimball	145.00
Fischer	85.00	Steinway	150.00
New England	90.00	Knabe	165.00
Fischer	100.00	Price & Teeple	175.00
Haus	100.00	Knabe	190.00

Weil wir Fabrikanten sind können wir Euch von $75 bis $150 an neuen Pianos sparen. Kauft nur keine unbekannten Fabrikate, Ihr werdet nicht beschwindelt, wenn Ihr direkt mit dem Fabrikanten handelt. 24 „Shop-worn" Pianos, neu, jedoch ein wenig beschädigt, zu großen Reduktionen. Leichte Bedingungen. Abends offen. Pianos können jetzt ausgesucht werden zur Weihnachts-Ablieferung.
M. Schulz Co.,
373 Milwaukee Avenue. dz11—22X

— Großer Piano-Verkauf. —
Keine Baar-Anzahlung verlangt.
Kimball, $80; Lyon & Healy, $120; Conover, $110; Story & Clark, $110; Bauer, $160; Schultz, $65; Cable, $75; Steinway, $190.
Squares, $5, $10, $15, $20.
157 West Madison Straße, nahe Halsted Straße, gegenüber J. M. Smyth. — Offen Abends. 1dz,X*

Zu verkaufen: Eine 76-tönige Steel-Reed Concertina, in gutem Zustand. Nachzufragen Abends oder Sonntag Nachmittag. John Ziel, 1646 Fillmore Str., nahe Kedzie Ave. frsaso

$30 kaufen Kimball Piano, $5.00 Violine. 280 E. North Avenue. frsa

Mahagoni Regina Musik Box enthaltend Cabinet 22x19¾x13¾ einschließend 85 Records. Sehr schönes Weihnachtsgeschenk zu großem Rabatt. Telephon: Edgewater 1206. frson

$45.00 kaufen $300 Upright Piano. 629 Larrabee Str., nahe Center Str. 17dz1wX

Nur $25 für ein schönes Square-Piano, großer Bargain. Groß, 592 Wells Str. 10dz2wX

Muß schnell verkaufen, mein schönes Mahagoni Upright Piano, verlasse Stadt. 1145 Washington Boulevard, nahe California Ave. 15dz1wX

Verschleuderte schönes $650 Piano, 2 Monate gebraucht, für $125. 1493 Milwaukee Ave. 14dz1wX

Muß verkaufen: Sofort, schönes Piano. 629 N. Robey Str., Flat 1. 14dz1wX

Storage-Verkauf: 2 Pianos, $10 und $95; 1 Player mit 12 Musik-Rollen, $75; in guter Verfassung. Sofort zu erfragen. Storage Dept., 401 Milwaukee Ave. 14dz *X

$85 kaufen Chickering Upright, garantirt für 10 Jahr. 401 Milwaukee Ave. 14dz*X

$165 kaufen $450 Cabb-Nelson Upright; wie neu, garantirt für 10 Jahre. Reichardt Piano Co., 401 Milwaukee Ave. 14dz*X

$85 kaufen ein feines Cabinet Grand Upright Piano, $5 monatl. Groß, 592 Wells Str., nahe North Ave. 9dez2wX

Zu verkaufen: Billig, Piano, Bücherschrank, Oefen, Bettstellen, Rugs, Eßtische. 270 Lincoln Avenue. 20nv1mX

— Das beste Weihnachts-Geschenk! —
Für groß und klein ist eine patentirte Zither. Preis $5 u. aufw. Für Baar oder Abzahlung. N. 52, 125 S. Clark Str., zwischen Madison und Clark Str. Unterricht frei. 12dez1wX

Zu verkaufen: Elegantes $300 Piano, in gutem Zustand, für nur $70 Baar, wenn vor Weihnachten genommen. 389 Lincoln Ave. 12dez1wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Echte Andreasberger Roller, importirt aus St. Andreasberg, sowie alle Sorten deutsche Singvögel, besser und billiger als anderswo. The Aquarium, 1038 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 14dzsa*

Zu verkaufen: Frische Milchkuh. Anzufragen 35. Str. und California Ave., im Saloon.

St. Bernhardiner, echter Rassehund, 6 Monate alt, preiswerth zu verkaufen. John Rink, 1154 Sheffield Ave., nahe Clark Str.

Zu verkaufen: Importirter brauner Dachshund, Weibchen, 1½ Jahre alt, werth $500, für nur $25. 742 Harrison Str. frsa

Zu verkaufen: 10 Stuten und Pferde, billig. 490 Wells Straße.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, 230—232—234—236—238 West Madison Straße, Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume. 230—232—234—236—238 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. 10ag*X

Spottbillig! Spottbillig! Spottbillig!
Verkauf von Laden-Einrichtungen gegen Baar und Abschlagszahlungen
Bei
Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Ave. 196—198 N. Halsted Str.
Durch überfülltes Lager meiner 3 Lagerhäuser verkaufe ich von jetzt ab alle Store-Fixtures für Grocery, Meat-Market, Millinery, Delikatessen, Bäckereien, Schneider, Schuhladen und Restaurants zu 40c am Dollar. Ehe Ihr einkauft, sprecht bei mir vor und überzeugt Euch. Sep*X

— J. Lederer —
372—374—376 Wells Str. Tel. North 1976, ein Block von Division Str.
Neue und gebrauchte Einrichtungen für alle Sorten von Geschäften zu dem niedrigsten Preis. —
Baar oder leichte Zahlungen.
Ich gehöre nicht in den sogenannten Trust. 11mzmifrsomo*

Cash-Registers. — Das einzige zeitgemäße Bargain-Cash-Register-Haus in Chicago; neue Hallwood und gebrauchte Nationals. Kommt und überzeugt Euch. Wir kaufen, tauschen, verkaufen baar oder auf monatliche Zahlungen, vermiethen beim Tag oder Monat, repariren, „refinish" und garantiren jeden Register. Nicht im Trust.
Western Cash Register Co.,
Phone 2142 Central. 123 E. Clark Str. Sep*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Deutsche Hebamme nimmt Entbindungen an zu mäßigem Preis. Rath frei. Telephon: Lincoln 4632. Mrs. Schade, 522 Larrabee Straße. 16dez1wX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln verschiedene Frauen- und Männer-Krankheiten; nehmen Entbindungen in und außer dem Hause an; unterrichten die Hebammenkunst zu mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Telephon: Monroe 94. 1nov*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Groceries- und Meatmarket-Käufer, aufgepaßt! $650, billig fürs doppelte Geld; muß sofort verkauft werden, bestgelegener (Ecke) Grocery und Meatmarket Nordseite, großer Waarenvorrath, gute Fixtures; dies ist der beste Platz in Chicago; feines Cash-Register, Comp. Waagen, Marmorplatte Counters, feine Fleisch Box etc.; gutzahlendes Geschäft, billige Miethe mit Wohnzimmern. Theil auf Zeit gegeben, wenn gewünscht.
1301 Wrightwood Ave., Ecke Seminary, nahe Lincoln Ave., oder Eigenthümer Chas. Bender, 127 Wells Straße. Telephon: North 1442.

Kommt und prüfet! Kaufe und verkaufe gute Geschäfte! Billigst in guter Stadtlage, feinster Nachbarschaft, alte Goldquellen, wegen Todesfall, Krankheit, Alter, Vergrößerung, 3 Saloons, 3 Groceries, 3 Butcher, 3 Zigarren-, 3 Candy-, 2 Delikatessenstores 3 Hotels, 3 Roominghäuser, 2 Restaurants, 3 Bäckereien, 2 Schneiderstores, 1 Milchdepot u.s.w. Berger, 344 Dayton Str., Nordseite. 27nv*X

Zu verkaufen: Für nur $350, feinste Ecke, leichter Grocery- und Delikatessenstore, gute Fixtures, großer Waarenvorrath, dieser Platz ist billig zu $600; muß sofort verkaufen, billige Miethe mit Wohnzimmern; Theil auf Zeit gegeben.
1201 Nord Claremont Ave., Ecke Ems Str., nahe Milwaukee und Western Ave.

— Für Drucker und Schriftsetzer! —
Eine vollständig eingerichtete Job-Druckerei, mit Schriften, Schneide-Maschine u. 2 Pressen unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Suchender könnte sich event. mit daran betheiligen oder an Druckerei herausnehmen. N. 52, 125 S. Clark Str. 12dez1wX

Verkaufe wegen Todesfall, feines türkisches Bad, Werth $1800 für $300, guten Candystore für $50, prachtvollen Saloon für $1000, Restaurant für $350, Butcherstore für $500, 4 Roominghäuser, hochfein vermiethet und eingerichtet, zu billigsten Preisen. Berger, 344 Dayton Str., Nordseite. 27nv*X

Günstige Gelegenheit! Guter Laden, seit mehreren Jahren Delikatessen, gute Lage für Homebäckerei, zu vermiethen. 243 Ost 37. Straße, nahe Grand Blvd. Eigenthümer 3524 Lake Ave.

Zu verkaufen: Feiner Stationery- und Novelty-Store, gute Kundschaft, beste Lage Nordseite; muß verschleudern, Eigenthümer in anderem Geschäft. — 1689 Nord Clark Straße.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei an Südseite, alles erster Klasse, sowie Zweigladen mit Restaurant. — Adr.: U. 518 Abendpost.

Eleganter Meat-Market an Nordwestseite; tägliche Einnahme $50; Preis $1100; alter Platz. Addison, 115 Dearborn Straße.

Delikatessen- und Confectionery-Store zu verkaufen für nur $325, billig zu $500, feiner Waarenvorrath, elegante Fixtures, billige Miethe mit Wohnzimmern; Theil auf Zeit wenn gewünscht.
682 N. Western Ave., nahe Division Str.

Zu verkaufen: Wagen-Route, etablirt 4 Jahre, zahlt einen wöchentlichen Profit von $35. 600 Kunden; Grocery und Delikatessen. Preis $500 einschließlich Wagen und Geschirr. Adr.: K. 421 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Gut gelegener Saloon, alter Platz. 361 W. Division Str. frsa

Neu eingerichtetes Poolroom, beste Gelegenheit, Ecke Ashland und Division Str., zu verkaufen oder vertauschen. Steiner, 884 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: 3-Stühle Barbierstube, feine Fixtures, wegen Krankheit. 317 Süd California Ave.

Delikatessen- und Grocerystore zu verkaufen mit 6 Zimmern, Bargain. 482 Racine Ave.

Restaurant und Lunchroom.
Bestgelegenes Restaurant, Nordseite, für nur $215; auf Abzahlung; nahe großer Carbarn und Fabrik. Keine Konkurrenz. Miethe $15. 599 Sheffield Ave.

Grocery und Delikatessen-Store.
Macht Offerte für langetablirten Grocery- und Delikatessen-Store; auf Abzahlung. Keine Konkurrenz. Billige Miethe. 2447 Lincoln Ave. mfr

Zu verkaufen: Delikatessen, Grocery und Bäckerei zu einem Bargain. 1802 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Gutgehende Store-Bäckerei, billig. 2828 Wallace Str. mifr

Zu verkaufen: Geschäft, seit 14 Jahren etablirt, gute Gegend, billige Miethe. Adr.: O. Feinstein, Minneapolis, Minn. 9dez,mifrson2w

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant, billig; wegen Krankheit. 577 Lincoln Ave. dofr

Zu verkaufen: Saloon, 6 Wohnzimmer. Gute Ecke. 189 Webster Ave. midofr

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Partner gesucht! Damen und Herren, Einlagen werden sichergestellt, mit baar $300 bis $3000 und höher, für nur gute Geschäfte, beste Groceries, Butcher, Zigarren, Candy, Bäckerei-Stores, Hotels, Roominghäuser, Restaurants, Saloons und Milchgeschäfte. Berger, 344 Dayton Str., Nordseite. 22no*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: Haus und 6 Acres Land. 8525 Kedzie Ave. Anzufragen 1400 W. 51. Str. M. Dillenburg.

Zu vermiethen: 3 Zimmer. 821 Hirsch Straße. frsason

Zu vermiethen: 5 Zimmer Wohnung, Badezimmer $19.00. 1446 Clybourn Ave. frsa

Zu vermiethen: Wohnung mit 5 schönen hellen Zimmern, alles neu hergerichtet, $14.00. 666 Augusta Str. (N. Western Ave. Straßenbahn).

Zu vermiethen: Feines 6-Zimmer Flat, nebst Bad: $20. 708 Southport Ave. frsa

Zu vermiethen: Schöne 4-Zimmer Cottage, im besten Zustand, kleine Familie, nahe Wrightwood Station. Nachzufragen 554 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Helles 6-Zimmer Flat, $18. 496 Jowa Str., nahe Washtenaw Ave. dofr

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Verlangt: Boarders und Roomers. 344 Fred Str., Whiting, Indiana. frsa

Gut möblirte warme Zimmer, mit und ohne Board billig. 344 Dayton Str., nahe Center Str. fr—mo

Zu vermiethen: Großes, warmes Frontzimmer, an zwei Freunde. Posch, 153 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Zwei Freunde finden warmes Zimmer und gute Kost bei alleinstehender Frau. 422 N. Lawndale Ave., 2. Flat. frsa

Vermiethe möblirte Zimmer, deutsches Haus. 373 Center Str., nahe Lincoln Park. 15dz1wX

Vermiethe schön möblirtes Zimmer, mit Dampfheizung, Bad, Heißwasser, billig. 18 Wisconsin Str., Lincoln Park. 12dez1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu miethen gesucht: Eine Backstube mit Ofen, zentral gelegen. 742 West Harrison Str. Telephon: Ashland 4214. sasonmo

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Privat-Unterricht ertheilt auf Violine und Piano von 50c an. Anfänger und Vorgeschrittene. Schüler-Konzerte und Orchester. Northside College of Music, 280 E. North Ave. dz19,24,26,27ja2,9

Englisch in 3 Monate! Tags oder Abends! Staatlich geprüfte Lehrer! „Nationale Schule" 192 W. Division, Ecke Milwaukee Ave. Filiale: 164 North Ave.

Die Chicago Sprachschule, 1235 Milwaukee Ave., Ecke Robey Str., ist die einzige Schule, wo Sie in 4 Monaten richtig Englisch lernen.

526 N. Clark Str. Schmidt's Tanzschule, Klassenunterricht, Mittwoch und Freitag. Tel.: 3586 North. 3dez,1mX

Telegraphie! Kommt und verdient Geld, während Ihr lernt. U. S. Tel. Co., 88 LaSalle Str. Zim. 32. 5mai*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente gesichert — Zuverlässige Bedienung zu anständigen Bedingungen. George E. Tew, Patent-Anwalt, Washington. Chicagoer Vertreter Bommhardt & Co., 163 Randolph Str. 9dzmifrson*

Patente für alle Länder. Rubt. Klotz & Co., 911 Schiller Bldg., 103 Randolph Str. 9sepmifrmo*

Schützen Sie Ihre Erfindungen durch: In- und Ausländische Patente. De Gaigne & Co., Anwälte und Ingenieure, 163 E. Randolph Str., Zim. 84. 21nv1mX

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar).

Heirathsgesuch: Alleinstehender Wittwer, 58 Jahre alt, ohne Anhang, in guten Verhältnissen, sucht die Bekanntschaft einer Wittwe von 45—55 Jahren, in guten Verhältnissen, Wittwe mit einem Kinde nicht ausgeschlossen, zwecks Heirath. Nur Briefe mit genauer Adresse werden berücksichtigt. Adr.: K. 409 Abendpost.

Heirathsgesuch: Bin Wittwe in den 40er Jahren, und da ich kein Heim habe, suche ich auf diesem Wege bekannt zu werden mit gutem Manne, zwecks Heirath. Nur Ernstmeinende brauchen zu antworten unter Adr.: K. 422 Abendpost.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 7-Zimmer Brick-Cottage, Hartholz-Finish, Steinfundament, $2500; ferner 3-stöckiges Brickgebäude, Steinfundament, Miethe $45 monatlich, $4200; sowie 2-stöck. Frame, Miethe $40 monatlich, $2800. Haynes, 1046½ Lincoln Avenue.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neu gebautes 3 Flat Brickhaus. — 940 North 40. Court. dofr

Vorstädte.

Zu verkaufen: Billig, 3 Lotten (1½ County Lots) in Downers Grove. Nachzufragen bei Bautz, 369 Hastings Str. mifrsa

Farmländereien.

Zu verkaufen: Schöne 80 Acres Farm, 50 gepflügt, Rindvieh, Maschinerie etc.; gute Log-Gebäude; Preis $1300; Hälfte baar. Nehf, Eigenthümer, 119 La Salle Str. frsason

$1600 kaufen hübsche 20 Acres Frucht- und Hühnerfarm nahe Breedsville, Michigan. Gutes Haus, Stall, zwei Hühnerhäuser, 400 Weintraubenstöcke, 300 Obstbäume. Brodfuehrer, 84 La Salle Straße, Zimmer 509. frsason

Zu verkaufen: Schöne 80 Acres Farm nahe Paw-Paw Lake. Gute, fast neue Gebäude. Sommerresortplatz, $1700. Gebäude sind mehr werth. Giegold, 7039 Centre Avenue. frson

Wisconsin Eisenbahn-Land, billig; verbesserte Farmen umgetauscht gegen verbessertes Chicagoer Eigenthum. Office ist auch Abends und Sonntags Vormittags offen.
Bauch, 263 East North Ave., Chicago. 16dez,tX,*

Verschiedenes.

Zu verkaufen: 7 Zimmer modernes Eckhaus, mit Wasserheizung — gehe nach Oregon. W. J. Patterson, Congreß Park, Illinois. dz11frsajonm

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht von Privatmann, $5500—$6000 zum Bauen; gute Sicherheit. Adr.: K. 423 Abdpost.

Privatmann wünscht $6000 zu leihen zum Bauen. Garantie erste Hypothek, doppelte Sicherheit. Adr.: A. 165, Abendpost. mifr

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14okX*

Geld zu verleihen auf zweite Hypothek in Summen von $50 bis $300, auf bebautes Grundeigenthum. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. 11sp*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken in Summen von $500 aufwärts. Reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 115 Dearborn Straße, 7. Flur. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 16mz*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten. Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26jb*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß. Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jn*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollen vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Darlehen auf Möbel —
Haushaltsachen, Pianos etc. Die Sachen bleiben in Eurem Besitz. Untersucht unseren Plan auf kleine, leichte Abzahlungen, ehe Ihr anderswo Geld borgt. Privat-Zimmer für Konsultation.
People's Loan & Trust Co. (nicht ink.), Zimmer 619, Sechster Floor, 185 Dearborn Straße 185. 8dz1maX

— Geld zu verleihen —
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe $..........
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon 5059 Central. 2je*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen; Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet; Rabatt, wenn früher bezahlt.

$20 zahlt $3.25;	$50 zahlt $7.00;	$80 zahlt $10.75;
$30 zahlt $4.50;	$60 zahlt $8.25;	$90 zahlt $12.00;
$40 zahlt $5.75;	$70 zahlt $9.50;	$100 zahlt $13.25.

Otto C. Boelker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 3dz*X

Geld!! Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
100 Washington Str., Zimmer 504.
Title and Trust Bldg. op*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Albert E. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11ji*

Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Deutscher Advokat und Notar. Alle Rechtssachen prompt und aufs beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Morgens 8—9, Abends 7—9. Sonntags 10—12. 16mz*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7jb*

Deutscher Rechtsanwalt. Allgemeine Praxis. Rath frei. William Henry, 87 Washington Str., R. 407. 17dz,1wX

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4428 Lasalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Lorenz Ecke, 400 Sedgwick Str., nahe Blackhawk ladet seine Freunde ein für Samstag Abend zu einer gemüthlichen Zusammenkunft bei gutem Bier, Wein und Freilunch, Hasen-Supper und Chicken-Stew servirt auf Tellern. Sonntag Musik zum Frühschoppen und Leberknödel. frsa

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe sind praktische Weihnachts-Geschenke. Fabrikation: 250 Clybourn Avenue.

Der Beamter, welcher gestern nach 5 Uhr im Store 530 Orleans Str. nachgefragt hat, möchte wieder vorsprechen heute Abend nach 6 Uhr.

Korrespondenzen, Uebersetzungen, schriftliche Arbeiten jeder Art, deutsch und englisch, prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends und Sonntags 330 Mohawk Str. frsomomi*

National Detective- und Informations-Agentur, 270 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. — Wir besorgen geheime Auskunft über irgend eine Person oder Angelegenheit. Diebstahl, Unterschlagung, Ehestandsfälle etc. Reelle Behandlung. Rath frei. Täglich offen von 8 Vorm. bis 9 Abends, Sonntags von 10 bis 12. 15dz,X*

Echte deutsche Filzschuhe, ein passendes Weihnachtsgeschenk; jede Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee. 7dz1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jo*

Old Underoof Rye

Qualität unanfechtbar.
In vollen Quartmaß-Flaschen.

Ich kurire in 5 Tagen Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen.)

Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Nervenschwäche, Wasserbruch oder anderen den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet. Diese liberale Offerte ist für Alle, die große Summen für Doktoren und Medizinen ausgegeben haben, ohne Erfolge zu erzielen, und es ist mein Bestreben, allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode besitze, die Euch nachhaltig heilt.

Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung — nur für eine nachhaltige Kur.

Ich heile positiv Magen-, Lungen-, Leber- und Nieren-Leiden, auch wenn chronisch.

Privat-Krankheiten der Männer schnell und nachhaltig geheilt. Nervenschwäche, Ueberanstrengungen, Absonderungen, Harn-Leiden.

Lungen Asthma, Bronchitis und Lungenleiden, positiv durch meine neueste Methode geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Ich heile Euch nachhaltig. Spezialist für Männer- und Frauen-Krankheiten.

Krankheiten der Frauen Kreuzschmerzen und andere Leiden nachhaltig kurirt.

Blut-Vergiftung und alle Hautkrankheiten, wie Pickel, Beulen, Krätze, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende und hartnäckige Krankheiten.

Es wird deutsch gesprochen.

Dr. L. E. Zins, 41 So. Clark Str. Chicago. Zwischen Lake und Randolph, 2. Floor.

Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm. mifrson,*

Finanzielles.

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 8 % Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Avenue und Larrabee Strasse.
Offen Samstag Abend von 6 b. 9 Uhr. fr*

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind mifrson*

GREENEBAUM SONS Deutsche Bank

Clark & Randolph Strasse.
Darlehen: reellst auf Chicagoer Grundstücke und zum Bauen.
Kapitalsanlagen: sicherste zu 5½ u. 6%.

Beachtet! unsere Auslands-Abtheilung:
Kreditbriefe, Kabelgeldsendungen und Auslandswechsel nach allen Welttheilen.
Europäische Staats-Obligationen, Aktien u. a. Werthpapiere mit Zins-Coupons ge- u. verkauft resp. direkt eingelöst (Curswert).
Vollmachten, Erbschafts- u. a. Inkasso, alle deutschen Rechtssachen u. s. w. rechtskräftig erledigt u. prompt besorgt.
Ausländ. Geld zum Tageskurse gewechselt.
Freie Auskünfte mündl. u. schriftlich.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen — von $500 aufwärts — gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.

E. R. Haase & Co.,
157 Washington Str. 1sep,sondifr*

In rauher Schule

Gesammelte Erzählungen (Ut miene Stromtied) von **Albert Weisse**

Preis $1.00, elegant gebunden $1.25

Zu beziehen von der Geschäftsstelle der „Abendpost", auch per Post für denselben Preis, Marken oder Anweisung. Auch nehmen Träger gefl. Aufträge entgegen. dibosaim

Leset die „Sonntagpost"

Männer geheilt für $5

Wer von Euch **Privat-Rath** benöthigt in betreffs seiner Gesundheit, erspart sich Geld und Enttäuschung wenn er die rechte Behandlung zuerst aufsucht. Bei unserer großen Erfahrung ist jedes Rathen ausgeschlossen, wir bieten Euch die beste Behandlung. Beachtet, unsere Gebühren für eine Heilung sind die niedrigsten. Wenn Ihr erfolglos behandelt wurdet von anderen Aerzten, kommt zu uns und sichert Euch die rechte Behandlung sofort.

Deutscher Arzt. Konsultation frei.

Wir heilen viele Fälle für weniger als.......... $5

Kommt wegen Bruch, verknoteten Adern, verlorener Manneskraft, Wunden, Absonderungen, schmerzhaften Schwellungen, Blutvergiftung, Hämorrhoiden, „Nervösität", Katarrh, Magen- und Herzleiden Nieren- u. Blasenkrankheiten etc.

Kommt zu uns, wir sind deutsch und behandeln Euch als Landsleute. Verschwendet Euer Geld nicht an Aerzte die Euch nicht kuriren können.

Schreibt wenn Ihr heute nicht kommen könnt. Wir sprechen deutsch.

Sprechstunden: Jeden Tag von 9 Vorm. bis 6 Abends; Montags und Donnerstags bis 9 Uhr Abends; Sonntags, 9 Vorm. bis 1 Nachm.

VIENNA MEDICAL INSTITUTE
130 Dearborn Str., Ecke Madison Str.
2. Floor—Eingang, Zimmer 216. 4dez,frmomi*

Schiffskarten

Nach und von Europa.

Extra billig noch diese Woche!

3. Kajüte in Zimmern mit 2, 4 u. 6 Betten. — Mahlzeiten servirt im Speisesaal. Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar u. s. w.

Direkte Verbindung mit allen Welttheilen. Gepäck v. Hause abgeholt u. auf Dampfer befördert.

A. Boenert & Co.
266 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871. 1aug,X,bm

Kohlen $4.00

Hocking Valley Lump	$5.25
Indiana Star Lump, Egg oder Nut	$4.00
Diamond Block	$4.75
Beste Range und Chestnut	$7.75

Reine Kohlen und volles Gewicht garantirt.
Telephon- oder Postbestellungen werden prompt ausgeführt.

E. PUTTKAMMER,
506-509 Atwood Bldg.
Ecke Clark und Madison Str.
Telephon Main 2668. Aug,evendates,6mX

FRED. MILLER,

186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen. 6maimomifr*

— Gute Lehre. — Gast (zum Hotelier): „Gestern war ich bei Ihrem ehemaligen Pikkolo, der jetzt ein Hotel hat, der hat aber Preise! Für ein Schnitzel mußte ich ihm zwei Mark zahlen!" —Hotelier (stolz): „Ja, der Junge hat bei mir was gelernt!"

Chinesische Trauergebräuche.

In lakonischer Kürze meldet der Telegraph aus Peking einige Angaben über die Landestrauer in China aus Anlaß des Ablebens des Kaisers Kuanghsü und seiner Tante, der berühmten Kaiserin-Wittwe Tzehsi. So heißt es, daß die allgemeine Trauer drei Jahre dauern soll, daß für 100 Tage Trauerkleider anzulegen, Hochzeitsfeiern, der Besuch der Theater und alle Festlichkeiten verboten sind; die Kaiserin soll in den westlichen Kaisergräbern bestattet werden, während für den Kaiser erst eine passende Ruhestätte ausgesucht werden muß.

Diese nur im Auszug mitgetheilten Bestimmungen vermögen uns nicht entfernt den richtigen Begriff davon zu geben, in welchem Maße die Trauerfeier und das dabei zu beobachtende Zeremoniell die Gemüther des chinesischen Volkes gegenwärtig in Anspruch nimmt. Man muß sich darüber klar werden, daß der Herrscher in China zugleich das geistige Oberhaupt der Nation ist und auf göttliche Ehren Anspruch hat. Ferner, daß die Etikette im himmlischen Reiche seit Jahrtausenden eine Rolle gespielt hat, wie in keinem anderen Lande der Welt, zumal die Etikette bei Trauerfällen, weil hierbei eine der von den Chinesen am höchsten gepriesenen Tugenden, die kindliche Pietät, ihren öffentlichen, allen sichtbaren Ausdruck findet.

Diesem Begriffe der kindlichen Pietät wird in China eine ungleich weitere Ausdehnung gegeben, als bei uns. Er schließt zunächst die völlige uneingeschränkte Unterordnung der Kinder unter den Willen des Vaters bei dessen Lebzeiten bis zu solchem Grade in sich, daß schon die Zuneigung zur eigenen Gattin und den eigenen Kindern als ein selbstsüchtiger Verstoß gegen die göttlichen Gebote bezeichnet wird. Darüber hinaus aber schreibt die Kindesliebe beim Tode der Eltern unter allen Umständen eine geziemende Beerdigung und nachher die strikte Darbringung der Ahnenopfer vor. Da die Ahnenverehrung einen der wichtigsten Grundpfeiler der chinesischen Ethik und Kultur ausmacht, so gilt es z. B. auch für unkindlich, wenn jemand keine Kinder hat, die den Ahnenkult in der vorgeschriebenen Weise fortsetzten können. Kinderlose Personen haben auch keinerlei Anspruch auf ein ordentliches Geleit beim Begräbniß.

Selbstverständlich enthalten die vielen heiligen Bücher, die über diesen Gegenstand geschrieben sind, auch ungezählte Etikettevorschriften für den Trauerfall. Um den Todten nur ja ihr Recht werden zu lassen, werden den Lebenden Verpflichtungen auferlegt, die uns Europäern als ziemlich drückend erscheinen müssen. Die Furcht spielt hierbei eine mindestens ebenso große Rolle wie die Liebe. Denn man nimmt in China an, daß die Geister der Verstorbenen genau aufpassen, daß ihnen die zustehenden Ehrungen vollständig und genau nach Vorschrift erwiesen werden, andernfalls würden sie sich an den schuldigen Kindern rächen.

Die Trauerzeit soll eigentlich drei Jahre dauern, die indessen der Gebrauch auf 27 Monate abgekürzt hat. Währnd dieser Zeit lasten tausend Verbote auf den Trauernden, je nach dem Grade ihrer Verwandtschaft mit dem Verstorbenen. Die Beamten müssen ihr Amt niederlegen, wie dies beispielsweise auch der letzte chinesische Gesandte in Berlin beim Tode seiner Mutter that. Festlichkeiten, Hochzeiten und auch die harmlosesten Vergnügungen sind ausgeschlossen, die Darbringung zahlreicher Opfer besonderer Art ist egnau vorgeschrieben, so daß die Familie während der Trauerperiode ein richtiges Klosterleben führt.

Ganz besonders streng sind natürlich die Vorschriften für die erste Zeit. Die Trauernden müssen 27 Tage lang weiße oder gar sackleinene Anzüge tragen, die Fingernägel werden nicht geschnitten und weder der Bart noch die Kopfhaare dürfen rasirt werden. Die Wittwe und die Kinder des Todten schlafen auf dem Boden in der Nähe des Sargres. Es darf im Hause nicht gekocht werden und das Essen wird nicht mit dem Speisestäbchen, sondern mit den Fingern aus der Schüssel zum Munde geführt. Draußen vor der Hausthür künden weiße Papierstreifen und weiße Laternen das Unheil, das dem Hause widerfrahren ist. An Stelle der bunten Knöpfe treten weiße Knöpfe auf den Mützen, und die Enden der langen Zöpfe werden anstatt mit schwarzen mit weißen baumwollenen Litzen ausgeflochten.

Während die Leiche im Hause aufgebahrt steht, statten die Verwandten und Freunde ihre Trauerbesuche ab, zu denen sie allerhrand Geschenke, in den unteren Klassen auch wohl baares Geld, als Beitrag zu den Beerdigungskosten mitbringen. Diese erreichen eine ganz beträchtliche Höhe; manchmal veräußern sogar besonders pietätvolle Kinder ihr gesammtes Hab und Gut dafür.

Zunächst verrichten die Priester und Mönche ihre endlosen Gebete an der Bahre keineswegs umsonst; und auch der Astrolog wird nur dann in der Lage sein, eine wirklich gute, gegen den Einfluß der bösen Geister geschützte Grabstelle und eine günstige Zeit für das Begräbniß aus dem Sternkalender zu ermitteln, wenn er dafür gehörig bezahlt wird. Endlich aber verschlingt ein ordentlicher Trauerzug ein tüchtiges Stück Geld. Dieser gestaltet sich nämlich, wenn nur irdend die Mittel dafür vorhanden sind, zu einer bunten und geräuschvollen Prozession, die im Allgemeinen keinen sehr weihevollen Eindruck macht. Je nach dem Range des Verstorbenen marschirt eine größere oder geringere Zahl von Leuten vor dem Sarge einher, die Götterbilder zum Verscheuchen der bösen Geister, mächtige Ehrenschirme, Tafeln und Seidenstücke mit den Titeln und Würden des Dahingeschiedenen, Hellebarden, Fahnen und ähnliche auffallende Dinge tragen, während die begleitenden Musiker mit Gongs, Flöten und Klarinetten einen mächtigen Spektakel vollführen. Der Platz der männlichen Nachkommen und Verwandten ist unmittelbar vor dem Sarge, der der weiblichen Familienmitglieder und der oft nach vielen Hunderten zählenden neugierigen Zuschauer hinter ihm.

An der Begräbnißstelle verrichten die Priester ihre umständlichen Zeremonien; es werden wohlduftende Weihrauchstöcke sowie papierne Nachbildungen von Gold und Silber verbrannt, das gewissermaßen als Eintrittsgeld in das Geisterreich gelten soll. Die gleichfalls mitgebrachten Lebensmittel dagegen, wie Schweine- und Ziegenbraten, Kuchen, Obst und Wein werden zu einem solennen Leichenschmaus verwendet. Sobald das lärmende Begräbnißfest beendet ist, beginnt für die Hinterbliebenen wieder die andachtsvolle Abgeschlossenheit von der Außenwelt für den Rest der Trauerzeit, in der nach einigen Wochen das Weiß der Kleidung durch Schwarz und noch später durch Blau ersetzt wird.

Die vorgeschilderten Bräuche haben sich Jahrtausende hindurch in China erhalten. Sie beruhen auf Anschauungen, die den Kern des geistigen Lebens des Volkes ausmachen und auch durch die nähere Berührung mit der christlichen Ethik, die an Stelle der Kindesliebe den edleren und umfassenderen Begriff der Nächstenliebe setzt, nichts von ihrer Fähigkeit eingebüßt haben, die seelischen Bedürfnisse des vierten Theils der Menschheit zu befriedigen. Die zähe Kraft des chinesischen Geistes, die sich hierin offenbart, kann uns nur mit bewundernder Hochachtung erfüllen, wenn sie auch nach unserer Auffassung auf unzulängliche Ideale gerichtet ist. Zugleich aber mahnt sie uns eindringlich zur Geduld und behustamen Vorsicht bei unserem Bestreben, die uralten chinesischen Sitten und Anschauungen durch unsere unter anderen Himmelsstrichen und Lebensbedingungen entstandene Kultur zu ersetzen.

— Naturspiel. — „Ihre Wahrheitsliebe in Ehren, Herr Oberförster; aber uns aufbinden zu wollen, daß eine Gans in ihrer Gefräßigkeit einen Eierstempel sammt dem dazu gehörigen Farbkissen verschluckt habe — das ist doch etwas stark! — Schließlich wollen Sie uns noch glauben machen, das Thier lege seit diesem Tage fix und fertig gestempelte Eier?" — „Das ist ja eben das Tolle bei der Sache, und zwar immer mit dem richtigen Datum."

— Der hungrige Hund hat eine feinere Nase als der satte.

Campholin-Thatsachen.

Eine Schachtel von Campholin lindert mehr Schmerzen und Pein als $5.00 werth der besten Linimente und Pflaster, die je gemacht wurden.

Schmerz und Pein können nicht existiren, wo Campholin gebraucht wird. Jetzt zum Verkauf im: Public Drug Store, 150 State Str., Buck & Rayner, Ecke State und Madison, und anderen leitenden Apotheken in der ganzen Stadt. bofrsa

Nur noch fünf Einkaufs-Tage vor Weihnachten.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Die Morgenstunden sind die besten zum Einkaufen

Taschentücher, Kragen, Fancy Waaren für Geschenke

Albums auf Messing-Staffelei, Celluloid od. Plüschdeckel, vergoldet, $6.50 herunter bis.... $2.95

Gürtel in fancy Weihnachtsschachteln. Wir zeigen eine Menge von Facons, Geweben u. Farben, steinbesetzte Schnallen, $4.95 bis herunter auf.... 39c

Schenkt ihm ein Rasir-Set. Wir zeigen sie in allen Facons und Kombinationen, $25 bis.... 48c

Parfüms in hübschen Schachteln, alle besten Odeurs, $3.95 bis herunter auf.... 15c

Hand-Beaded Taschen, regul. $3, $4 und $5 Werth, zu.... $1.00

150 Dutzend feine bestickte Damen-Taschentücher, gezackt od. hohlgesäumt, 25c Werth, zu.... 19c

Reinleinene Initial Damen- und Männer-Taschentücher, 6 in Schachtel, $1.45, Stück.... 25c

Reinseidenes Messaline Band, Nr. 100, alle Farben, 25c Werth, Yd.... 19c

Halskrausen f. Damen, Messaline-Band, alle Farben, Preise v. $1.98 bis herunter auf.... 85c

Hübsche Stock-Kragen für Damen, große Auswahl, einer in Schachtel, das Stück zu.... 25c

Beste Spielsachen-Werthe

Puppen-Häuser — hochmoderne Facons, für jede Puppe passend, für.... 95c (Andere 50c bis $8.)

Schwere Hartholz-Ausziehtische, mit 2 extra Brettern, wenn offen, mißt er 20 bei 40.... 95c

Golden Eichen Finish Schaukelstühle für Mädchen, Sitz 13 bei 14 Zoll, gebogene Armlehnen, sehr stark.... 95c

Puppen-Koffer, vollständig mit Tray, Schloß und Schlüssel, für.... 25c

Große Sorte Ställe — vollständig mit zwei Pferden und 1 Karren mit 4 Rädern, 2 Ställe usw., Behälter für Hafer und Regal für Heu, für.... 50c

Pferde und Karren — Milchwagen, Trucks u. beladene Wagen, einzelnes od. dopp. Gespann. $1.45, 95c, 75c, 50c und.... 25c (And. aufw. bis $10.)

Wieboldt's Spielsachen sind die besten.

Porzellan, Vasen

55-Stück Dinner-Set, in einer eleganten Rosen-Dekoration, jedes Stück goldgerändert, ein hübsches Geschenk und sicherlich sehr annehmbar, regulärer $6.50 Werth, zu.... $4.98

Eine endlose Auswahl von 15- bis 18-zöll. goldverzierten Vasen, ass. Dekorationen und Facons, speziell zu.. 98c

35c japan. Porzellan Tassen und Untertassen. Sind eierschalendünn, in orientalischen Mustern, 6 Tassen u. Untertassen in bunter Schacht. $1.25

Abweichend von unserer früheren Gewohnheit, bleibt unser
Laden Sonntag, 20. Dezember geschlossen

Weihnachts-Verkauf von Likören

Underoff Rye, volle Qt.-Flasche für....	89c
Sunny Brook, im Zollamt auf Flaschen gezogen, für....	69c
McBrayer Whiskey, regulärer 3.50 Werth, Gallone....	$2.39
Cream Rye, per halbe Gallone, $1.39, per Flasche....	72c
Henderson Bourbon oder Canadian Club, Flasche....	98c
California Port- oder Sherrywein, $1.50-Gallone....	98c
Importirter Sherry Wein, $1.50-Werth, Flasche....	75c
Creme de Menthe oder Rosen-Likör, $1.25-Flasche für....	72c
$1.25 Flasche Aprikosen- oder Peach Brandy, für....	69c
**$1.00 Flasche Jamaica Rum oder Rock & Rye....	59c
California Port-Wein, 75c-Werth, Quart-Flasche....	35c
$1.25 Flasche sehr feiner Gin, volles Qt....	74c
Wilson oder Baltimore Whiskey, Flasche....	69c
Import. franz. Brandy, $1.25 Werth, 3 Flaschen für $2.25, Flasche....	79c
Royal Ruby Manhattan oder Martini Cocktail. $1.25 Flasche für....	79c
Old Times Whiskey, im Zollamt gealtert, $4.25-Werth, per Gallone für....	$3.25
Anheuser-Buschs Export Bier, 2 Dutzend Flaschen für....	$1.00
Echt. impt. Aalborg Akvavit, Fl.,	69c.

La Jarita, 5-zöllige Perfecto lange Havana-Einlage und breites Deckblatt, Kiste mit 50 für $2.25; Kiste mit 25, für....	$1.15
El Prefecto 3 für 25c Zigarren, Kiste mit 50, nicht mehr wie 2 Kisten an jeden Kunden, die Kiste für....	$1.55
Jose Palmo, lange Einlage, $1.25-Werth, Kiste mit 25, für....	59c
Lord Aston, 5c Zigarre, Kiste mit 50, für....	95c
Rauch-Sets und Zigarren-Etuis, $7.50 herunter auf....	25c
Meerschaum-Pfeifen, gebogene oder gerade Stiele, — Bernstein-Spitzen, Plüsch gefütterte Etuis, $10 herunter auf....	$1.75
Moos Dips, Perfectos, oder Eric Hope, 5c Straight Zigarre, Kiste v. 50, speziell zu....	$1.35

Bücher für Geschenke

Alger Bücher für Knaben, einschl. alle die neuesten Titel. Geschichten passend für Knaben von 10—16 Jahren, reg. Preis 25c,— speziell für zu.... 19c

White House Kochbuch, für die Frauen— das beste Kochbuch das es gibt. Enthält all die neuesten Rezepte, so lange 250 vorhalten, das Stück zu.... 69c

Beliebte Copyrights, die Werke der besten Autoren, gut gebund., 100 Titel zur Auswahl, $1 Wth., zu.... 49c

Geschenke für Männer

Feine Negligeehemden f. Männer, mit gefalteten Busen, feste od. abnehmbare Manschetten, alle neuesten Muster, großes Asst., $1.50, $1.25 und.... $1.00

Feine Krawatten f. Männer, Four-in-Hands, allerneueste Facons, alle neuest. Farben, $1, 75c, 50c und.... 25c

Seidene Männer-Halstücher, schwarz, weiß u. grau.... 85c (And. bis zu $4)

Fancy Weihnachts-Männerhosenträger, Seide und Lisle, mit schönen Schnallen besetzt, alle in Schachteln, $2.50, $2, $1.75, $1.50, $1.25, $1.00, 75c und.... 50c

Weihnachts-Schmucksachen

Von 8:30 bis 11 Vorm. 3-Stück Set für Kinder. Silberplattirtes Messer, Gabel und Löffel, Gänseblumen-Muster, in gefütterter Schachtel, regul. 50c Werth, 2 Sets an einen Kunden, per Set.... 15c

Siegelringe, mass. Gold, gute schwere Qual., fein polirt, Blumenmuster, frei gravirt, — seltener Bargain zu.... $3.00

Goldgefüllte Gelenk-Manschettenknöpfe für Männer, nett gravirt oder erhabene Arbeit, per Paar.... $1.00

Chatelaine Damen-Uhren, kleine Sorte, handgemalt emaillirt, mit Perlen bes., fancy Zifferblatt und Goldzeiger.... $4.95

Nr. 12 Männer- oder Knaben-Uhren, 10 J. gar. goldgefüllt, offenes Gehäuse, mit garantirten 7-Jewel Nickelwerken versehen, Stück zu $3.95

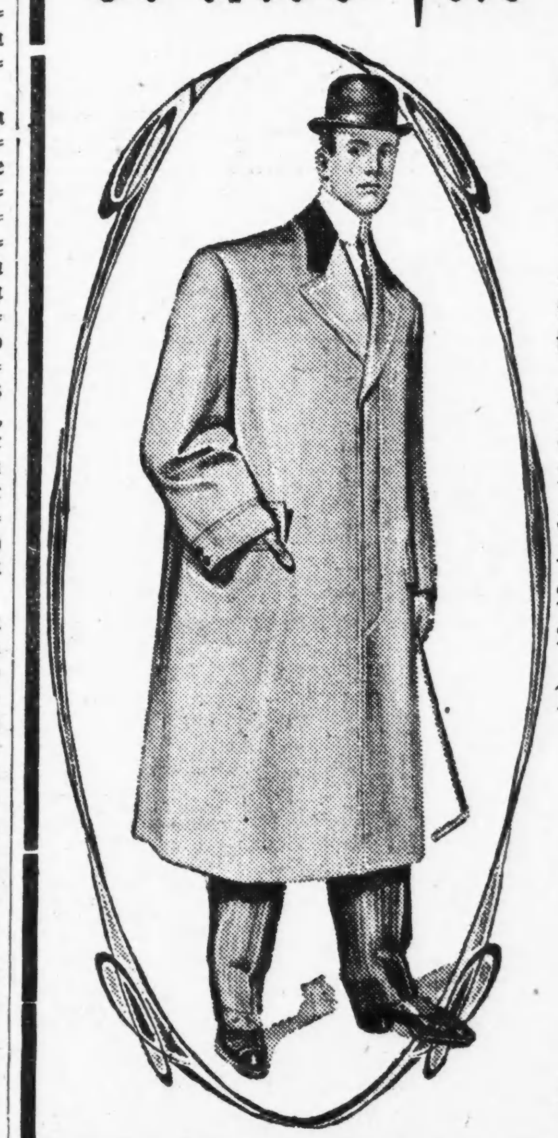
Weihnachts-Handschuhe

2-Klaspen import. französ. Glacehandschuhe für Damen, alle bekannten Farben jedes Paar in hübscher Schachtel, zu $2.00, $1.75, $1.50, $1.25 und.... $1.00

Schwarze Kayser Cashmere Damen-Handschuhe, 2 Klaspen, mit fancy Seidenfutter, per Paar.... 50c

Braune und lohfarb. fliessgefütterte Stulpenhandschuhe für Knaben, — mit Stern auf jed. Stulpen, 65c W., per Paar.... 50c

Winke für Weihnachten



Ein feiner Anzug oder Ueberzieher

würde ein höchst willkommenes Geschenk sein. Die außerordentlichen Werthe und die tadellosen Facons, welche unsere

$15.00 Anzüge und Ueberzieher

repräsentiren, sind ganz besonderer Beachtung werth. — Ihr könnt an diesen Kleidungsstücken leicht einen $5.00 Schein ersparen. Ferner viele andere passende Geschenke.

Seidene Mufflers, zu..	$1.00, $1.50 und $2.50
Seal-Kappen, zu....	$3.50 und $5.00
Seidene Regenschirme,	$2.50, $3.50 und $5.00
Fancy Hemden, zu....	$1.00 und $1.50
Hosenträger-Sets, zu....	50c, 75c und $1.00
Seidene Initial-Taschentücher, zu....	25c und 50c
Sweater Coats, zu....	$2.50, $3.00 und $3.50

Unsere Läden sind jeden Abend offen bis Weihnachten

Yondorf Bros

— Zwei Läden —

North Avenue, Ecke Larrabee Straße! | Blue Island Ave. Ecke 14. Straße.

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,
441 S. State Straße, Ecke Peck Court. 1'ol,odd,*X

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

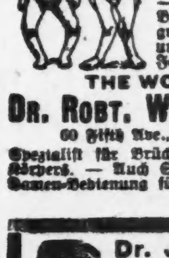
Nur drei Dollars per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Leset die „Sonntagpost"

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts.— Leibbinden, für vor und nach Operationen, Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.



THE WOLFERTZ CO.
DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident,
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Dr. J. YOUNG,

Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

— Am Spielzeug der Kinder erkennt man die Eltern.

Verlorene Manneskraft, Blutvergiftung, zugezogene Krankheiten, unter Garantie geheilt.

Das Geld wird zurückerstattet, wenn nicht geheilt!

Männer mit schwachem, schmerzhaftem Rücken, Wasserbeschwerden, sonstiger Schwäche, schmerzhaftem Drang, Absonderungen, Gedächtnißschwäche, Nervösität, Strikturen, Nierenleiden, Satz im Urin, Flecken vor den Augen, Bedrückung, Melancholie und anderen Symptomen, welche Krankheit, Verfall und Tod vorhergehen, dauernd und gründlich geheilt. Geheime Krankheiten: Unnatürliche Schwäche, Blutvergiftung bei Männern, zugezogene Krankheiten: Uebertretung der Gesetze der Natur, Ausschweifungen und Jugendverirrungen für immer geheilt.

Western Medical Dispensary
91-93 Ost Washington Strasse, zwischen Clark und Dearborn Straße.

Stunden: Von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachm., und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr. Untersuchung und Rath frei.

Finanzielles.

Royal Trust Bankbücher als Weihnachts-Geschenke

Es ist ein schöner und weitverbreiteter Gebrauch, Kinder, Verwandte, Freunde oder Angestellte mit einem Royal Trust Bankbuch mit einer ersten Einlage-Eintragung zu beschenken. Es ist ein vernünftiges Geschenk und wird stets gewürdigt.

Durch die Einzahlung von $1 oder mehr könnt Ihr ein Konto auf den Namen irgend einer Person eröffnen und wir schicken das Bankbuch per Post so, daß es am Weihnachts-Morgen eintrifft.

Offen Montags den ganzen Tag bis 8 Uhr Abends.

ROYAL TRUST COMPANY-BANK

Royal Gebäude, auf der Nordseite von Jackson Boulevard, zwischen Fifth Avenue und La Salle Straße, Chicago.

Es wird deutsch gesprochen.

Santa Claus' Hauptquartier.

Sidders GENERAL MERCHANDISE FAIR

285 E. NORTH AVE.

Anerkannte Geld sparende Feiertags-Hauptquartiere.

Positiv die niedrigsten Preise an allen Waaren.

4 Stück Toilet-Sets, Ebony-Finish, Silber beschlagen, für	98c
Fancy Backcomb, Adlerflügel, mit Brillant Settings, für	98c
Handtaschen, echtes Alligator, welted Nähte, mit Tasche für Kleingeld	98c
Magic Lantern, bewegliche Bilder, mit 3 Linsen, für	2.98
Eisenbahnzüge aus Eisen, 3 Passagier-Waggons, Lokomotive u. Tender	25c
Violinen, reguläres Modell, gut gemacht, regulärer $3.00 Werth, für	1.45
Schreibpult, 43 Zoll hoch, fancy geschnitzt, 6 Fächer, 2 Schubladen, Pultbrett und Bücherschrank, $5.00 = Werth, für	2.98
Mechanischer Zug auf Geleisen, Lokomotive, Tender und Passagier-Waggon, für	49c
Puppen-Wagen, 23zölliger Body, importirt, stained Weiden, fancy geflochtenes Stroh, mit Sonnenschirm, für	98c
Verzierungen für den Weihnachtsbaum— 5c Sorte für 3c; 10c Sorte für	5c

---

PIANOS für die Feiertage.

Die W. W. Kimball Co. zeigt prachtvolle neue Pianos, in vielen Façons, in Mahagony, Eichen- und Walnußholz; ferner einige spezielle Bargains in gebrauchten Instrumenten.

Sucht Euer Piano früh aus.

Baar oder leichte Abzahlung.

W. W. Kimball Co.

S. W. Ecke Wabash Av. u. Jackson Blvd.

Offen Abends bis 9 Uhr bis zum 24. Dezember.

Geo. Schleiffarth, Deutscher Verkäufer.

mi,do,fr

Telephon: Harrison 2215. — Etab. 1889.

Wein rein fein Wein

Wein Wein Wein

per Flasche 35c bis 80c

per Gallone 1.35 bis $3

Brandy

per Flasche **$1.00** bis **$1.25**

per Gallone **$3.50** bis **$5.00**

Freie Ablieferung in der Stadt.

Wholesale und Retail feinster Californier Weine und Brandies.

HARRY PLOHR

66-72 E. Adams Str.

Familien-Lokal **72 E. Adams Str.**

frsondi—31dz

Rudolph Seifert,

108 — Washington Str. — 108

3 Thüren östlich von Clark Str.

Etablirt 1875.

Empfiehlt sein wohlassortirtes Lager der allerbesten Havana und Domestic

Zigarren und Tabak

als passende

Festgeschenke

zu den zeitgemäß entsprechend billigen Preisen.

Qualität garantirt.

dez17—24

— Es gibt „Helden", die auf ihrer Lebensfahrt nichts zurücklassen als Ueberfahrene.

Für und wider Lourdes vor einem deutschen Gerichtshof.

München, 26. Nov.

Ein eigenartiger Streitfall hat kürzlich die Strafabtheilung des Amtsgerichts München 1 beschäftigt. Der 49jährige Bahnmeister Rambacher, von Hause aus Zimmermann, fühlt sich seit 18 Jahren berufen, für die Wunderkraft von Lourdes Propaganda zu machen und ist hierdurch zu dem praktischen Arzt Dr. Aigner, einem Mitglied des Münchener Monistenbundes, in zunächst ganz freundschaftliche Beziehungen getreten, die aber schließlich eine Beleidigungsklage des nichts weniger als für Lourdes schwärmenden Arztes gegen Rambacher zur Folge hatten. Rambacher erzählt, er sei 1890 als Werkmeister einer Fabrik in Landshut schwer magenleidend geworden, und als ihm kein Heilmittel helfen wollte, habe ihm die Oberin des Krankenhauses Arthur Schotts Buch „Die Wunder von Lourdes" zu lesen gegeben. Als er nach der Lektüre Besserung verspürte, und als ihm gleichzeitig ohne sein Zuthun eine längst gewünschte Stellung im Eisenbahndienst zutheil wurde, gelobte er, die Dinge von Lourdes näher zu studiren und, wenn sie sich als wahr erwiesen, das Eintreten dafür zur Lebensaufgabe zu machen.

Ganz entgegengesetzte Wege wandelte gleichzeitig Dr. Aigner, der als Arzt und wohlhabender, unabhängiger Mann viel Zeit und Mühe auf den Kampf gegen Lourdes verwandte, wohin unter falschen Vorspiegelungen gerade aus Deutschland viele der ärmsten und beklagenswerthesten Kranken gelockt würden. Die Zahl der Lourdes-Pilger betrage an einzelnen Tagen bis zu 70,000, und Deutschland, wo man jetzt so eifrig nach neuen Steuern fahnde, sei dabei mit einem ungeheuren Verlust am Nationalvermögen betheiligt. Aigner tadelt weit heftiger die Aerzte, die sich auf französischem und deutschem Boden in den Dienst von Lourdes stellten, als die katholische Kirche, die sich als solche gar nicht an dem theilweise wenigstens nicht einwandfrei zu nennenden Treiben betheiligt habe. Sei doch kein einziges Wunder von Lourdes vom Papste approbirt worden. Sachliche Untersuchungen über die angeblichen Wunder von Lourdes seien gänzlich ausgeschlossen, da man niemals und nirgendwo einen Gegner finde, der auch im Ernstfalle standhalte. Dr. Aigner hat es darum freudig begrüßt, als er in Rembacher eine Person kennen lernte, die auch für ihre Ueberzeugung einzutreten gewillt war. Auf Aigners Veranlassung hat Rambacher im Münchener Monisten-Verein einen Vortrag gehalten, bei dessen Besprechung es trotz des Aufeinanderprallens zweier grundverschiedener Weltanschauungen ganz freundschaftlich zuging. Aber es entspann sich dann in der bekannten fortschrittlich katholischen Zeitschrift Das 20. Jahrhundert eine Preßfehde, in deren Verlauf Rambacher dem Dr. Aigner den Vorwurf der Lüge machte.

Der Streitfall, um den es sich dabei hauptsächlich handelte, und der auch vor Gericht eingehend erörtert wurde, betraf eine an Gesichts-Lupus leidende Frau Rouchelle aus Metz. Nach Rambachers Behauptung hätten eine Krankenschwester, die Frau Rouchelle 1903 nach Lourdes begleitete, und zwei andere Frauen eidlich bezeugt, daß zwei große vom Lupusfraß herrührende Löcher im Gesicht vorhanden, nach dem Lourdes-Besuch dagegen verschwunden waren. Wo die drei weiblichen Wesen den Eid geleistet hätten, vermag Rambacher nicht anzugeben. Dem gegenüber stellt Dr. Aigner fest, daß Frau Rouchelle, die man 1904 zu einem Kongreß nach Rom gebracht und auch dem Papste vorgestellt hatte, noch heute lupusleidend und sogar in sehr bedenklichem Gesundheitszustande sei, obwohl sie 1905 abermals Lourdes besucht habe. Leider sei der Fall dieser Frau Rouchelle der einzige unter den vielen angeblichen Wunderheilungen, dem in Deutschland etwas näher habe nachgespürt werden können. Rambacher gesteht zwar zu, daß die von ihm behauptete Heilung der Frau Rouchelle nur zwei Jahre lang angehalten habe, bleibt aber im Uebrigen bei seinen Ansichten. Glaubt er doch auch, es sei in Lourdes eine theilweise zerstörte Leber durch einen Schöpfungsakt wieder ergänzt worden. Auf manche Volksschichten mag es eingewirkt und den Glauben an Lourdes weiterhin verstärkt haben, daß Rambacher bei der Kreditbank in Rosenheim 1000 Mk. niederlegte, die dem zufallen sollten, der die Unwahrheit der Wunder von Lourdes nachwiese. Der Gerichtsvorsitzende, Oberlandesgerichtsrath Meyer, gab sich große Mühe, dem wundergläubigen Bahnmeister begreiflich zu machen, daß sich das Gericht mit der Austragung derartiger Wetten nicht beschäftigen könne und daß für sie in Deutschland überhaupt kein Forum vorhanden sei. Auch mit Professor Häckel in Jena hat Rambacher in Schriftwechsel gestanden und hat, als vor einiger Zeit ein Fenster der Häckel'schen Wohnung durch einen Steinwurf zertrümmert wurde, wegen der damals von Häckel geäußerten Vermuthungen Beleidigungsklage gestellt. Diese Klage Rambachers ist aber vom Landgericht Traunstein zurückgewiesen worden.

Eine Beweiserhebung war von keiner der beiden Parteien beantragt worden. Auch erklärte der Vorsitzende eine derartige Beweiserhebung ausdrücklich für unmöglich. Schließlich kam ein Vergleich zustande, durch den Rambacher erklärt, die persönliche Ehre des Klägers nicht haben antasten zu wollen. Beide Parteien seien darüber einig, daß die Streitfrage und der gegenseitige Standpunkt durch die Verhandlung nicht berührt werde.

— Nur ein Thörichter schilt auf die Thorheit: der Weise lebt von ihr.

Waaren-Zertifikate gut für Waaren in jedem Departement. Können in jedem beliebigen Betrag gekauft werden, und machen ein ideales Geschenk, wenn Ihr in Zweifel seid.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Lebender Weihnachtsmann erwartet die Kinder jeden Tag und jeden Abend. — Eine große Freude für die lieben Kleinen. — Versäumt nicht, sie mitzubringen.

Es verbleiben 5 Tage und Abende um Eure Weihnachts-Einkäufe zu besorgen

4. Floor: Größte Spielwaaren und Puppen-Ausstellung

$25 für unsere $30 und $35 Anzüge und Ueberzieher für Männer. Wirklich herabgesetzt.

In sogenannten ausschließlichen Läden werden ganz genau dieselben Kleidungsstücke zu $40 und $45 verkauft. Die Stoffe an diesen Anzügen sind die allerfeinsten importirten und hiesigen Worsteds und Cassimeres. Sie sind in allerneuestem Schnitt und bei Hand geschneidert. Die Ueberzieher sind gemacht aus feinsten Kerseys und einem großen Assortiment von fancy Ueberzieherstoffen, mit fancy Rücken — viele davon sind ganz mit Seide und andere ganz mit Seide gefüttert. Auswahl aus irgendwelchen, welche reguläre zu $30 bis $35 markirt sind, zu **$25**

Wir bringen am Samstag eine spezielle Partie von Männer-Winter-Ueberziehern zum Verkauf, von sehr feinem Kersey Cloth gemacht, schwarz und dunkel Oxford grau, dreiviertel Länge Chesterfield Facon, mit Serge gefüttert, Atlas-Aermel, Sammet-Kragen, in allen Größen, 35 bis 46 Brustmaß. Sollten im Retail für $25 verkauft werden. Speziell, Samstag, für **$16**

Fair „Marvel" Anzüge

Ganz mit Seide gefüttert. Gerade erhielten wir eine neue Partie von unseren „Marvel"-Anzügen, von sehr feinen Kammgarnen gemacht, sowohl glatten wie unappretirten, schlichten schwarzen Thibets und einem schweren marineblauen Serge; alle sind ganz mit Seide gefüttert, mit echtfarbiger Seide, handgeschneidert, alle Größen, für korpulente, schlanke und regulär gebaute Männer, 35 bis 46 Brustmaß. Ihr könnt diesen Anzug in keinem anderen Kleiderladen in Chicago oder anderswo unter $25 kaufen. — Das Label „Marvel" ist in jedem Rock eingenäht — zu **$16**

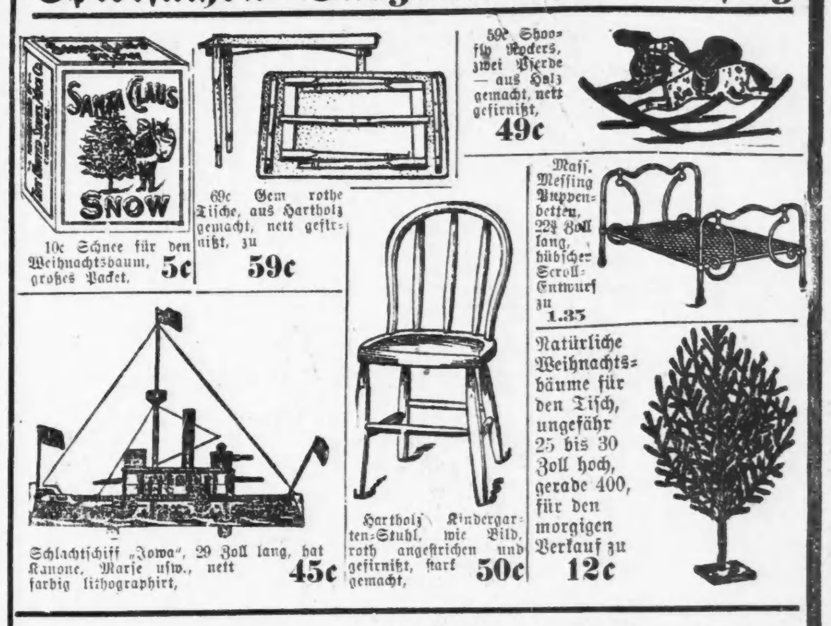
Knaben-Anzüge für Weihnachten

Extra spezieller Verkauf

$6, $6.50 und $7 Knaben-Anzüge, herabgesetzt auf $5. Von reinwollenen Cassimeres, Cheviots und Velours gemacht, in allen neuen Schattirungen, Röcke sind doppelbrüstige mit Derby Rücken, die Hosen sind Knickerbocker Style, Alter 6 bis 16, **$5**

Jünglings-Ueberzieher — der populärste Ueberzieher, der „Protector" oder Auto-Style, bis zum Hals zuzuknöpfen, Größen 32 bis 38, Alter 16 bis 22 Jahre, von reinwollenen Stoffen gemacht, in grau, fancy braun, Olives und schwarz, reguläre $15-Werthe. Speziell Samstag zu **10.50**

Spielsachen-Bargains am Samstag



10c Schnee für den Weihnachtsbaum, großes Packet, zu **5c**

[illegible] rothe Tische, aus Hartholz gemacht, [illegible] zu **59c**

50c Schaukelpferde, zwei Pferde aus Holz gemacht, [illegible] **49c**

Messing Puppenbetten, [illegible] hübscher Scroll-Entwurf [illegible] **1.35**

Natürliche Weihnachtsbäume für den Tisch, ungefähr 25 bis 30 Zoll hoch, gerade 400, für den morgigen Verkauf zu **12c**

Schlachtschiff „Iowa", 29 Zoll lang, hat Kanone, Maste usw., farbig lithographirt, **45c**

Hartholz Kindergarten-Stuhl, [illegible] **50c**

Taschenuhren und Schmucksachen — Haupt-Floor

Diamanten — Es befinden sich nur einige Stücke, etwa 150, in dieser Partie — Broschen, Ringe, Armbänder u. s. w.; [illegible] beiden Tage nur zu fast der Hälfte ihres Werthes. Irgend ein Stück in der Partie zu einem Bargain.

9.75, 16.75

29.75

Ringe — [illegible] **1.69**

[illegible] sendes $1 Barrette, mehrere Moden und Größen zur Auswahl.

Armbänder — Gate-Armbänder, Carmen-Mode, schlichte und Siegel Tops, Werthe $1 und $1.50, für Freitag und Samstag nur **89c.** Siegel werden frei gravirt.

Frei — Alle Artikel von 50c oder darüber werden frei gravirt von jetzt bis zu Weihnachten.

Damen-Uhren [illegible] genauer Zeitmesser, $10 Werth, zu **9.45**

Frei bis Weihnachten, mit irgend einer $5 Damen-Uhr oder darüber verabfolgen wir frei ein 1.50 48zöll. goldgefülltes Uhr Guard mit fancy Schieber.

Uhren — [illegible] garant. goldgefüllten Gehäuse, Hunting oder Open Face, hübsch gravirt, $12.00 Wth. zu **6.45**

Geschenke für Männer in Ausstattungs-Artikeln aller Art

Männer Blanket-Bade-Roben, feine Qualität schwere importirte Robes, schöne Entwürfe und Farben, zu **13.50, 12.50, 11.50, 10.50, 7.95, 6.95, 4.95** bis abwärts zu	1.98
Flannelette Männer-Pajamas in fancy Farben, weich und warm, **2.50, 2.00, 1.50** und	1.00
Flannelette Männer-Nachthemden, extra lang geschnitten, Militia oder umgelegter Kragen, speziell zu	1.00
Cluett Männer-Hemden, einfach oder fancy und ebenfalls „full Dreß" oder Tuxedo Facon, Pique Fronts und kleinen Tucks, alle in Coat Facon u. festgemachten Manschetten, spez.	1.85
Plaited Männer-Hemden f. Weihnachts-Geschenke, eine feine Partie von „Earl & Wilson" bestgeemachten Hemden, Coat Facon, festangemachten Manschetten,	2.50
Seidene Männer-Halstrachten in feinen fancy Farben, ebenso hübsche einfache Four-in-Hands, fertigen Tecks, Club Ties und Bows, alle „up-to-date", — tausend Dutzend zur Auswahl, beste in der Stadt zu	25c
$1 Seiden-Ties f. Männer, in der offenen Ende und Four-in-Hand Form, all di eneuesten Farben, Weihnachts-Schachtel mi tjedem Scarf, speziell zu	69c
Feine importirte seidene Männer-Halstrachten, di. gefaltete English Square Facon, sehr breite Enden, **2.00, 1.50** und	1.00
Feine seidene Männer-Halstrachten, allerneueste Facons, volle franz. oder offene Enden, irgend etwas das Ihr in diesen Partien wünscht, zu	50c
Feine mercerized und wollene Union-Suits für Männer, „Sterling" Fabrikat, bestgemachten, Preis,	$5
Fancy besetzte Männer-Nachthemden in himmelblau, pink, Lavender und andern Farben, geben ein vernünftiges Geschenk. — Preise von **2.00, 1.50, 1.25** bis	1.00
Männer-Hemden, einfache oder plaited Fronts, Coat Facon, angemachte oder lose Manschetten, in einfach weiß, „full Dreß", hübsche schwarze Figuren oder Streifen auf weißem Grund, farbige steife Brust oder einfach weiche Negligee, Eure Auswahl zu nur	1.00
Gestrickte „Phoenix"-Muffler für Männer, weiß, schwarz und farbig,	50c
Feine Qualität Weihnachts-Männerhosenträger, solid silberne oder goldplattirte Schnallen, in sehr hübschen Schachteln verpackt, Preise von **4.50** abwärts bis	1.00
Männer-Strumpfhalter, einzeln in hübschen Schachteln verpackt, **50c** und	25c
Fancy Männer-Weihnachtshosenträger, bestes Sortiment in Chicago, Tausende von Paar zur Auswahl, Paar	50c
Männer Hals-Mufflers in Reefer Facon, Farben: schwarz, weiß, Perl und dunkel:, markirt zu 3.75, bis zu unsern echten Peau de Crepe, 19 Zoll breit und 48 Zoll lang, speziell zu	1.59
Männer-Halstrachten in fancy Seide oder Wolle, viereckig, ebenso die quilted Oxford in schwarzer Seide, Preise von **2.00** bis zu	75c
Flach gefließtes und Egyptian geripptes Männer-Unterzeug, alle Größen, Hemden und Hosen, gut gemacht, sehr dauerhaft, morgen zu	48c
Natürlich grauwollenes Männer-Unterzeug, schwer, warm un ddauerhaft, alle Größen,	$1

$3.95 Toilet Set für nur 1.95

Dieses aus drei Stücken bestehende, echte Ebenholz-Toilet-Set, in Bedford Cord gefütterter Schachtel, mit geschliffenem Glas-Spiegel, reine Bristle-Bürste sowie dazu passendem Kamm, $3.95 Werth — speziell markirt zu **1.95**

Ebonoid 2-St. Toiletten-Set, silberbeschlagen, in gefütterter Schachtel, oBrstenbürste u. dazu pass. Kamm, 1.25 Werth, speziell zu	89c
3-Stück Toiletten-Set, Buchsholz, in Leatherette fancy geformter Schachtel, Sterling-silberbeschlag., geschliff. Spiegel, Borstenbürste u. dazu pass. Kamm, $2.45 Wth., zu	1.85
3-Stück Ebonoid Toiletten-Set, silberbeschlag., in gefütt. Schachtel, geschliff. Spiegel m. langem Griff, Borstenbürste u. dazu passend. Kamm, $3.45 Wth., für	2.69
Manicure Set, in Ebenholz od. Foxholz, 6 St., in Bedfd. Cord gefütt. Etui, groß. Buffer. Manic. Scheere, Feile, Hautmesser, Puder-Büchse, Knopf-Haken, $3.45 Werth.	2.45
Foxholz Toiletten-Set, geschliff. Glas Ringspiegel, reine Borstenbürste, pass. Kamm, in gef. Etui, $3.95 Wth., für	2.29

Operngläser

Le Maire Operngläser, Perlgr. u. Perl-Slides, oriental. od. weiß, in Plüsch-Futteral, wth. $18,	9.95
La Dauphine Perl Operngläser oriental. oder weiß, achromatische Linsen, reg. $5.95 Wth., für	3.95
Assort. Partie Operntaschen, Seide u. Satin, asst. Farben u. Muster, wth. bis zu $1.50, speziell	48c

Zigarren und Weihnachtsgeschenke f. Raucher

Alles für den Raucher. Ueberrascht ihn mit kleinen Unkosten.

Zigarren, 25 in einer Kiste

Importirte Romeo und Juliet, Perfectos, Box 25 für	5.25
Importirte Bock Panetelas, 25 für	3.75
Park & Tilford's Mi Favorita, echte Havana, Box 25	3.65
Sanchez Y. Hermanos, echte Havana, werth $3, Box 25	2.25
La Margettas Napoleons, echte Havana, gr. W., Box 25	2.50
La Perlita, ausnahmsw. Seed u. Havna, Box 25 für	2.40
La Perlita, Jockey Club, Seed u. Havanas, Box 25 für	1.60
Anavah Dees, Perfectos Havana Fillers, Box 25 für	1.60
Sanchez Hermanos, Conchas, echte Havana, Box 25 für	1.75
Princessa Perfectos, Havana gefüllt, Box mit 25 für	1.50
St. Urban, Club House, Domestics, Box mit 25 für	1.25
Diamond Dip, Club House, Box mit 25 für	1.00
Royal Stewart, Perfectos, feine Domestic Zig., Box 25	1.00
Elkton Bouquet, lange Fillers, Box mit 25 für	75c
Colonial Rose, große Club Facon, Box mit 25 für	75c
Henry Grey oder Lord Carl, Perfectos Box mit 25 für	35c

Zigarren, 50 in einer Kiste

Imp. Partagas, Puritanos, Box mit 50 für	6.75
Salvador Rodriguez, King Pins of Havana World, 50	6.00
Jose Loveras, Favoritas Gr., echte Havanas, Box 50	6.00
Sanchez Hermanos, echte Havanas, Auto Gr., Box 50 f.	5.00
Park & Tilford's Mi Favorita, echte Havanas, Box 50 f.	5.00
La Margetta, Club House shaped, echte Havanas, Box 50	4.00
Jules Verne, Finos echte Havana jedes Blatt, Box 50	3.10
La Riaf Figaros, echte Havanas, große Werthe, Box 50	3.10
La Perlita Jockey Club, hochf. Seed u. Havanas, Box 50	3.00
Washington Cabinet, Invincibles, Seed u. Havanas, 50	2.50
Lady Loretta, Perfectos, feine Havana Fillers, Box 50	2.00
White Beauty, Sumatra Deckblatt, Box mit 50 für	2.00
Robert Bonner, Perfectos, Domestics, Box mit 50 für	1.75
Gonzales, Espanolas lange Fillers, Box mit 50 für	1.25
Victoroso, Blended Fillers, Box mit 50 für	1.50
Tom Davis, Perfectos, Box mit 50 für	1.00

Zigarren, 12 in einer Kiste

Lourain, Domestics, Box 12,	25c
Purple Prince, Domestics, Box 12 für	35c
White Beauty, Domestics, Box 12 für	50c
Governor Havanas Box 12 für	75c
Famosa, Box 12 für	1.00
Gomez, Havanas, Box 12 für	1.50

Rauchtabak

Dearborn Mixture, ½-Pf.-B.,	35c
Dearborn Cut Plug 1-Pf.-Bü.,	50c
Tuxedo, 1-Pfd. Büchsen für	67c
Golden Sceptre, 1-Pf.-B.,	1.00
Hand-Made, 1-Pfd. Büchsen,	60c
Hash brown Indianware Jar, P	1.00

Pfeifen und fancy Artikel für Raucher.

Franz. Briarpfeifen, Bernsteinrohr, in plüschgefütt. Etuis, **1.25.** Eine vollständ. Partie zu **1.45, 1.75, 2.25** aufwärts bis **8.00.**

Einige seltene Bargains in echten Meerschaumpfeifen, Bernsteinrohr, in Etuis, $6 Werthe, zu **4.50.** Und, zu **2.25, 2.95** bis **20.00.**

3-Stück Kupfer Set, zu **65c.**

Das größte Sortiment Leder Zigarren-Etuis in Chicago, vernietete Rahmen, die Sorten zu **65c, 95c, 1.25, 1.75, 2.25, 2.75, 3.25** und **5.00.**

Holz Sets, zu **20c, 40c, 75c, 1.10, 2.25, 3.95,** und **4.25.**

Zigarren Jars, mit fancy Metalldeckel, zu **65c, 95c, 1.10, 1.25, 1.45, 1.75** und aufwärts.

Die Genteel Handel Ware, Zigarren- und Tabak-Jars, zu **1.25, 1.75** aufwärts bis **5.00.**

Schöne Eichentische für Raucher, mit Asch-Tray, Match Safe und Zigarren Cups, zu **1.95.** Tische zu **1.25, 1.75, 2.45, 2.95** und aufwärts.

Taschentücher für „Ihn" und „Sie"

F'cy seid. Männer-Taschentücher, großes Sortiment v. Entwürfen u. Styles, jap. u. amerikan. gewebt, viele sind 50c werth; uns. Preis, das Stück	25c
Reinlein. Männer-Taschentücher, hohlges., gute Qual. Leinen, ¼ und ½zöll. Saum; spez. das Stück **15c;**— Schachtel von 6 Samstag für	85c
Seidene und leinene Männer-Taschentücher, mit großen seidenen Initialen, ein sehr feines 25c Taschentuch, hohlgesäumt, speziell, Stück,	15c
Etonia Japonette Männer-Taschentücher, in bedruckten Mustern, farbig; dies ist das wohlbekannte importirte Taschentuch irischer Fabrikation, Finish und Farbe, 6 für **80c;** Stück,	15c
Einfärbige hohlgesäumte Jap. reinseidene Männer-Taschentücher, in allen Farben auf Lager, die 50c Sorte für einen Tag, Stück,	45c
Männer-Mufflers in allen Farben, Facons und Stoffen, einschließend Seide, Peau de Crepe, Bengaline, usw. Auswahl **75c** bis	2.98
Domestic Japonnette Taschentücher, ein sehr hübsches Sortiment hochfeiner weich finished Japonnette Männer-Taschentücher amerikanisches Fabrikat, 6 für **50c;** das Stück	10c
Seid. und lein. f'cy gewebte farbige Männer-Taschentücher, 1 in einer Schachtel, 50c-Werth für	25c
Initial Männer-Taschentücher, gute brauchbare Initial-Taschentücher, hübsch verpackt, 6 in einer Schachtel, Verkaufspreis morgen,	75c
Männer-Taschentücher, in Cream, weiße jap. Seide, mit großem jap. besticktem Seiden-Initial, **25c** aufwärts bis	$1
Baumwollene Initial Männer-Taschentücher, starke Sorte mit schön. Initial, 6 in Gesch.-Box	59c
Reinleinene Männer-Taschentücher, ½- u. ¼-zöll. Saum, schöne Geschenk-Box mit gold. Buchstaben, rein irisch leinene Taschentücher, in Schachtel für	1.00
Reinleinene Initial Männer-Taschentücher, so gut als sie gemacht werden, gut genug für S. Majestät, den Amerikaner, 6 in hübs. Gesch.-Box, mit handgemachtem Faden-Saum, Box,	3.00

Bosnien und die Herzegowina.

Der Bericht des gemeinsamen österreichisch-ungarischen Finanzministeriums über die Verwaltung von Bosnien und der Herzegowina für das Jahr 1908, der kürzlich veröffentlicht worden ist, reicht bis zum Ende 1907. Der größte Theil der auf 1,8 Millionen angewachsenen Bevölkerung beschäftigt sich mit Landwirthschaft. Die Grundentlastung (im Wege freiwilliger Ablösung) hat in den letzten zehn Jahren starke Fortschritte gemacht. Im Berichtsjahre sind 1150 ganze Kmeten-(Pächter-) Ansässigkeiten und 209 Theile von solchen mit insgesammt 11,319 Hektar um 1,554,909 Kronen, die zu einem Drittel von den Kmeten, zu zwei Dritteln von der Bosnischen Landesbank aufgebracht worden sind, abgelöst worden. Seit 1879 sind im Ganzen 23,477 Kmetengüter für 16,7 Millionen Kronen abgelöst worden, mehr als der vierte Theil dieser Güter, deren Zahl 1895 88,970 betrug. Der Zuckerrübenbau ist von der Landesverwaltung durch Gewährung von Darlehen für die Rübeneinlösung weiter gefördert, der Obst- und Weinbau ausgedehnt, die Viehzucht, namentlich die Zucht von Schafen und Ziegen, gehoben, der Waldbestand durch Aufforstungen vermehrt worden. Die Wälder, zu zwei Dritteln auf Eigenthum und Nutzung des Staates, haben eine Sägeindustrie zur Entwicklung gebracht, die besonders nach Italien und Aegypten ausführt; im Jahre 1907 5,6 Millionen Meterzentner Holz für 28 Millionen Kronen. Das Landesbudget für 1908 ist mit 66,4 Millionen Kronen Einnahmen und Ausgaben festgesetzt. Die Schlußrechnung für 1906 ergab einen Gebarungsüberschuß von 1,39 Millionen Kronen. Die direkten Steuern lieferten 1907 12,98 Millionen Kronen, davon 8,7 Millionen der Zehnte, infolge der neu eingeführten Pauschalirung um eine halbe Million weniger als 1906. Von den indirekten Abgaben ergab das Tabakmonopol einen Ueberschuß von 8,5 Millionen Kronen (um 2,8 Millionen mehr als 1906), die Branntweinsteuer 1,2 Millionen (mit einem starken Ausfall gegen das Vorjahr infolge ungünstiger Zwetschenernte), die Zuckersteuer 3 Millionen Kronen. Der Bergbau befindet sich in steigender Entwicklung. Es werden Braunkohle, Eisen, Manganerze, Quecksilber, Chromerz, Fahlerz, Salz und Schwefelkies gewonnen. An Braunkohle wurden 1907 6,2 Millionen Meterzentner für 3 Millionen Kronen gefördert. Die Eisengewinnung betrug 1,5 Millionen Meterzentner, und zwar 489,233 Meterzentner Roheisen (334,632 Meterzentner Fischerei-Roheisen, 154,601 Meterzentner Gußwaare) und 50,721 Meterzentner Gußwaare. Von Eisenerzen wurden 481,026 Meterzentner ausgeführt. Von den 6753 Bergarbeitern waren 984 in der Eisen-, 2129 in der Kohlenindustrie beschäftigt. Die bosnischen Eisenbahnen hatten 1907 eine ansehnliche Verkehrssteigerung. Millionen Netto-Tonnenkilometer. Infolge Wachsens der Betriebsausgaben blieben jedoch die Einnahmen hinter denen des Vorjahres zurück. Die Robot, Verpflichtung zur Leistung von gemeinnützigen Arbeiten, die für ablösbar erklärt werden, haben 1907 von 427,360 robotpflichtigen Personen 285,731 abgelöst. Eine weitere Vergünstigung in dieser Richtung ist die im Juli 1908 erfolgte Aufhebung der bisher noch allgemein bestehenden Robot für den Straßenbau, zu deren Deckung ein Posten von 1,5 Millionen Kronen ins Budget hat eingestellt werden müssen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. **Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt** Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

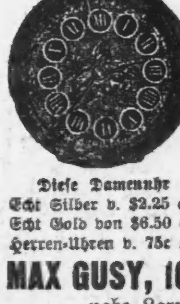
— Im Fache. — Viehhändlersgattin: Kommst recht spät, August! Du wolltest doch schon Nachmittags kommen? — Er: Mit dem Nachmittagszuge konnte ich nicht fahren, der nahm keine Ochsen mit.

— Aus dem Tagebuch eines Backfisches. — Heut' in der Nacht küßte „Er" mich im Traum. Mein Gott, was thu' ich? Wenn „Er" nicht heut' noch um mich anhält, bin ich kompromittirt.

— Parirt. — Sie (am Schaufenster): Sag' mal, Männchen, was hältst du von diesem Hut? — Er: Ich glaube, daß er dich a l t machen würde.

Nur noch kurze Zeit

Vollständiger Ausverkauf



Krankheitshalber muß ich Chicago verlassen.

Alle Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder u.s.w. müssen zu jedem annehmb. Preise verkauft werden.

Massiv goldene— Baby-Ringe, 50c Damen-Ringe, 75c Herren-Ringe, 1.65

Im Schaufenster sind alle Waaren m. ausverk. Preisen versehen.

Diese Damenuhr Echt Silber v. $2.25 an Echt Gold von $6.50 an Herren-Uhren v. 75c an

MAX GUSY, 106 Clybourn Av.

nahe Larrabee Straße.

Alle Tage und Sonntags bis 10 Uhr Abends offen.

dez18,19,20,21,22,23,24,27,31

— Parirt. — Nun, Herr Rosenblüth, werden Sie der Forderung des Barons auf Pistolen nachkommen? — Wie haißt, wo ich habe an ihn ältere Forderungen.